

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 23.6.2023
102. Jahrgang | Nr. 25
GROSSAUFLAGE

Baurecht: Gewerbeareal an der Hörnliallee ist vertraglich vereinbart

SEITE 2

Freizeit: Tipps für die Sommerzeit mit vielen Gewinnchancen

SEITE 21 BIS 35

Wettkampf: Donat Vonder Mühl rudert an der U23-Weltmeisterschaft

SEITE 36

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossaufgabe **Fr. 700.-**

BÜRGERGEMEINDE BETTINGEN Die erste Waldbegehung seit vier Jahren führte auf den Linsberg

Den Wald der Zukunft gestalten

Auf dem Linsberg mussten in den letzten Jahren viele Bäume ihr Leben lassen. Mit Innovation sorgt der Forst aber schon lange für das Fortbestehen des Walds.

MICHÈLE FALLER

Die Durststrecke war lang, aber nach vier Jahren fand in Bettingen endlich wieder die traditionelle Waldbegehung statt. Erfreut begrüsst Bürgerratspräsident Markus Stadlin und Waldchef Joggi Bertschmann die Anwesenden, darunter Waldeigentümer, aktive und ehemalige Mitglieder der Exekutive sowie Fachleute beim «Rütteli» auf dem Linsberg. Auch vor Ort waren der Leiter des Forsts Andreas Wyss, Forstingenieur Guido Bader vom Amt für Wald bei der Basel und Forstmitarbeiter Walo Stiegeler, die in den folgenden Stunden jede Menge Wissenswertes rund um die Arbeit im Wald vermittelten.

Massnahmen und Ergebnisse

Durststrecken spielten auch beim Thema der Waldbegehung eine wichtige Rolle, nämlich wie sich der Linsberg in den vergangenen vier Jahren entwickelt hat. Dies sei vorweggenommen: Es ist viel passiert. Unter anderem sind in den letzten Monaten 600 Bäume gefällt worden; der Buchenwald ist wegen der Sommertrockenheit der letzten Jahre abgestorben. «Mit der Klimaerwärmung steigt das Risiko, dass Waldteile absterben», erklärte Wyss. Deshalb brauche es innovative Ideen, Ressourcen und auch Geduld, um mit den Herausforderungen umzugehen. Auf eindrückliche Weise wurden auf dem Umgang, der über Zwischen Bergen, Nollenbrunnen, Kriebstaschenboden, die Bettinger Höhe und den Kaiser führte, verschiedene Massnahmen des Forsts und deren Ergebnisse veranschaulicht.



Diese Waldfläche wurde dieses Jahr angelegt. Heute noch etwas karg, wird sie in ein paar Jahren nicht mehr wiederzuerkennen sein.



Andreas Wyss in einem natürlichen Distelfeld. Die sogenannte Schlagflora dient der Biodiversität.

Fotos: Michèle Faller

«Wir sind mit massiven Schäden konfrontiert», so Wyss. Die evolutionären Veränderungen zeitigten für den Menschen Nachteile und doch müsse sich dieser anpassen und damit umgehen. Nach einem kurzen Stück Weg berichteten die Fachmänner an

einem sonnigen Platz über die Jungwaldpflege. Verschiedene Setzlinge wurden herumgereicht; Traubeneiche, Hickory, Douglasie, Edelkastanie, um nur ein paar zu nennen. Diese werden gepflanzt, um eine möglichst grosse Artenvielfalt zu erreichen, für

den Fall, dass eine Baumart etwa wegen einer Krankheit ausfällt. Stiegeler zeigte, wie sowohl mit Maschinen als auch mit dem Mulchmesser und dem altmodisch anmutenden Gertel die Fläche schon vor dem Holzschlag geräumt und von Brombeeren befreit wird und betonte auch die Wichtigkeit von schattenspendenden Bäumen wie der Linde. Alles, was Schatten spende, «nehme man mit», zusätzlich zu den neu gepflanzten Bäumen.

Die Fläche sei im November als Sonderwaldreservat mit Schwerpunkt Eichenförderung definiert worden und werde auch vom Bund und Kanton unterstützt, erklärte Wyss. Rund 2500 Pflanzen, davon 1500 Trauben- und Stieleichen, seien diese Saison gepflanzt worden. Die Eiche bleibe zwar wichtig, aber nicht nur. Dies bekräftigte auch Bader: «Die Förster suchen nicht den Superbaum, den gibt es nämlich gar nicht.» In England zum Beispiel grassiere zurzeit der sogenannte plötzliche Eichtod; die Krankheit sei auf dem Weg zu uns.

Aufwand und Kosten

Dass das Gestalten des zukünftigen Walds nicht nur viel Aufwand, sondern auch hohe Kosten mit sich bringt, blieb an den verschiedenen Stationen nicht unerwähnt. Am Waldrand wurden Mispeln, Wildobstbäume, Elsbeere und Speierling betrachtet, im Dickicht war zu sehen, wie ein Waldstück nach 20 Jahren Pflege aussieht. Ohne diese gäbe es hier nur Buchen und Eschen, erklärte Wyss. Interessant war auch das natürliche Distelfeld auf der Bettinger Höhe, eine sogenannte Schlagflora, die nur kurze Zeit bestehe und ein Paradies für Schmetterlinge sei, wie Stiegeler erläuterte. Im «Urwald» schliesslich sah man umgefallene Bäume, die liegenbleiben, zersetzt werden und wieder in den Kreislauf zurückkehren.

Nach dieser reichhaltigen geistigen Nahrung erwartete die Waldumgänger ein handfestes Nachtessen in der Turnerhütte.

EINWOHNERRAT

16-Jährige sollen abstimmen dürfen

Nach einer emotionalen Debatte stimmte der Einwohnerrat am Mittwoch mit 22:12 Stimmen der Senkung des Stimmrechtsalters auf 16 Jahre zu. Demnach dürften Riehener Jugendliche ab dem 16. Geburtstag auf kommunaler Ebene abstimmen. In Erfüllung einer Motion von Noé Pollheimer (SP) hatte der Gemeinderat dem Parlament eine Vorlage mit den notwendigen gesetzlichen Änderungen vorgelegt. Besonders heftig gewehrt gegen dieses Anliegen hatte sich die SVP, die Jugendliche unter 18 Jahren für zu unreif hielt und keinen Unterschied zwischen der Volljährigkeit und dem Recht auf das Abstimmen über Gemeindeangelegenheiten schaffen wollte. Die SP- und die Mitte/GLP-Fraktion wollen der Jugend mehr Verantwortung geben und kämpften geschlossen für das Stimmrechtsalter 16, die EVP-Fraktion war mehrheitlich dafür, die FDP und LDP lehnten die Senkung des Stimmrechtsalters mehrheitlich, aber nicht geschlossen ab. Ein Antrag der SVP, den Beschluss dem obligatorischen Referendum zu unterstellen, unterlag mit 15:20 Stimmen. Trotzdem ist davon auszugehen, dass es zu einer Referendumsabstimmung kommen wird.

Abstimmen wird das Riehener Stimmvolk demnächst auch über die Volksinitiative zur Sanierung der Deponie Maiental. Der Rat lehnte es mit 18:17 Stimmen ganz knapp ab, auf die Initiative einzutreten, was eine Behandlung in der zuständigen Sachkommission, eine Ausformulierung und gegebenenfalls einen Gegenvorschlag erlaubt hätte. Stattdessen wurde beschlossen, die unformulierte Initiative dem Volk mit der Empfehlung auf Ablehnung direkt zum Entscheid vorzulegen.

Am Ende der Sitzung verlas der Ratspräsident die Rücktrittsschreiben von Thomas Widmer-Huber (EVP) und Brigitte Zogg (parteilos, SP-Fraktion), die dem Gemeindeparlament elf beziehungsweise vier Jahre lang angehört haben. Widmer-Huber wird sein Mandat im Grossen Rat weiterführen.

Reklameteil

Das Spital, dem ich vertraue!

Einzelzimmer für alle

adullam
Spital · Pflegezentren

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache

burckhardt

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Daniel Meiz
Immobilienvermarkter

Nicole Stebler
Immobilienvermarkterin

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35
immobilien.burckhardt.swiss

Unser Tatarfestival

Rind rassig + natur,
Zwiebel-Mett vom Freiland-
säuli, Gemüse vegan

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

ihre Zahnärzte in Riehen

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

FONDATION BEYELER
11. 6. - 27. 8. 2023

PESO NETO

THE MODENA PAINTINGS
BASQUIAT

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatuzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo - Fr 7.30 - 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Inserieren auch Sie in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 1000
inserate@riehener-zeitung.ch



LESERBRIEFE

Täglich zwei Kübel Wasser

Die Aktion Basel-Riehen Grün statt Grau will Bäume und Sträucher retten, indem sie ihnen täglich zwei Kübel Wasser gibt (s. RZ24 vom 16.6.2023, S. 2). Dem möchte ich vehement widersprechen.

Bäume und Sträucher (ausser frisch gesetzte) werden von mir ganz bewusst erst gegossen, wenn sie «lampen», und zwar nicht tagsüber, sondern am Morgen oder am Abend. Dann gebe ich aber mehr als zwei Kübel. So erziehe ich sie dazu, tief zu wurzeln und habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Im letzten trockenen Sommer habe ich keinen einzigen Strauch oder Baum gegossen, sie aber immer gut beobachtet. Wenn Pflanzen bei starker Hitze «lampen» ist dies vorerst nicht als Wassermangel zu deuten, sondern als Schutzmechanismus.

Zudem lege ich grossen Wert auf das Mulchen. Den Gras- und Rasenschnitt führe ich nicht ab, sondern mulche damit Sträucher, Bäume und Gemüse. So verdunstet das Wasser viel langsamer, die Erde verschlammte bei Starkregen nicht und der Boden bekommt keine Risse. Und nebenbei wird er erst noch gedüngt.

Ich beobachte eher, dass viel zu viel gegossen wird. *Lisa Jegge, Riehen*

Keine Regel ohne Ausnahme

Aus den Unterlagen des neuen Richtplans von Bettingen geht hervor, dass die unverbauten Schlüsselareale im Dorf weiterentwickelt und eine Siedlungsentwicklung nach innen erfolgen soll. Die Landwirtschaft unterstützt normalerweise diese Denkweise, da dadurch kein wertvolles Kulturland eingezogen wird. In Bettingen befindet sich jedoch unser Landwirtschaftsbetrieb noch immer im Dorfzentrum. Nachdem die frühere Bewirtschaftergeneration eine Aussiedlung des Hofes ins Landwirtschaftsgebiet plante, setzte die Gemeindeversammlung diesem Vorhaben einen Riegel vor und fasste 1993 folgenden Entscheid: «Die Gemeinde von Bettingen appelliert an die Behörden, alles in

ihrer Kraft Liegende zu unternehmen, um die Existenzgrundlagen des Bauernbetriebes im Dorf langfristig zu sichern. Dem heutigen Standort ist wenn möglich den Vorzug zu geben, wobei die für die Landwirtschaft unentbehrlichen Grundstücke auszunutzen wären.» Aus unserer Sicht ist es deshalb klar, dass spätestens jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, die beiden an den Hof anliegenden Parzellen (Nr. 2 und Nr. 139) zurück in die Landwirtschaftszone zu setzen, um so die Zukunft des Bauernhofes im Dorf zu sichern. Dies wäre die logische Konsequenz der Ziele, welche sich der Gemeinderat mit dem neuen Richtplan gesetzt hat: attraktives Dorfzentrum, gutes Versorgungsangebot, grünen Charakter weiterentwickeln und die erwünschte Entwicklung rechtlich sichern. Denn wir versuchen auf unserem Bauernhof nicht einfach nur Landwirtschaft zu betreiben, sondern auch einen Teil dieser Bedürfnisse abzudecken.

Heidi und Patrick Gerber, Bettingen

Solaranlagen nicht lahmlegen

Am 5. Juni ist uns klar geworden, dass der Rotkreuz-Notruf für ältere Leute bei einem Stromausfall nicht funktioniert – die Notrufzentrale hätte mich und andere Anwohner gar nicht erreichen können. Gestürzte Personen hätte man erst nach diesem Stromausfall besuchen und ihnen helfen können – eine Stunde und mehr hilflos am Boden liegen ist mühsam ...

Was auch auffiel: Durch den Stromausfall hat die IWB alle funktionierenden Solaranlagen lahmgelegt. Wir haben genügend Strom und eine gute Infrastruktur, die gerade in einem solchen Fall sehr hilfreich sein kann – es hätte im ganzen Dorf «Strominseln», die für Notrufe benutzt werden könnten. Es wäre wünschenswert, wenn sich die IWB und die Gemeinde Riehen dafür einsetzen würden, dass alle Solaranlagen mit einer entsprechenden Notstrombox ausgerüstet werden (müssen), die es den Solaranlagen ermöglicht, bei einem Stromausfall weiterhin Strom zu produzieren.

Paul Stalder, Riehen

ABSTIMMUNGEN Landsgemeinden stimmten am Sonntag ab

Riehen und Bettingen sagten Ja

Die Stimmberechtigten sowohl von Riehen als auch von Bettingen waren sich unter dem Strich einig mit dem restlichen Kanton und der Gesamtschweiz und nahmen letzten Sonntag alle drei eidgenössischen Vorlagen an. Dies sogar jeweils mit einem höheren oder mindestens gleich hohen Ja-Stimmen-Anteil im Vergleich zum Endresultat.

Die Vorlage betreffend Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen stiess bei 85,2 Prozent der Rieherer und bei 91,5 Prozent der Bettinger Stimmberechtigten auf Zustimmung (BS: 81,3% / CH: 78,5%). OECD steht für die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die G20 ist die Gruppe der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer. In deren Projekt geht es einerseits darum, dass Unternehmen neu auch dort Steuern zahlen, wo sie Waren verkaufen oder Dienstleistungen erbringen. Andererseits sollen Unternehmensgruppen, die in mehr als einem Land Unternehmen haben und einen jährlichen Umsatz von mindestens 750 Millionen Euro erzielen, in jedem dieser Länder mindestens 15 Prozent Steuern auf ihren Gewinn zahlen.

Wohl kaum überraschend dürfte das Ergebnis von Riehen, Bettingen und Basel in der zweiten Vorlage gewesen sein. In Sachen Klimaschutz bestehen in Ba-

sel-Stadt nach der kantonalen Abstimmung vom November 2022 nämlich bereits strengere Vorschriften – Stichwort CO₂-Neutralität bis 2037. Riehen nahm das eidgenössische Klimagesetz am Sonntag mit 64,7 Prozent und Bettingen mit 59,1 Prozent Ja-Stimmen-Anteil an (BS: 73,3% / CH: 59,1%). Die Schweiz verpflichtet sich damit zu einer Klimaneutralität bis 2050.

Einverstanden waren beide Landsgemeinden schliesslich auch mit der Änderung des Covid-19-Gesetzes. Der entsprechenden Vorlage wurde in Riehen mit 69,5 Prozent und in Bettingen mit 69,6 Prozent Ja-Stimmen-Anteil deutlich zugestimmt (BS: 72% / CH: 62%). Mit besagter Änderung bleiben verschiedene Teile des Gesetzes, die im Falle einer erneuten Verschärfung der Pandemiesituation unter anderem den Import von Medikamenten gegen Covid-19, die Ausstellung von Zertifikaten und Einreisebeschränkungen ermöglichen, bis Mitte 2024 gültig. Dies hatte die Bundesversammlung im vergangenen Dezember bereits beschlossen, woraufhin aber das Referendum ergriffen wurde.

Die Stimmbeteiligung lag in Riehen und Bettingen bei jeweils rund 54 respektive 55 Prozent und war damit in allen drei Vorlagen deutlich höher als die kantonale (48%) und nationale (42%) Beteiligung. *Nathalie Reichel*



Im Januar 2019 demonstrierten Jugendliche für Klimaschutz. Vier Jahre später verpflichtet sich die Schweiz, bis 2050 CO₂-neutral zu werden.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel

VANDALISMUS Picknicktisch wurde in Brand gesetzt

Sinnlose Zerstörung

mf. Eine Tischgarnitur, von der nur noch knapp eine Sitzbank übrig ist, rundum Holzkohle. Dieses Bild bot sich RZ-Leser Daniel Benkert, als er am Montagmorgen durch den Sarasinpark ging. Offenbar handelt es sich nicht um einen Unfall, sondern um Brandstiftung: «Ich kann bestätigen, dass die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt am Sonntag kurz vor 1 Uhr zu einem Brand im Sarasinpark in

Riehen gerufen worden ist. Dort haben Unbekannte einen Picknicktisch auf eine Feuerstelle gelegt und angezündet», sagt Martin R. Schütz, Chef Medien und Information der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt. «Die Berufsfeuerwehr Basel hat den Brand rasch gelöscht; die Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt ermittelt nun den genauen Sachverhalt und die mutmassliche Täterschaft.»



Ein trauriger Anblick: was vom Picknicktisch im Sarasinpark übrig blieb.

Foto: Daniel Benkert

BAURECHTSVERTRAG Gemeinderat vereinbart Errichtung von Gewerbebauten

Gewerbeareal neben Hörnli ist startklar

rz. Im Rahmen der Zonenplanrevision wurde eine 6700 Quadratmeter grosse Fläche an der Hörnliallee der Arbeitszone zugeteilt und steht damit dem Rieherer Gewerbe zur Entwicklung zur Verfügung. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Baurechtsvertrag mit der Gewerbepark Riehen AG unterzeichnet, kommuniziert die Gemeinde Riehen in einer Medienmitteilung. Demgemäss entstehen drei moderne, nachhaltige und flexible nutzbare Gebäude, die vorbehaltlich der Zustimmung des Einwohnerrates ab Frühjahr 2024 gebaut und voraussichtlich im Herbst 2025 bezugsbereit sein werden. Der Gemeinderat begrüsse diese Entwicklung und sehe sie als weiteren Schritt zur Umsetzung seiner Ziele aus dem Wirtschaftsleitbild 2022.

Die betroffene Parzelle RC 117, die am südlichen Ende des Friedhofvorplatzes an der Hörnliallee liegt, erwarb Riehen vor gut zehn Jahren von Basel-Stadt. Der Kauf erfolgte damals mit der Verpflichtung, dort eine Arbeitszone einzurichten, sodass sich produzierendes Gewerbe und Handwerksbetriebe ansiedeln können.

Nachhaltige Bauweise

Die drei geplanten Bauten erhielten im Erdgeschoss hohe Räume als Produktions- und Lagerflächen und seien so konzipiert, dass sie je nach Bedarf variabel und somit langfristig nutzbar seien, ist in der Mitteilung

weiter nachzulesen. Die Gebäude würden in Massivbauweise und mit Holzfassade aus einheimischer Weisstanne erstellt, die Wärmeerzeugung erfolge mittels Grundwasser-Wärmepumpe und der Strom werde von einer Fotovoltaikanlage auf den Dächern bezogen. Zugleich seien beim Bau umfangreiche Massnahmen zum Schutz der Biodiversität und zum Erhalt von Vernetzungskorridoren von Amphibien vorgesehen. Dem direkt an der Hörnliallee gelegenen Gebäude sei gestalterisch besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden, da es den Platz gegen Süden abschliesse.

Aktuell prüften die Industriellen Werke Basel in einer Machbarkeitsanalyse den Einbau und Betrieb einer Pflanzenkohleanlage, die aus Biomassen wie Landschaftspflegeholz, Gärresten, Altholz oder Papierfaser-schlamm hochwertige Pflanzenkohle erzeugen könnte. Verwendung fände diese wiederum in der Landwirtschaft oder dem Gartenbau sowie als Baustoffzusatz. Die entstehende Abwärme soll ins Fernwärmenetz des Wärmeverbunds Riehen AG eingespeist werden – ein Vorhaben, das aktuell ebenfalls in einer Machbarkeitsanalyse geprüft werde. Dabei handle es sich um ein «visionäres Konzept»: Die sogenannte Pyrolyse habe nämlich eine negative CO₂-Bilanz, da der Kohlenstoff der Biomasse als Kohle gebunden bleibe und nicht als CO₂ entweiche. Die Anlage wäre in der geplanten Art

Beim Feuermachen ist Vorsicht geboten

rz. Die Waldbrandgefahr in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sei bereits wieder erheblich, teilte das Amt für Wald beider Basel letzte Woche via Communiqué mit. Seither gilt die Waldbrandgefahrstufe 3. Das heisst: Grillfeuer darf nur in bestehenden Feuerstellen entfacht werden, bei starkem oder böigem Wind ist auf Feuer ganz zu verzichten. Zudem soll das Feuer immer beobachtet und Funkenwurf sofort gelöscht werden. Beim Verlassen der Feuerstelle muss das Feuer vollständig gelöscht sein.

Die letzten flächendeckenden Niederschläge seien Mitte Mai gefallen, die vergangenen Wochen seien sonnig mit Tageshöchstwerten von knapp 30 Grad Celsius und stellenweise viel Wind, ruft die Medienmitteilung in Erinnerung. Die Temperaturen seien damit konstant deutlich über der Norm gelegen. Einzelne Gewitter hätten nur lokal kleine Niederschläge gebracht. Die Bodenvegetation sei vielerorts noch frisch, was die Brandentstehung und Feuerbreitung hemme. An Stellen, wo die Waldbestände aber offener seien, oder an sonnigen Hanglagen nehme dieser Effekt ab. Die kommenden Tage blieben warm, während Gewitter nur vereinzelt und lokal zu erwarten seien. Eine Entschärfung der Waldbrandgefahr sei daher noch nicht absehbar.

20 Millionen Franken

Die Gewerbepark Riehen AG habe als Generalunternehmerin die Aargauer Firma Outlog AG eingesetzt. Diese stelle die gesamte Finanzierung des Bauvorhabens sicher. Die Vermarktung hingegen erfolge über den Gewerbepark Riehen. An den Baukosten, die rund 20 Millionen Franken betragen, sei die Gemeinde nicht beteiligt. Vielmehr erhalte Riehen aus dem abgeschlossenen Vertrag, der zunächst eine Laufzeit von 50 Jahren habe, Baurechtszinsen, die sich zu partnerschaftlichen Konditionen aus dem Nettoertrag der Liegenschaft im Verhältnis zum Bodenwert berechneten.

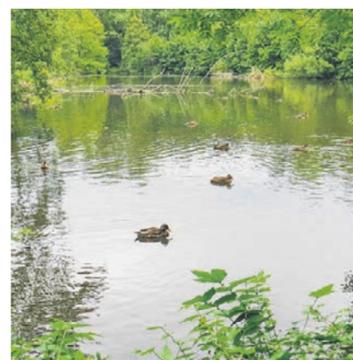
Der Baurechtsvertrag wird noch vom Einwohnerrat beraten und muss von ihm genehmigt werden; die Planungen erfolgen daher vorbehaltlich seiner Zustimmung. Dies werde voraussichtlich das letzte Mal sein, dass der Einwohnerrat über ein Immobiliengeschäft im Finanzvermögen in dieser Grössenordnung befinden werde: Mit der Umsetzung des Neuen Steuermodells Riehen liege die Finanzkompetenz für die Vergabe eines Baurechts für Immobilien im Finanzvermögen ab 2024 bis zu einem Betrag von zwölf Millionen Franken nämlich beim Gemeinderat, schliesst das Communiqué.

LANGE ERLN Der Entenweiher wird unter Schutz gestellt

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

rz. Der Regierungsrat Basel-Stadt hat beschlossen, das Gebiet Entenweiher in das Inventar der geschützten Naturobjekte aufzunehmen und es somit unter kantonalen Naturschutz zu stellen. Es liegt in den Langen Erlen mitten in der ehemaligen Auenlandschaft der Wiese in der Gemeinde Riehen und gehört heute zu intensiv genutzten Naherholungsgebiet Landschaftspark Wiese. Die Anlage besteht aus zwei grossen Weihern, die früher als Eisweiher und Absetzbecken für die Wassergewinnung dienten. Heute sind sie ein wichtiges Brutgebiet für unterschiedliche Vogelarten und dienen als Rast- und Überwinterungsgebiet für Wat- und Wasservögel.

Der angrenzende Wald, die stark genutzten Wiesen und die beiden Fliessgewässer «Neuer Teich» und «Alter Teich» bilden ein landschaftlich vielseitiges Gebiet. Viele geschützte und gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden hier einen un-



Die Unterschutzstellung des Weihers dient den Naturwerten des Landschaftsparks.

Foto: Archiv RZ Michèle Falter

verzichtbaren Lebensraum. So dient das Gebiet Entenweiher als Rückzugsgebiet für Rehe und Feldhasen und es beherbergt eine grosse Vielfalt an Amphibien, Reptilien, Fischen, Libellen, Tagfaltern und standorttypischen

Pflanzen. Zudem liegt das Gelände in der Grundwasserschutzzone, wo Trinkwasser angereichert und gefördert wird.

In Teilen dieses neuen Schutzgebiets wurden bereits vor mehreren Jahrzehnten von der Ornithologischen Gesellschaft Basel OGB und von Pro Natura Basel Naturreservate eingerichtet und entsprechend gepflegt. Aus diesen Reservatsgebieten und weiteren umliegenden Wald- und Wiesenflächen wird neu ein zusammenhängendes kantonales Naturschutzgebiet von etwa 18,5 Hektaren.

Aufgrund dieser vielfältigen Naturwerte und auf Antrag der kantonalen Natur- und Landschaftsschutzkommission hat der Regierungsrat beschlossen, dieses Gebiet in das kantonale Inventar der geschützten Naturobjekte aufzunehmen. Im Rahmen einer Allgemeinverfügung wurden detaillierte Schutzbestimmungen festgelegt. Das ermöglicht, die Erholungsnutzung sowie die Freizeitaktivitäten besser zu lenken.

CARTE BLANCHE



Jürg Blattner

ist Inhaber der Papeterie Wetzels und Co-Präsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.

Vielseitig

«Sun, fun and nothing to do» – heisst es doch so schön, das Sommerlied von Peach Weber aus dem Jahre 1986. Nächste Woche startet die letzte Schulwoche vor den Sommerferien und dann heisst es wieder «Sun, fun ...», aber nur für einige von uns. Unsere Mitglieder von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte mit ihrem grossen Angebot sind auch während der Sommerferien für Sie da und wir empfehlen uns als Ihre Einkaufsdestination während des Umbaus des Rauracher-Zentrums, natürlich auch mit vielen Parkplätzen.

«And then I go back to the Liegestuhl» – bis am 8. Juli auf dem Dorfplatz am Riehener Meer. Geniessen Sie von Donnerstag bis Samstag chillige Stunden beim Riehener Hugohüttli und geniessen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre des Dorfplatzes.

«And you give me from your Sonnencreme» – wichtiges Utensil am zweiten Countryfest am Samstag, 5. August. An diesem Samstag wird der Dorfplatz zum Saloon umgestaltet und folgende Künstler treten auf: Beginnen wird es um 12 Uhr mit der in Riehen bestens bekannten Romy Joy. Danach folgt Roger Heimgartner, ein Mann, der spielt wie eine ganze Band. Ab 20 Uhr erwarten Sie die Rusty Buddies. Die fünf Berner Musiker mit total rund 150 Jahren Bühnenerfahrung verstehen es, dem Country eine eigene, soulige Note zu geben. Das abwechslungsreiche Songrepertoire beinhaltet traditionelle und moderne Ohrwürmer. Die Musik eignet sich für Linedance – schauen wir mal, ob wir dies hinbekommen – und animiert Country-Liebhaber zum Schwelgen und Geniessen. Apropos Geniessen: Für das leibliche Wohl ist am Countryfest natürlich auch gesorgt. Ob etwas vom feinen Holzkohlegrill, Brownies, Bier, Wein, Cocktails oder Whisky – «Feuerwasser»: Es wird Sie ein vielfältiges Angebot erwarten. Willkommen sind auch tolle Country-Outfits, die zur visuellen Stimmung beitragen werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit vielen schönen Begegnungen. «Hauptsach on the Luftmatratz!»

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

BETTINGEN Jung und Alt genoss das Kirchfest

Lust auf Rösti trotz Hitze

Am letzten Sonntag stiegen die Temperaturen auch im Bergdorf Bettingen auf gut 30 Grad. Die Befürchtung des Organisationskomitees war gross, dass da niemand Lust auf einen Brunch mit Zopf, Rösti, Speck und Spiegelei habe und die Badi, die mit einem Sprung ins kalte Wasser lockte, vorgezogen werde. Aber weit gefehlt. Kurz vor 12 Uhr war die Schlange vor dem Röstistand so lang wie in den Jahren zuvor. Die Spiegeleier werden halt nicht schneller gar, auch wenn viele Leute anstehen!

Wie gewohnt war es ein fröhlicher Anlass. Das Dorf zeichnet sich immer noch als Dorf mit eigener Identität aus, wo das gesellige Zusammensein auch ausserhalb des engeren Freundeskreises noch geschätzt wird. Neben den bekannten Gesichtern waren in diesem Jahr auch viele jüngere Personen und Familien dabei. Also wirklich ein Anlass für Jung und Alt. Die Kinder wurden von der Jugendarbeiterin

Vanessa Habermann auf dem Pausenhof mit Spielen unterhalten und an Gesprächsstoff schien es bei den grösseren Kindern nicht zu mangeln.

Kurz nach Mittag waren dann die Erdbeeren mit Glace ausverkauft, das Birchermüesli aufgeputzt und von der Rösti blieb noch ein Kilo übrig.

Die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen freut sich natürlich darüber, dass das traditionelle Kirchfest auch bei Nichtkirchgängerinnen und -kirchgängern gut ankommt. Denn einerseits ist das Fest für alle da, aber es soll auch die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass die Kirchgemeinde Bettingen den halben Lohn ihrer Pfarrerin (ab Dezember ihres neuen Pfarrers) mit Spenden und Donationen finanzieren muss. Und der Pfarrer gehört in Bettingen schliesslich zum Dorf wie der Hahn oben auf dem Kirchturm.

Gabi Ess, Projektgruppe
Pfarrstelle Bettingen



Der Brunch mit Rösti und Spiegeleiern auf dem Lindenplatz erfreut sich grosser Beliebtheit.

Foto: zVg



Feiern im Landi-Märchenwald

mf. «Wunder Wald» war das Motto des Landifests am Samstag und vom Bogenschiessen à la Robin Hood übers Schneewittchen-Kegeln bis zum Konzertgenuss mit Marius und die Jagdkapelle war praktisch alles möglich. Etwa 500 bis 700 Besucher waren da, so Thomas Jucker vom Freizeitzentrum Landauer, der sich über die gute Stimmung und das unfallfreie Fest freut. Die neue Startzeit 11 Uhr sei ein bisschen früh gewesen, doch grundsätzlich sei der frühere Beginn gut angekommen.

Fotos: Philippe Jaquet

RENDEZ-VOUS MIT ... Philippe Pavlu, Musiker der aufstrebenden Indie-Pop-Band Juicy Lemon Club

Vom Zivildienst auf den Gurten

In einer Woche schliesst Philippe Pavlu seinen Zivildienst in einem heilpädagogischen Heim in Kleinhüningen ab. Und dann steht erst einmal die Musik im Zentrum. Als Mitglied der vierköpfigen Band Juicy Lemon Club, die übrigens am Samstag, 1. Juli, um 18 Uhr am Hill Chill Festival im Sarasinpark auf der Hillbühne stehen wird, möchte er so richtig durchstarten. Morgen Samstag ist die Band am Pärkli-Jam-Festival im Basler St. Johanns-Park zu sehen und drei Wochen später gehts auf den Gurten.

Philippe Pavlu spielt in der Band hauptsächlich Bassgitarre und singt begleitend. Er ist zusammen mit der Leadsängerin, Gitarristin und Texterin Berenice Courvoisier hauptverantwortlich für Text und Songideen, die dann im Bandkeller im Kirchgemeindehaus Stephanus im Basler Neubadquartier zusammen mit Juan Helou und Timon Sarbach weiterentwickelt und verfeinert werden. Mit dem Schlagzeuger Juan Helou spielt Pavlu schon länger zusammen. Beide gehörten zu den Gründungsmitgliedern der mittlerweile sechsköpfigen Band Los Tros Flamingos, die immer noch besteht und auch bald in Riehen auftritt, nämlich am Freitag, 7. Juli, im Rahmen der Kulturtreppe im Museumshof des MUKS. Neben Pavlu wird dort auch das Juicy-Lemon-Club-Mitglied Timon Sarbach, der Mann für die Tasten und auch Gitarrist, mit von der Partie sein. Juan Helou war bei den Flamingos nur am Anfang mit dabei. Mit Los Tros Flamingos tourte Philippe Pavlu schon vor einigen Jahren durch Clubs und auf Festivals. In Deutschland durften sie im Vorprogramm der deutschen Band Provinz drei Konzerte vor mehreren Tausend Leuten spielen.

Eine gemeinsame Chorprobe

Der Juicy Lemon Club sei aber das ambitioniertere Projekt, so Pavlu. Begonnen habe es damit, dass er in einer Probe von A Tempo, einem Jugendchor der Musik-Akademie Basel, Berenice Courvoisier kennengelernt habe. Sie singe immer noch im Chor. Er habe



Philippe Pavlu tritt am 1. Juli mit Juicy Lemon Club am Hill Chill in Riehen auf und am 14. Juli am Gurtenfestival in Bern.

Foto: E. Miller

es bei drei Schnupperstunden bewenden lassen. Aber Berenice und Pavlu begannen zusammen Musik zu machen, wollten sich am Wettbewerb Band X Nordwest präsentieren und suchten dafür noch vier Hände, sprich zwei Musiker, um das gemeinsam Erschlossene auch live auf die Bühne bringen zu können. So kamen Juan Helou und Timon Sarbach hinzu. Als Berenice und the Nice Birds spielte sich das Quartett im Herbst 2021 in den Wettbewerbs-Final. Unter dem neuen Namen Juicy Lemon Club gewann die Band 2022 dann den Wettbewerb sogar – das Club stehe für Club-Atmosphäre und das Touren durch Musik-Clubs, Juicy Lemon töne einfach gut und vermittele ein exotisches Feeling.

Ihre Musik könne man als Indie-Pop bezeichnen, so eine Mischung aus den Bee Gees und der ebenfalls aus Australien stammenden Band Parcels, die inzwischen in Berlin zu Hause ist. Wichtige Einflüsse kämen auch von John Mayer und Tom Misch.

tschechischen Hauptstadt Prag gross geworden, leben aber schon lange in Riehen. Er begann früh mit klassischer Musik und spielte Cello. Bis er genug hatte vom musikalischen Drill, das Musizieren hinschmiss und ein Jahr lang gar nichts mehr machte. Er hatte gemerkt, dass Musik für ihn freier sein musste, improvisierter. Und so begann er mit dem Gitarrespielen, und zwar zu Hause, nicht in der Musikschule. Sein Vater brachte ihm zwei Beatles-Songs bei. Und das wurde die Grundlage zu seinem Musik-«Selbststudium». Er suchte sich im Internet die Grundlagen zusammen, spielte mit Mehrfachaufnahmen an Gitarre, Bassgitarre und Klavier alleine ganze Beatles-Songs ein.

Auch mit der Schulband am Gymnasium am Münsterplatz hatte Pavlu längere Zeit in einer Schul-Jazzband gespielt. Der leider inzwischen verstorbene Musiker Michael Pfeuti hatte den Bandmitgliedern beigebracht, aufeinander zu hören, und diese Art des improvisierten Zusammenspiels habe ihn stark geprägt, sagt Pavlu, der nicht nach Noten spielt, sondern nach Gehör.

Philippe Pavlu hätte durchaus auch eine Sportlerkarriere einschlagen können. Als Kind spielte er einige Jahre ziemlich ambitioniert Tennis und wurde ins Regionalkader aufgenommen. Er bewegt sich gerne, schwimmt, spielt Beachvolleyball, Badminton, Tischtennis, Frisbee – aber alles zum Ausgleich und zum Spass. Musik ist seine Leidenschaft, sie möchte er zu seinem Beruf machen. Als Fallschirm hat er noch sein derzeit unterbrochenes Medizinstudium im Köcher. Oder eine mögliche Ausbildung zum Sekundarlehrer, mit der er als Musik- und Französischlehrer seine Brötchen verdienen könnte, wenn es zur ganz grossen Musikkarriere doch nicht reichen sollte ...

Eigenstudium statt Cello-Drill

Philippe Pavlu kommt aus einer Musikerfamilie. Sein Vater ist Opernsänger und Gesangslehrer, seine Mutter Dirigentin, beide sind sie in der

Rolf Spriessler

Neue Beratungsstandorte der Sozialdienste ab 5.6.2023

Wir sind weiterhin für Sie da!

Aufgrund der Gebäudesanierung im Rauracher Zentrum verlegen die drei Sozialdienste ihre Beratungsstandorte bis voraussichtlich Mitte November 2023.



**Sozialdienst
Gegenseitige Hilfe**
Regula Beck, Rahel Mettler
und Remo Waldner
Tel. 061 601 43 67

**Vorübergehende
Beratungsstandorte ab 5.6.23**

Pflegeheim Humanitas
Zugang über Seiteneingang:
Rüchliweg 121
4125 Riehen



Sozialdienst ERK
Christina Benner
Tel. 061 601 31 32

Andreashaus
Keltenweg 41
4125 Riehen



**Sozialdienst
St. Franziskus**
Daniela Moreno
Tel. 061 601 70 76

Pfarrheim St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen

Die telefonischen und elektronischen Erreichbarkeiten sind unverändert. Auch die Postadresse: In den Neumatten 63, 4125 Riehen bleibt während der rund 6-monatigen Umbauphase für alle drei Sozialdienste bestehen.

Melden Sie sich für einen **Beratungstermin** wie gewohnt telefonisch an.

Herzliche Grüsse

Ihr Rauracher-Team

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 1000 • inserate@riehener-zeitung.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**
Wie die Saat, so die Ernte –
Commissario Brunettis
zweihunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- T.C. Boyle**
Blue Skies
Roman | Hanser Verlag
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire und
die Mauer des Schweigens –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Droemer Knaur Verlag
- Martin Suter**
Melody
Roman | Diogenes Verlag
- Charles Ferdinand Ramuz**
Sturz in die Sonne
Roman | Limmat Verlag
- Lucinda Riley, Harry Whittaker**
Atlas – Die Geschichte
von Pa Salt
Roman | Goldmann Verlag
- Martin Walker**
Troubadour – Der fünfzehnte
Fall für Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Hansjörg Schneider**
Spatzen am Brunnen
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Philipp Gurt**
Mord im Bernina Express
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Claire Keegan**
Das dritte Licht
Erzählung | Steidl Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Oswald Inglin**
Das Basler Münster
und seine
Geschichten –
Ein Rundgang
Basiliensia |
Christoph Merian Verlag
- Beat Aellen**
Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag
- Felizitas Ambauen,
Sabine Meyer**
Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
- James Bridle**
Die unfassbare Vielfalt
des Seins
Naturwissenschaften | Verlag C.H. Beck
- Martin Arnold, Urs Fitze**
Wildnis Schweiz
Wanderführer | AT Verlag
- Boris Cyrulnik**
Die mit den Wölfen heulen
Psychologie | Droemer Knaur Verlag
- Tiptopf**
Neuausgabe 2023
Kochbuch | Schulverlag plus
- Richard C. Schneider**
Die Sache mit Israel
Politik | Deutsche Verlags-Anstalt
- Howard W. French**
Afrika und die Entstehung
der modernen Welt
Geschichte | Klett-Cotta Verlag
- Joachim Gauck, Helga Hirsch**
Erschütterungen –
Was unsere Demokratie von
ausen und innen bedroht
Politik | Siedler Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2
4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Frühstücks-Traum | wärschafte Sandwiches | feine
Canapés | leckere Znüni | knusprige Brote | duftende
Croissants | leichte Lunchs | frische Salate | Weekend
Brunch | Coffee to go | edle Pâtisserie | hausgemachte
Glacé | Tee | Kaffee&Kuchen

Das CAFÉ DU VILLAGE-Team heisst Sie ♥lich willkommen;
7 Tage von 8 bis 17 Uhr; Baselstrasse 1 Riehen



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Dankbar für die gemeinsame schöne Zeit nehmen wir Abschied von

Karl Löpfe-Rubin

6. Januar 1929 – 10. Juni 2023

Nach kurzem Spitalaufenthalt durfte er friedlich einschlafen.

Die Trauernden:
Rosmarie Löpfe-Rubin
Esthi + Fredy Sterki-Löpfe
Fabienne Sterki + Martin Seelmann mit Maximilian
Remo + Jacqueline Loepe-Ochsner
Karin Löpfe + Julien Morey mit Johann + Fynn
Rahel Löpfe + Beni Löpfe Urben mit Samuel
Michael Begert mit Tim
Stephan Begert + Deborah Schlüssel

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Traueradresse: Rosmarie Löpfe-Rubin, Hersbergerweg 3, 4058 Basel

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied
von unserer herzenguten Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, «Mimi»,
Schwägerin, Tante und lieben Freundin

Elisabeth (Elsbeth) Kaiser

7. März 1942 – 11. Juni 2023

Nach einem kulturell, sportlich und von Empathie geprägten, reich
erfüllten Leben wurde unsere kommunikative und humorvolle Elsbeth
von ihren Beschwerden erlöst und durfte friedlich einschlafen.

**Dein Lachen, dein Schalk und deine Persönlichkeit werden in uns
weiterleben!**

In Liebe und Dankbarkeit

Karl-Heinz Kaiser
Astrid Kaiser mit Marcel Umberg
Ralf mit Andrea, Kian und Dana Kaiser
Sieglinde mit Sonja Manz
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier von Elsbeth findet am Dienstag, 27. Juni 2023, 14.30 Uhr
auf dem Friedhof am Hörnli, Kapelle 1, Hörnliallee 70, 4125 Riehen, statt.

Anstelle von Blumen gedenke man:
Stiftung SOS Kinderdorf Schweiz, 3027 Bern,
IBAN CH20 0900 0000 3003 1935 2
Krebsforschung Schweiz, Effingerstrasse 40, 3008 Bern,
IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1 jeweils mit dem Vermerk «Trauerfall
Elsbeth Kaiser»

Traueradresse: Karl-Heinz Kaiser, Kohlistieg 25, 4125 Riehen

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf grüner Aue und führt mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele. Er führt mich auf rechter Strasse um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.
Psalm 23

Zunehmend erschöpft, aber voller Erinnerungen an ein reichhaltiges und erfülltes Leben
ist

Ruth Preiswerk-Tschopp 18.02.1934 – 13.06.2023

meine geliebte Ehefrau, unsere herzengute Mutter, Grossmutter, Cousine, Schwägerin
und Freundin im Adullam-Spital in Riehen im Beisein ihrer Familie friedlich für immer ein-
geschlafen.

Wir sind sehr traurig, wissen aber auch, dass der Tod für sie zuletzt eine Erlösung war.

Psalm 23 war ihr Konfirmationspruch, und das Gute und die Barmherzigkeit folgten ihr
nicht nur, sondern waren ein wichtiger Teil von ihr, den sie uns immer vorlebte.

Samuel Preiswerk-Tschopp
Christine Avoleto-Preiswerk und Matthias Roth mit Mattia und Florian
Georg Preiswerk und Fränzi Strebel Preiswerk mit Eliane und Anja
Ines Novacek-Stud und Familie
Dorothee Tschopp-Tuchschmid und Familie
Beatrice Tschopp-Meyer und Familie
Geschwister Preiswerk und Familien

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engen Familienkreis.

Die Abdankefeier findet am 28.06.2023 um 14.30 in der Kornfeldkirche, Kornfeld-
strasse 51 in Riehen statt.

Im Andenken an Ruth Preiswerk-Tschopp und ihre Liebe zu Vögeln bitten wir darum, anstelle von Blu-
men die Schweizerische Vogelwarte Sempach, IBAN CH47 0900 0000 6000 2316 1, mit Vermerk
«Andenken Ruth Preiswerk-Tschopp» zu berücksichtigen.

Traueradresse: Samuel Preiswerk, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen.

Café Med

Ärzt:innen und Fachpersonen unter-
stützen Sie bei **medizinischen
Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im
Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel

menschennmedizin.ch

www.riehener-zeitung.ch

Kirchzettel

vom 24. bis 30. Juni 2023

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Tel. 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/video-gottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Protestantisch-kirchlicher
Hilfsverein

Dorfkirche	
Sa 11.00	Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof
So 10.00	Räbefescht uff em Dorfplatz. Gottesdienst mit musikalischer Begleitung vom Jodlerklub Reinach, Pfarrerin Martina Holder, anschliessend Festbetrieb
Mo 6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Mi 12.00	Mittagstreff 60+ im Restaurant «Rosi's Garten». Anmeldung bei Rita Blauenstein, Tel. 061 261 02 29, E-Mail: rita.blauenstein@pentol.net
Do 12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00	Morgengebet

Kirche Bettingen	
So 10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Graf
Mi 12.00	Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Fr 8.30	Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche	
Mo 9.30	Müttergebet
12.00	Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02
18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahren
Di 14.30	Spielnachmittag für Familien
14.30	Café Kornfeld geöffnet, Wasserspiele und Gelati am Spielnachmittag
Do 12.00	Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus	
So 10.00	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Text: 1. Mose 9, 18-27
Mi 14.00	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00	Börsen Café, Spielnachmittag für Erwachsene
8.30	Kleiderbörse
18.00	Nachtesen für alle
19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

So 19.30	Abendmahlsgottesdienst, Kommunitätsleitung
Fr 17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Sa 14.00	Jungschar
19.00	Phosphor
So 10.00	Gottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream
10.00	Familiengottesdienst
Di 6.30	Stand uf Gebet
20.00	Botschaftergebet
Mi 14.15	Wulle-Club
Do 9.30	Café Binggis
12.00	Mittagstisch 50+
Fr-So	Jungerwachsenenweekend
Fr 17.00	Heilungsgebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag
können über einen Audiostream entweder am
Telefon oder über das Internet live mitgehört
werden: 061 533 75 40 oder [https://2go.cam/
live/rkk-riehen-bettingen](https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen)

Sa 17.30	Eucharistiefeier mit Reisesegen, M. Föhn/D. Becker
So 10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweih, F. Kuhn/D. Becker, mit anschliessendem Apéro
Mo 15.00	Rosenkranzgebet
18.00	Ökumenisches Taizégebet
Di 12.00	Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei: D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Mi 17.00	Anbetung in der Kapelle
Do 9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarrheim

Neuapostolische Kirche Riehen
Mi 20.00 Gottesdienst
So 9.30 Gottesdienst
Weitere Informationen unter:
www.riehen.nak.ch

EVANGELISCHE ALLIANZ Offene Türen waren das Thema

Das Geheimnis von Gott verkündigen

Mit dem Thema «Offene Türen» hat die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen am letzten Sonntag zum traditionellen Allianzgottesdienst in den Sarasinpark eingeladen. Bei strahlend sommerlich sonnigem Wetter trafen sich rund 400 Besucherinnen und Besucher aus den Allianz-Gemeinden und Werken sowie Gäste aus befreundeten Gemeinden.

Melody Ücker-Wäfler als Vertreterin von Open Doors, einer Organisation, die sich weltweit für verfolgte Christen einsetzt, nahm das Bild der offenen Tür in verschiedenen Facetten in ihrer Predigt auf. Davon ausgehend, durch wie viele Türen die Besucher des Gottesdienstes bereits gegangen sind und dem Angebot Gottes durch die von ihm angebotene Tür in Jesus Christus einzugehen, leitete sie über zu Erfahrungsberichten aus ihrer Arbeit mit verfolgten Christen. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kinderchor

Prisma Singers, die die Gemeinde zu einem frohen und dankbaren Lobpreis einladen. Ausserdem wirkten Vertreterinnen und Vertreter von verschiedenen Gemeinden und Werken bei der Leitung sowie der Fürbitte mit.

Lea Schweyer, Präsidentin der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen, brachte in ihrem Grusswort zum Ausdruck, dass insbesondere die Arbeit der Evangelischen Allianz eine Frucht der offenen Türen in Riehen und Bettingen ist. Sie ermutigte alle Gelegenheiten der offenen Türen, wie sie uns in Riehen und Bettingen gegeben sind, zu nutzen. «Wir verkündigen das Geheimnis von Gott durch offene Türen – in unseren Häusern und unseren Herzen.» Dazu gab es im Anschluss an den Gottesdienst beim gemeinsamen Mittagessen bereits erste Gelegenheiten. *Sr. Iris Neu, Kommunität Diakonissenhaus Riehen*



Die kleinen Prisma Singers erfreuen die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes mit ihrem Gesang.

Foto: Iris Neu

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 23. JUNI

Sommerfest an der Wenkenstrasse

Das Schul- und Förderzentrum organisiert sein jährliches Abschlussfest. Mit diversen Attraktionen, unter anderem Alpaka-Spaziergängen, Ponyreiten und Aufführungen des Stücks «Jim Knopf». Wenkenstrasse 33, Riehen. 16–23 Uhr.

Grillabend im Landi

Grillgut und Essgeschirr selber mitbringen (Letzteres kann auch für 2 Franken vor Ort gekauft werden). Salate und Pommes im Kaffi Landi erhältlich. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

SAMSTAG, 24. JUNI

Flohmarkt am Sieglinweg

Diverse Stände in Vorgärten der Nachbarschaft. Sieglinweg Riehen. 9–15 Uhr.

Aqua fit in Bettingen

Bewegung und Entspannung, Spass und Gemeinschaft im Wasser. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10–11 Uhr. Gute Schwimmfähigkeiten erforderlich. Teilnahme kostenlos.

Sommerfest an der Wenkenstrasse

Siehe Freitagsbeitrag. 14–23 Uhr.

Konzert im Restaurant Ceresio

Italienische Opernmelodien mit Laura Analdi, Davide Biaggio und Davide Piero. Dazu Abendessen vom Restaurant Ceresio. Reservation unter 061 691 20 90 oder 079 746 32 08 erforderlich, Platzkapazität beschränkt. Restaurant Ceresio, Holzmühleweg 17, Riehen. 19 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 25. JUNI

Rebenfest

Gottesdienst mit Pfarrer Martina Holder in Begleitung des Jodlerklubs Reinach (10 Uhr), anschliessend Festbetrieb von 11 bis 19 Uhr mit Speis und Trank von der Chropf-Clique-Rieche und dem Wyguet Rinklin sowie Unterhaltungsprogramm. Dorfplatz Riehen.

Aktiv im Sommer: Tai Chi

Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30–11.30 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Sommerfest im Humanitas

Das Alterspflegeheim lädt zum Fest für die ganze Familie. Für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt. Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111, Riehen. 10.30–18 Uhr.

Stimmen on Tour

Mediterrane, orientalische Klänge und verschiedenste Musikrichtungen mit Marala und Flèche Love. Verpflegung möglich. Platzkapazität beschränkt, keine Einlassgarantie. Museum Kultur & Spiel, Baselstrasse 34, Riehen. 19 Uhr (Türöffnung 18 Uhr). Eintritt frei.

MONTAG, 26. JUNI

Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt).

DIENSTAG, 27. JUNI

Spielnachmittag für Familien

Mit Spielraum für die Kinder, Kaffee und Tee für die Erwachsenen und gemeinsamem Zvieri. Jugendraum ab 16 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30–17.30 Uhr.

Senioren-Erzählcafé

Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. APH Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich.

MITTWOCH, 28. JUNI

Tatzelwurm: Eltern-Kind-Treff

Treffpunkt für Mamas und Papas mit ihren Kindern von null bis vier Jahren zum gemeinsamen Spiel, Znüni und Austausch. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 9–11 Uhr.

Lirum Larum - Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. Eintritt frei.

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus, Keltweg 41, Riehen. 14–17 Uhr. Mit Verpflegungsmöglichkeit. Keine Anmeldung erforderlich.

Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Aktiv im Sommer: Outdoor Fitness

Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining unter freiem Himmel mit spielerischen Übungen. Organisiert von Gsünder Basel. Schulhaus Bettingen, Hauptstrasse 107. 19–20 Uhr. Teilnahme kostenlos.

DONNERSTAG, 29. JUNI

Seniorentanz

Beschwingter Tanzanlass zu Livemusik im Saal des Landgasthofs, Baselstrasse 38, Riehen. 14.30–17.30 Uhr. Eintritt: Fr. 10.– (Kasse ab 14 Uhr).

Aktiv im Sommer: Body Toning

Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Treffen der Klimagruppe «4125»

Informations- und Begegnungsveranstaltung. Neue Mitglieder willkommen. Niederholzstrasse 84, Riehen (bei Laura Möckli). 19 Uhr.

LESETIPP Empfehlung der Rössli Buchhandlung

Das Freibad als Dorf im Dorf

Arno Frank beschreibt in seinem Buch «Seemann vom Siebener» einen Tag im Freibad aus der Sicht von verschiedenen Personen an einem drückend heissen Sommertag. All diese Menschen haben gemeinsam, dass sie in der Ortschaft gross geworden sind oder einen grossen Teil ihres Lebens dort verbracht haben. Das Freibad gibt es schon seit vielen Jahrzehnten. Im Sommer ist es Dreh- und Angelpunkt des kleinen Dorfes.

Josefine beispielsweise bringt den Tag im Freibad, statt zur Beerdigung ihres Mannes zu gehen. Ein weiterer Protagonist ist Kiontke. Er ist der Bademeister und steht fast stoisch am Beckenrand, in Gedanken bei einem Unglück aus der Vergangenheit und bei der quälenden Frage, wer die Schuld daran trägt. Eine weitere Schlüsselfigur ist eine junge Frau. Sie rasiert sich den Schädel und wagt sich nach einer langen Zeit wieder ins Freibad, um einen Sprung vom gesperrten Siebener Sprungbrett zu wagen.

Die Charaktere sind in einer ausdrucksstarken und differenzierten Sprache geschildert, und dem Autor gelingt es, seiner Sprache bei den unterschiedlichen Protagonistinnen und Protagonisten ganz unterschiedliche Färbungen zu geben. Beim Lesen des Buches taucht man in die Welt der Badeanstalt und in die beschriebene Hitze ein, als würde man selbst auf einem Badetuch liegen, die Hitze spüren und dabei die Menschen beobachten, wie sie, von ihren Geschichten gezeichnet, den Tag verbringen.

Trotz der vielen unterschiedlichen Hauptpersonen entsteht ein einheitlicher Erzählstrang, der von Beginn weg einen grossen Spannungsbogen bildet und bis zum Ende des Buches anhält. Es entsteht so eine fesselnde Geschichte, die den Leser und die Leserin in ihren Bann zieht. Im Laufe des Buches entwirrt



Als sässe man selbst in der Badi: So fühlt sich «Seemann vom Siebener» beim Lesen an.

Foto: Philippe Jaquet

Frank nach und nach die Fäden, die sich um die Menschen und ihre Erlebnisse weben. Viele Fragen, die während des Lesens aufkommen, werden beantwortet, viele Rätsel gelüftet. Und gleichzeitig bleiben auch Fragen offen und regen zum Nachdenken an.

Arno Frank hat mit «Seemann vom Siebener» einen sprachlich herausragenden Roman über die Wichtigkeit von Freundschaft, über die Frage nach Schuld und über Sommertage geschrieben, die so heiss sind, dass jeder sie im Freibad verbringen möchte. Arno Frank wurde 1971 geboren und lebt heute als freier Journalist mit seiner Familie in Wiesbaden. «Seemann vom Siebener» ist sein zweiter Roman.

Giglia von Laer, Rössli Buchhandlung

Arno Frank: Seemann vom Siebener
240 Seiten, Tropen Verlag,
ISBN 978-3-608-50180-3

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Doris Salcedo. Bis 17. September.

Sonderausstellung: «The Mind's Eye» Naturbilder von Monet bis Nkanga. Bis 27. August.

Sonderausstellung: Basquiat. The Modena Paintings. Bis 27. August.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info

Samstag, 24. Juni, 14–15 Uhr: Basquiat im Dialog. Diskussion über Wirkungen und Hintergründe. Thema: Dynamische Linie und fließende Farbe. Preis: Eintritt + Fr. 7.–

Sonntag, 25. Juni, 11–12 Uhr: Erzählteppich. Kinder zwischen drei und sechs Jahren können auf einem bunten Teppich vor den Bildern Platz nehmen, spannenden Geschichten lauschen und selbst erzählen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: bis 6 Jahre kostenlos / Erwachsene: Museumseintritt.

Sonntag, 25. Juni, 15–16 Uhr: Public Tour in English «Doris Salcedo». Insight into the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available in advance in our online shop or at the box office on the day of the tour. Please note: This ticket does not authorise admission to the museum. Please purchase an admission ticket online or directly at the museum's ticket office. Price: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Mittwoch, 28. Juni, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Basquiat, Ohne Titel (Frau mit römischem Torso (Venus), 1982. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Mittwoch, 28. Juni, 17–20 Uhr: Open Lab. Exklusiver Blick hinter die Kulissen der Fondation Beyeler für Kunstinteressierte zwischen 16 und 30 Jahren. In aktuelle Ausstellungen eintauchen, kreativ werden und Projekte für weitere junge Menschen entwickeln. Ohne Anmeldung. Teilnahme kostenlos.

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberhiesischen Museumspasses und Colour Key:

Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Time, please. Werke von Steve Bishop, Lucia Elena Pruša, Michael Ray-Von, Hannah Weinberger, Angharad Williams und Jijia Zhang. Kuratiert von Karin Borer und Daniel Kurth. Gruppenausstellung bis Sonntag, 9. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Musik und Tanz in der Moderne. Ausstellung bis 12. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Mehmet Akarsel: Bilderausstellung zum Thema «Verbundenheit». Ausstellung bis 1. Juli. Öffnungszeiten: täglich 9–11 und 14–17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Verkauf einer privaten Kunstsammlung. Ausstellung bis 8. Juli. Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. www.schoeneck.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Verzauberte Windspiele». Ausstellung bis 19. November. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Thitz – Utopian Bag Art Show. Ausstellung bis 23. Juli. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, von 14 bis 18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

Yaël Arn erhält Goldmedaille

re. An der ersten Ausgabe der Westeuropäischen Informatikolympiade (WEIOI), die vom 16. bis zum 18. Juni in den Niederlanden stattfand, erzielte der Riehener Schüler Yaël Arn mit 310 von 400 möglichen Punkten unter den Schweizer Teilnehmenden das beste Ergebnis und erhielt die goldene Medaille. Unter den insgesamt 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus zehn verschiedenen Ländern belegte er den vierten Platz. Dies ist in einer Medienmitteilung der Wissenschaftsolympiade sowie auf der Homepage der WEIOI nachzulesen.

Die Teilnahme der Schweiz mit sechs Kandidatinnen und Kandidaten erfolgte online; Arn vertrat als einziger die Nordwestschweiz. Dem eigentlichen Wettbewerb, der mit einer Dauer von vier Stunden am Samstagnachmittag stattfand, gingen eine Vorlesung und eine Übungsstunde voraus. Ziel dieser interkontinentalen Olympiade ist, westeuropäischen Studenten einen zusätzlichen Bildungswert in Algorithmen und Programmierung zu bieten. Die nächste Ausgabe findet im Jahr 2024 in Grossbritannien statt.



Yaël Arn am Final der Schweizer Informatikolympiade im Mai.

Foto: Schweizer Informatikolympiade

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

«Les meubles précieux». Möbel-Objekte von Daniel Clément. Ausstellung bis 9. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11 bis 17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 90

Alexandra Wepfer: Papierschnitte. Angela Goth: Textile Strukturen. Ausstellung bis 1. Juli. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr, So 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG AM ARTELWEG IM MOOSTAL, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet bis voraussichtlich 15. Juli. Ab Bushaltestelle Riehen, Dinkelbergstrasse in circa fünf Minuten zu Fuss erreichbar. Samstag, 24. Juni, 9–12 Uhr: Offene Beerensammlung. Unter kundiger Führung die Beerenvielfalt von einst entdecken – und degustieren. Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

شموس متبخرة

Evaporating Suns

Zeitgenössische Mythen vom Arabischen Golf
12. Mai – 16. Juli 2023

EINTRITT FREI

Kulturstiftung Basel H. Geiger **KBH.G** Spitalstrasse 18, Basel kbhg.ch

FAMILIENPASS REGION BASEL

GRATIS IN DIE BADI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch



GRATULATION ZUM LEHRABSCHLUSS

Möchten auch Sie Ihren Lehrlingen zur bestanden Abschlussprüfung gratulieren?

Diese Glückwunschsonderseite erscheint in der Riehener Zeitung am 30. Juni 2023 | Inserateschluss 20. Juni 2023

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung? Das Riehener Zeitungs-Team steht für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch



Jahresabo für Fr. 85.-
(übrige Schweiz für Fr. 89.-)
bestellen

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2023 FREITAG, 30. JUNI

WEITERE INFOS AUF
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

NATURBAD RIEHEN,
Weilstrasse 69, 4125 Riehen



PIER 4125

Basler Kantonalbank

RIEHEN
LEBENSKULTUR

STIMMEN-FESTIVAL Timo Sadovnik über seinen neuen Wohnort im Dreiländereck und die Besonderheit von «Stimmen»

«Jeder Spielort strahlt auf seine eigene Weise»

Heute Freitag, 23. Juni, fällt mit «Stimmen auf Tour» der Startschuss für das Stimmen-Festival mit Konzerten in Lörrach, Arlesheim, Riehen und Binningen. Das Festival geht dieses Jahr zum ersten Mal komplett unter der Leitung von Timo Sadovnik über die Bühne, seit März 2022 künstlerischer Leiter des Burghofs Lörrach. Der 41-jährige Kulturpädagoge aus Graz, der auch einen Master in Kunstvermittlung, Kuratieren und Management vorweisen kann, gründete bereits 2005 in Graz «Four Elements», einen Verein zur Förderung von Hip-Hop-Kultur und Street Art, mit dem er zahlreiche Projekte über die Grenzen Österreichs hinaus realisierte. Danach war er unter anderem für verschiedene NGOs in Wien an der Schnittstelle zwischen Kunst, Sozialem und Bildung tätig. Für die Stelle im Burghof hat er seinen Lebensmittelpunkt nach Lörrach verlegt.

RZ: Das Stimmen-Festival steht unmittelbar bevor. Was haben Sie für eine persönliche Beziehung zu diesem Anlass, der nun zum 29. Mal stattfindet?

Timo Sadovnik: Es ist das erste Festival, das unter meiner künstlerischen Leitung auf die Beine gestellt worden ist und für mich daher natürlich etwas ganz Besonderes. Es ging mir dabei darum, an das anzuknüpfen, was bisher

aufgebaut wurde und zugleich meine eigenen Ideen einzubringen. Zudem richtet sich der Blick auch schon auf das Jubiläum im nächsten Jahr, das gebührend gefeiert werden soll.

Sie stammen aus Graz und lebten vorher in Wien. Wie haben Sie sich in Lörrach eingelebt?

Grundsätzlich habe ich mich gut eingelebt, wobei wir als Familie nach einem Jahr noch immer dabei sind, anzukommen. Wir sind hier sehr herzlich empfangen worden und schätzen die Region sehr. Man ist schnell in der Natur, bekommt aber auch Stadtluft, wenn man sie braucht. Mit Blick auf die Arbeit habe ich ein wunderbares Team übernehmen dürfen, wodurch sich sehr gut an das andocken lässt, was bislang aufgebaut wurde.

Zum ersten Mal findet das Festival unter Ihrer Ägide statt und schon sind die beiden Konzertabende im Rieher Wenkenpark zurückgekehrt. Wie ist es zu diesem erfreulichen Revival gekommen?

Wie gesagt wurden wir von vielen Seiten herzlich empfangen, nicht nur von der Lörracher Stadtgesellschaft und den Mitarbeitenden im Burghof, sondern auch von Partnern des Stimmen-Festivals, zu denen auch die Gemeinde Riehen zählt. Die Gemeinde kam auf



Timo Sadovnik freut sich auf sein erstes Stimmen-Festival.

Foto: Juri Junkov

mich zu, und im Austausch ist die Idee entstanden, den Wenkenpark wieder zu bespielen, allerdings mit einem neuen Konzept, bei dem wir uns stark mit dem Ort auseinandersetzen.

«Stimmen on Tour» startet heute Freitag und macht an fünf Spielorten Halt; dazu kommen zahlreiche andere Bühnen. Haben Sie einen Lieblingsort?

Jeder Spielort strahlt auf seine ganz eigene Weise und wäre eigentlich deshalb an dieser Stelle zu erwähnen. Mit Blick auf das gesamte Festival ist aber dessen Herzstück besonders hervorzuheben, und das ist für mich der Burghof. Er wird sich als Festivalzentrum weiter öffnen, um für die Besucher in seiner Vielseitigkeit erlebbar zu sein.

Auf welches Konzert freuen Sie sich besonders bei dieser Stimmen-Ausgabe?

Das ist schwer zu sagen. Mein Musikgeschmack und mein Kultursinn sind durch eine grosse Vielfalt geprägt. Ich fühle mich in einem kleinen Kirchenkonzert ebenso wohl wie im besonderen Ambiente der Parks oder auf dem Lörracher Marktplatz mit Tausenden Zuschauern vor grossen Acts.

Gibt es dieses Jahr etwas Aussergewöhnliches, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte?

Aussergewöhnlich sind sicher die beiden Festivals in Binningen mit dem Musikvermittlungsprogramm am Nachmittag des ersten Tags, dem Hauptabendprogramm und dem Club-Format am Abend. Der Spielort erstrahlt am Folgetag mit einer anderen musikalischen Färbung, aber erneut auf musikalischem Welt-Niveau.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle zudem das Festivalzentrum im Burghof, wo sich die Besucher auf unterschiedliche Weise mit dem Thema «Stimme» und den verschiedenen Protagonistinnen und Protagonisten auseinandersetzen können.

Ihr Argument, warum jemand, der noch nie am Stimmen-Festival war, hingehen sollte?

Stimmen ist kein normales, kommerzielles Musikfestival, sondern hat einen starken eigenen Charakter und einen Bezug zum Motiv der Stimme. Es bildet die komplette Bandbreite dieses Motivs ab und macht es möglich, dieses Thema vor Ort in unterschiedlichen Settings zu erleben und dabei mit unterschiedlichen Kunstformen in Berührung zu kommen.

Interview: Michèle Fallier

Spass auf der Bühne

rz. Wollten Sie schon immer mal Ihren Lieblingslied singen oder Ihr lange geübtes Stück mit professioneller Bandbegleitung und vor Publikum spielen oder singen? Am Musikschulifest der Musikschule Riehen im Sarasinpark am 9. September bietet sich diese einmalige Gelegenheit. Dann heisst es nämlich «Bühne frei für Sie!», teilt die Musikschule mit, die anlässlich des Musikschulifests erstmals eine «Open Stage» anbietet. Alle fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler der Musikschule, Eltern und generell alle Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen sind dazu herzlich eingeladen. Ob Hobbymusiker, semiprofessionell oder Vollprofi spielen gar keine Rolle.

Das Team der Musikschule Riehen stellt sich ab 17 Uhr in den Dienst der Musikerinnen und Musiker und spielt mit ihnen ihren Song. Eine Durchlaufprobe gibt es am Morgen um 11.30 Uhr. Fehler seien kreativ, Spass eine wichtige Zutat, so die Mitteilung. Interessierte schicken bis zum 1. September den Titel, die Version, die Tonart und – falls vorhanden – die Noten des Songs (normaler Schwierigkeitsgrad, keine mehrseitigen Arrangements) an Lucio Marelli (lucio.marelli@mab-bs.ch). Alle Instrumente und Stile im Pop-, Rock-, Blues-, Folk-, Latin- und Jazzbereich sind willkommen. Oliver Friedli, Tim Hüllstrung, Francesco Losavio und Lucio Marelli freuen sich auf Sie!

Musikschulifest: Flanieren und Rätselspielen im «klingenden Park». Samstag, 9. September, 14 bis ca. 18 Uhr, Sarasinpark. Open Stage ab 17 Uhr, Musikschulcafé bei der Orangerie. Eintritt frei.



Ein Auftritt am Musikschulifest von letztem Jahr. Foto: Archiv RZ Boris Burkhardt

Vielversprechendes Programm

mf. In Riehen beginnt das diesjährige Stimmen-Festival übermorgen Sonntag, 25. Juni, im Rahmen von «Stimmen on Tour». Im Hof des Museums Kultur & Spiel (MUKS) stehen Marala und Flèche Love auf dem Programm. Auch der Rieherer Wenkenpark ist nach ein paar Jahren Pause wieder Ort des Geschehens. Am 20. Juli tritt dort der Singer-Songwriter Dekker (Support: Lost in Lona) auf und der unvergleichliche Brushy One String (Support: Anouchka Gwen) zeigt am selben Ort am 21. Juli, was mit einer Gitarre, die nur eine Saite hat, alles möglich ist. Am Nachmittag ist ein in-

teraktives Kinderkonzert von Pfofe mampft Quark angesagt. Infos zu allen Konzerten des Festivals, das bis 30. Juli dauert, sind unter www.stimmen.com zu finden.

Das allererste Stimmen-Festival fand im August 1994 mit zwölf Konzerten in Lörrach statt; unter anderen mit Joan Baez und Patricia Kaas. Mittlerweile ist das Festival stetig gewachsen, die Liste der internationalen Stars wurde länger. Auch die Stadtgrenzen Lörrachs und die Landesgrenzen wurden bald überschritten. Geblieben ist die Idee eines Festivals als Hommage an die Kraft der menschlichen Stimme.



Vom Gewürzbuch bis zur Marionette

nz. Flohmärkte im Frühling und Sommer scheinen fast schon zur Tradition geworden zu sein. Einer dieser vielen Märkte, die in Riehen regelmässig für Schnäppchenjagden sorgen, hat diese Bezeichnung jedenfalls sicher verdient: der Flohmi der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte, der auch letzten Samstag wieder im Webergässchen und in der Schmiedgasse über die Bühne ging. Ganz egal, ob einen das Handbuch der Gewürze, die lange Kette mit den grünen Perlen oder doch eher diese eine Marionette neben den Plüschteddys anlachte: Das Sortiment liess wieder einmal kaum zu wünschen übrig.

Fotos: Philippe Jaquet

MUSIKSCHULE RIEHEN Leitungswechsel im August

Ulrich Thiersch wird Musikschulleiter

rz. Auf Ende Schuljahr gibt Claudia de Vries ihre langjährige Leitungstätigkeit an der Musikschule Riehen auf, so ein Communiqué vom Montag. Ihr Nachfolger Ulrich Thiersch übernimmt die Leitung ab 1. August. Nachfolgend je ein Grusswort an die Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie an die Angehörigen der Musikschule Riehen.

Auf Wiedersehen!

Im April 2004 übernahm ich als Nachfolgerin des Flötisten Frank Nagel – er baute die Musikschule Riehen seit der Gründung 1980 auf – die Leitung der Musikschule Riehen. Heute blicke ich zurück auf 19 wertvolle Jahre inspirierter und lehrreicher Zusammenarbeit mit dem Team der Musikschule Riehen, dem Leitungsteam der Musikschule Basel sowie der Gemeinde Riehen. Dank der fruchtbaren Vernetzung der Musikschule Riehen mit den Schulen und dem Kulturbüro Riehen konnte die Musikschule sich als Bildungs- und Kulturinstitution kontinuierlich weiterentwickeln und erhielt von der Gemeinde wiederholte Gelegenheit, sich in gross angelegten Projekten einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ohne die hervorragenden künstlerischen und pädagogischen Kompetenzen der Lehrpersonen wären Höhenflüge wie die insgesamt sieben «Son & Lumières» in gelungener Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen und weitere ausserordentliche Projekte nicht denkbar gewesen. Weitaus bedeutender sind für mich jedoch die individuellen Entwicklungsmomente der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu bewerten, welche ganz unscheinbar und oft im Verborgenen stattfinden. Ihnen zugrunde liegt die alltägliche hoch qualifizierte, sorgfältige und motivierende Prozessarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern, welche sich meist



Claudia de Vries übergibt den Stab im August an Ulrich Thiersch.

Foto: Hansjoerg Sembach

über Jahre erstreckt. Die Entwicklung der aufwachsenden Schülerinnen und Schüler über die Jahre mitverfolgen zu können, gehört für mich bis zum heutigen Tag zu den schönsten und wertvollsten Inhalten meiner Arbeit. Für das langjährige Vertrauen der Elternschaft und die gute Zusammenarbeit mit den Partnern in der Gemeinde danke ich sehr herzlich und wünsche allen für die Zukunft alles Gute. Der Gemeinde Riehen danke ich für die stete Wertschätzung und grosszügige Unterstützung der Musikschule Riehen. Meinem Nachfolger Ulrich Thiersch wünsche ich viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe als Leiter der schönsten Musikschule der Schweiz!

Claudia de Vries

Bis bald!

Ab August darf ich die Leitung der Musikschule Riehen übernehmen und die langjährige Arbeit von Claudia de Vries fortsetzen. Darauf freue ich mich sehr!

Als Kind und Jugendlicher habe ich selbst Cellounterricht genommen und anschliessend Cello studiert. Es folgten 15 Jahre der intensiven Konzert- und Unterrichtstätigkeit, in denen ich eine grosse Celloklasse unterrichtete. 2013 übernahm ich die Leitung der Musikschule Laufental-Thierstein (BL) und durfte diese vielseitige Musikschule nun während zehn Jahren aktiv auf ihrem Weg begleiten. Die Arbeit der Musikschulleitung begeistert mich, sie ist so vielseitig wie die Musik selbst und so spannend wie die jungen Menschen, deren musikalische Ausbildung unsere Aufgabe ist.

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie und erhole mich am liebsten bei sportlicher Betätigung auf dem Wasser oder in den Bergen. Ich freue mich auf die neue Tätigkeit in Riehen, auf die Begegnungen mit Ihnen wie auch auf die Zusammenarbeit mit dem Team der Musikschule Riehen, der Musik-Akademie Basel und mit den Beziehungspartnern in der Gemeinde Riehen.

Ulrich Thiersch

Berufsausbildung bei alltech Installationen AG

Seit über 20 Jahren bilden wir bei der alltech Installationen AG einen Grossteil unseres Nachwuchses selbst aus. Dazu bieten wir vier verschiedene Lehrmodelle im Bereich Gebäudetechnik an. Die starke Verschiebung der Ausbildungsnachfrage, zugunsten der KV-Ausbildungsplätze, kriegen auch wir zu spüren. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren viel in die Ausbildung investiert und ein Angebot geschaffen, welches die talentiertesten Lehrstellensuchenden in der Region Nordwestschweiz zu überzeugen vermag.

TOPLEHRBETRIEB UND MEHR

Um dem Fachkräftemangel zu trotzen, kämpfen wir bei alltech an zwei Fronten. Nebst den enormen Bemühungen, ein einzigartiges Arbeitsumfeld zu schaffen, um die besten Fachkräfte langfristig an uns binden zu können, bilden wir den Nachwuchs selbst aus. Jedes Jahr besetzt alltech je drei Lehrstellen für Sanitär- und Heizungsinstallateure. Zudem bilden wir je zwei Gebäudetechnikplaner Sanitär und Heizung pro Lehrgang (alle vier Jahre) aus. Für unsere Anstrengungen haben wir das Label «Toplehrbetrieb Gebäudetechnik» erhalten. Um den Anforderungen unserer Berufslehren zu entsprechen und unsere Lernenden noch besser fördern zu können, hat Franziska Hofer die dedizierte Verantwortung für den Lehrbetrieb übernommen.



Das Berufsbildnerteam: v.l.n.r. Adrian Tahiri, Franziska Hofer, Neil Bertschi

DAS BERUFSBILDNERTEAM

Franziska Hofer ist ausgebildete Malerin und fand 2015 den Weg zu uns. Als Verstärkung für unser Sekretariat begleitete sie einen Grossteil unserer Digitalisierungsprojekte. 2017 holte sie sich das Handelsdiplom und entdeckte darauf ihre Leidenschaft für Personalthemen, was sie mit ihrer Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin 2019 unterstrich. Seit 2020 bildet sie zusammen mit Neil Bertschi und Adrian Tahiri unser Berufsbildnerteam und kümmert sich um aktuell 15 Lernende.

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Viel schöner als die Erkennung von Problemen und Interventionsbedarf ist das Fördern von Talenten. Auch hier erlaubt es unser Set-up, frühzeitig die weiteren Berufswegen zu stellen. Einem motivierten und begnadeten Monteur werden beispielsweise bereits während seiner Ausbildung mögliche Weiterbildungen aufgezeigt. Das kann aufgrund der Vorbildung ein direkter Einstieg in eine verkürzte, dreijährige Planerausbildung sein.

TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG

Die Rekrutierung der Lernenden stellt heutzutage eine ebenso grosse Herausforderung dar wie die Betreuung während der Ausbildung. Um unsere zukünftigen Lernenden kennenzulernen, haben wir eine eigene Webseite entwickelt, welche alle Themen rund um eine Berufslehre bei alltech behandelt. Unter alltech-lehre.ch finden potenzielle Lernende das gesamte Ausbildungsangebot, erfahren viel über die Anforderungen der jeweiligen Berufe, welche wir anbieten, und lernen unsere Berufsbildner kennen. Franziska Hofer beschäftigt sich stark mit den Herausforderungen der Rekrutierung und wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln.



V.l.n.r. Sofian Sinani, Daniel Stücklin, Vedat Kocak, auszubildende Gebäudetechnikplaner

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40b, 4132 Muttenz
alltech.ch / alltech-lehre.ch

Ein Bijou wird 100 – das Kraftwerk Riehenteich

Unauffällig liegt es an einer Wegkreuzung am Rande des IWB-Pumpwerkareals in den Langen Erlen – und produziert seit 100 Jahren Strom aus Wasserkraft für die Trinkwasserproduktionsanlagen: das Kraftwerk Riehenteich. Im Innern ist noch fast alles originalgetreu erhalten, zum Beispiel die Turbinen und der Generator. Um sie in Gang zu setzen, muss man auch heute noch die Schaufeln mechanisch ausfahren. Das Kraftwerk und der Kanal, dessen Wasser es für die Stromgewinnung nutzt, haben eine lange und ereignisreiche Geschichte. Und auch heute haben das Kraftwerk und seine Umgebung mit einem Jubiläumsjahr, der ersten Konzession für das Kraftwerk und mit dem Projekt «WieseVital» nichts an ihrer Aktualität verloren.

Vielfältige Wassernutzung

Bevor die Wasserkraft des Riehenteichs zur Stromerzeugung im Kraftwerk genutzt wurden, dienten die von der Wiese stammenden und zunehmend in Kanälen geführten Wassermassen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts als direkte Energielieferantin, als Infrastruktur und als Abwassersystem. Sie erlaubten die Entwicklung der Kleinbasler Industrie bis hin zur Seidenfärberei, aus welcher die heutigen Chemie- und Pharmaunternehmen hervorgingen.

Das Wasser des Riehenteichs fand in der Stadt vielseitige Verwendung – von der direkten Energielieferung an das Gewerbe (per Wasserräder) über die Holzflösserei bis zum Abtransport von Abwässern in den Rhein. Ausserdem war das Wasser der Wiese ab der einsetzenden Diversifikation des ansässigen Gewerbes im 18. Jahrhundert für die sich aus-



Das Kraftwerk Riehenteich in den Langen Erlen produziert seit hundert Jahren Strom.

Foto: Thomas Gabriel, Birsfelden

bildende Textilindustrie interessant, die auf Wasser geringen Härtegrades angewiesen war.

Trinkwasserversorgung und Kraftwerk Riehenteich

In den Anfängen der Trinkwasserversorgung der Stadt Basel wurde der Wasserbedarf durch Quellwasser aus dem Kaltbrunnen- und Pelzmühletal und seit 1882 auch durch Grundwasser aus Kleinbasel (Pumpwerk Lange Erlen) gedeckt. Nach 1900 kamen zunehmend leistungsfähigere Elektropumpen für den Betrieb des Wassernetzes zum Einsatz, womit der Stromver-

brauch des Pumpwerks Lange Erlen merklich anstieg. Den Strom für das Pumpwerkareal bezog das Wasserwerk damals vom Kraftwerk Rheinfelden. Mit den Wasserkraften des Riehenteichs bot sich dann die Möglichkeit, die Energie zum Betrieb der Pumpen des Wassernetzes direkt vor Ort zu produzieren.

Der Bau der Kraftwerksanlage erfolgte 1923. Er ermöglichte es, die seit der 1907 und 1917 schrittweise erfolgten Aufhebungen des Kleinbasler Teichsystems brachliegenden Wasserkraften des Riehenteichs wieder als Energiequelle zu nutzen.

Konzession nach 100 Jahren Betrieb

Als Mitte des 18. Jahrhunderts in Weil am Rhein ein neuer Kanal zur Versorgung von Gewerben mit Wasser angelegt wurde, der einen markanten Einfluss auf das in Basel verfügbare Wasser hatte, entfachte ein auf beiden Seiten gewaltvoll geführter Streit. In der Folge kam es 1756 zum Vertragsabschluss über die Nutzung des Wassers aus der Wiese zwischen dem Markgrafen Karl-Friedrich von Baden sowie Bürgermeister und Rat von Basel-Stadt. Dieser Vertrag enthielt im Wesentlichen diesel-

ben Bestimmungen wie bereits eine frühere Vereinbarung aus dem Jahr 1685.

Seit einem Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2019 gilt es, jegliche altrechtlichen Grundlagen wie jene aus dem Jahr 1756 zur Nutzung von Gewässern bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit durch eine sogenannte Konzession zu ersetzen. Energieproduzenten benötigen für den Bau und Betrieb von Wasserkraftwerken eine Konzession des Standortkantons. Eine solche «nächstbietende Gelegenheit» ist zum Beispiel ein Bauvorhaben. Ein Bauvorhaben steht zwar nicht direkt am Kraftwerk an. Das Kraftwerk bildet aber nach offizieller Definition mit dem Schliessewehr der Wiese eine Einheit. Da das Schliessewehr für eine ökologische Massnahme, der Herstellung der sogenannten Fischgängigkeit in der Wiese, saniert werden wird, musste IWB beim Kanton Basel-Stadt eine Konzession zur Wassernutzung für das Kraftwerk Riehenteich beantragen. Die Konzession hat der Grosse Rat am 19. April 2023 einstimmig verabschiedet. Die Sanierung des Schliessewehrs wird in Koordination mit dem Projekt «WieseVital» erfolgen. Dabei handelt es sich um ein umfangreiches Revitalisierungsprojekt unter der Leitung des Kantons Basel-Stadt.

Jubiläumsjahr

Das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des Kraftwerks feiert IWB im kleinen Rahmen. In der zweiten Jahreshälfte 2023 wird IWB unter anderem Führungen für die Öffentlichkeit durch das Kraftwerk anbieten. Sobald die Daten feststehen, wird IWB informieren.

Andreas Rickenbacher, IWB

Riechedych



Das Waschhaus am Riechedych.

Foto: Markus Junck, Dokumentationsstelle Riehen

Kürzlich kam ich bei einem Spaziergang am Waschhaus bei der Weilstrasse vorbei. Sie kennen das: Man kommt an einem markanten Punkt vorbei, zum x-ten Mal und bemerkt ihn wieder einmal etwas bewusster. Mir ist das passiert. Das Waschhaus und der Bach, an dem es steht, eine idyllische Szenerie. Aber nicht nur, denn da steckt viel Vergangenheit dahinter.

Der liebliche Bach war einmal ein Industriekanal. Er wurde 1994 renaturiert. Das öffentliche Waschhaus wurde vor 160 Jahren gebaut, um die Riehener Brunnen vor Seifenwasser zu schützen. Der Kanal, der als Mühleleichen beginnt, zum Neuen Teich wird und in den Riehenteich mündet, wurde zwischen 1225 und 1280 gebaut. Der künstliche Vorläufer des hübschen Bachs ist also etwa 750 Jahre alt. Dieser knapp vier Kilometer lange Gewerbekanal diente den verschiedensten mittelalterlichen Betrieben als Energiequelle und die frühe Basler Chemische Industrie war auf sein kalkarmes Wasser angewiesen.

In unserem schönen Naherholungsgebiet und entlang seinem Fliessgewässer war so einiges los. Um 1823 waren 26 Werke mit 64 Wasserrädern am Arbeiten. Da wurde unter anderem gesägt, gemahlen, gehämmert und gestampft. So unerwartete Betriebe wie Tabakstampfen, Farbholz- und Ölmühlen, Wollentuch- und Strumpfwalken, eine Gerwärmühle und sogar zwei Giftmühlen (!) sind überliefert. Darüber hinaus waren auf dem Kanal Flös-

ser unterwegs, die Holz transportierten. Der Kanal war für all die Betriebe vom Waschhaus bis zur Giftmühle auch Kanalisation und es gab Badestuben. Die beginnende Farbstoffindustrie brauchte das Wasser zusammen mit den Gerbern als Lösungsmittel.

Der Unterhalt von Bett und Ufer und das Regeln der Wasserentnahme waren immer sehr aufwendig. Der Kanal begann ein gutes Stück oberhalb der Landesgrenze. Daher waren Verträge mit den vielen Beteiligten nötig. Die Grossherzogliche Badische Regierung, die Gemeinde Riehen, der Kanton Basel-Stadt, die Wuhrgenossenschaft der deutschen Anrainergemeinden, die Kooperationen der Nutzer auf Schweizer Seite. Alle waren an den zum Teil komplizierten Abläufen beteiligt. Wenn Reparaturen am Uferhang nötig wurden, musste mit einem «Kanalabschlag» der Dych trockengelegt werden. Da musste die deutsche Seite angefragt werden. Umgekehrt hatten die Schweizer Betriebe ein Problem, wenn die Wuhrgenossen den Kanal trocken legten. Im Lauf der Zeit wurden die Fabriken grösser und grösser. Der Energiebedarf überstieg schliesslich die Leistung des Kanalsystems. Die Produktionsstandorte verschoben sich. Dampfmaschinen und schliesslich Stromleitungen ersetzten die Wasserkraft. Und seit etwa hundert Jahren ist der Industriekanal «arbeitslos». Zum grossen Glück wurde den Kanälen ein neues Leben gegeben.

Thomas Mühlemann, LA21 Riehen

Brunnwasser im Dorf vom Moos- und Aütal

Riehen war bis 1903 auf das Wasser der Gemeindequellen im Au- und Moostäl angelesen. Das Wasser dieser Quellen wird auch heute noch in ein gemeindeeigenes Quellwassernetz eingespiesen und versorgt einen Grossteil der Brunnen in Riehen. Des Weiteren dient das vom kantonalen Wassernetz unabhängige Riehener Quellwassernetz auch als Notwasserversorgung.

48 Brunnen und ein Planschbecken

Das Riehener Quellwassersystem ist gewiss nicht spektakulär. Die Verteilungen liegen tief unter dem Boden. Von den Quellfassungen und sogar von den Reservoirkammern sieht der aufmerksame Spaziergänger nur die Einstiegsdeckel. An die Verbraucherstellen, also die alten Brunnen im Dorfkern, hat man sich längst gewöhnt und macht sich kaum Gedanken darüber, woher das klare Wasser kommen könnte. Gleichwohl erfordert die Fassung und damit die Nutzbarmachung unterirdischer Wasservorkommen einen grossen Aufwand.

Durch das Riehener Quellwassersystem werden heute 48 Brunnen und das Planschbecken in der Wettsteinanlage mit Wasser versorgt. Weitere 27 Brunnen sind an der kantonalen Wasserversorgung angeschlossen. Es handelt sich vor allem um Brunnen im Gemeindegebiet südwestlich der Bettingerstrasse.

Gespiesen werden die Quellwasserbrunnen von Quellen im Moos- und Aütal. Bei den Quellen handelt es sich um sogenannte Karstquellen, deren Grundwasser aus Höhlensystemen stammt und ganz unterschiedlich Wasser führen. Ein Gewitter im Einzugsgebiet kann innert Kürze aus einer kaum bemerkbaren eine mächtig schüttende Quelle machen. Von den Quellen gelangt es in die Brunnstuben und anschliessend wird es im Wasserreservoir



Brunnen an der Kreuzung Baselstrasse/Erlensträsschen.

Foto: zvg

gespeichert. Die Reservoirs sorgen dafür, dass immer genügend Wasser und Druck vorhanden ist. Von den Reservoirs gelangt es in das Riehener Quellwassernetz und speist die Brunnen. Das Wasser an den Brunnen entspricht den hohen Lebensmittelvorschriften für Trinkwasser. Regelmässige Kontrollen bei den Quellen im Au- und Moostal, in den Reservoiren und an den Brunnen belegen die hohen Anforderungen, welche gesetzlich vorgeschrieben sind.

Riehener Quellen als Sicherheit

Obwohl die Riehener Quellen seit rund 120 Jahren nicht mehr der primären Trink- und Gebrauchswasserversorgung dienen, sondern lediglich der Einspeisung der Dorfbrunnen, so ist die Bedeutung einer vom kantonalen Wasserversorgungsnetz unabhängigen Notwasserversorgung nicht zu unterschätzen. Wir können zwar von der beruhigenden Voraussetzung ausgehen, dass die Grund- und Quellwasservorkommen in unseren Regionen den Wasserbedarf ausreichend abde-

cken. Die Erhaltung der Wasserqualität wird hingegen je länger je mehr problematisch, da sich in den stark besiedelten Agglomerationen zwangsläufig das Risiko von Grundwasserverschmutzungen mit seinen Folgen für die Wassergewinnung erhöht. Auch mehrten sich die Anzeichen, dass die Umweltverschmutzungen und die extensive Bewirtschaftung unserer Grünflächen nicht nur an der Pflanzen- und Tierwelt ihre Spuren hinterlassen, sondern auch ungünstige Auswirkungen auf die Grundwasservorkommen haben können.

Die Dorfbrunnen sind vertraute Zeugen aus früheren Zeiten, die sich kaum jemand wegzudenken vermag. Es erstaunt deshalb kaum, dass alle alten Dorfbrunnen viele Veränderungen schadlos überstanden haben und wie vor vielen Jahren mit Wasser aus den gemeindeeigenen Quellen gespeisen werden.

Christian Jann, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Gemeinde Riehen

E-Mail-Briefkasten



Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN



TIERISCH GUTE FREUNDE



Dres. med.vet. Maurizio Gianini,
Conny Christen, Michael Rüttener,
Olivia Beerli und Sarah Lais

TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR GROSS- UND KLEINTIERE



IHR HAUS-TIERARZT

www.mondo-a.ch

Baselstrasse 1a, 4125 Riehen

Notfalldienst 24 Stunden
365 Tage im Jahr
für unsere Kunden
Tel. 061-645 40 40

für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch



Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümmingen

Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder
und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.

Brave Pferde und Ponys warten auf euch.

Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

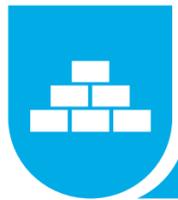
Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
Stiftung TBB Schweiz
Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1



TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel
061 378 78 78 | info@tbb.ch | www.tbb.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Bachmann, Helene
von Opfikon/ZH, geb. 1933,
Rauracherstrasse 111, Riehen

Heim-Lauchenauer, Martha
von Basel/BS, geb. 1928,
Schützengasse 60, Riehen

Kaiser-Wirth, Elisabeth
von Zürich/ZH, Uzwil/SG, geb. 1942,
Kohlistieg 25, Riehen

Meyer, Erwin Adolf
von Villmergen/AG, geb. 1933,
Steingrubenweg 67, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Leuzinger, Lija Luisa, Tochter von
Leuzinger, Joëlle Rebecca und
Leuzinger, Andreas

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen

Kilchgrundstr. 62, 64, 66, 68, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentums-
parzelle: 121-11, Miteigentumspar-
zelle: 121-21-13, 121-21-14

Sektion: RD, Stockwerkeigentums-
parzelle: 121-4, 121-14, Miteigentums-
parzelle: 121-21-1, 121-21-2

Wenkenhaldenweg 7, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 552

**Bettingerstrasse 259, 259a, 261, 263,
265, 267, 269, Riehen**
Sektion: RE, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 2137-5, Miteigentumsparzelle:
2137-13-5, 2137-13-16

Friedhofweg 9, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 296

Am Ausserberg 77, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1541

Nollenbrunnenweg 44, Riehen
Sektion: RE, Parzelle: 1169

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:

Im Niederholzboden 34, Riehen
Erstellung Wintergarten (2. Oberge-
schoss, Terrasse) und Terrasse (1. Dach-
geschoss, gartenseitig)
Sektion RD, Parzelle 1216

Technische Anlagen:

Morystrasse 8, Riehen
Einbau Luft-/Wasser-Wärmepumpen,
Standort Aussengeräte Gartenbe-
reich
Sektion RD, Parzelle 2215

Neu-, Um- und Anbauten:

Inzlingerstrasse 319a, Riehen
Erstellung Aussentreppe
Sektion RF, Parzelle 1309

Technische Anlagen:

Binsenackerstrasse 3, 7, Riehen
Einbau Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Standort Aussengerät Gartenbereich
Sektion RE, Parzelle 1565

Neu-, Um- und Anbauten:

Bahnhofstrasse 23, Riehen
Einbau Kindertagesstätte (Erdge-
geschoss) mit Anbau Unterstand für
Kinderwagen (nordseitig)
Sektion RA, Parzelle 376

Abbruch (und Neubau):

Erlensträsschen 41, 43, Riehen
Abbruch Wohnhaus, Neubau Mehr-
familienhaus mit Anbau Wohnung,
und Einstellhalle sowie Baumfällun-
gen mit Ersatzpflanzungen
Sektion RB, Parzelle 1600

Einwendungen gegen diese Bauvor-
haben, mit denen geltend gemacht
wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-
schriften nicht eingehalten werden,
sind dem Bau- und Gastgewerbe-
inspektorat schriftlich und begründet
im *Doppel* bis spätestens 21.7.2023
einzureichen. Allfällige Einsprachen
werden gleichzeitig mit dem Bauent-
scheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

INFORMATION

FRÜHER RAUS
Kehricht-, Grüngut-, Papierabfuhr
von 19. Juni bis 1. September
bereits ab 6 Uhr

ENTSORGEN LEICHT GEMACHT
WERKHOF RIEHEN MO-FR 8-12, 14-16.30 UHR

Gemeinde Bettingen | Gemeinde Riehen

KULTUR & EVENTS

WYUGUET
RINKLIN
Z'RIECHE IM SCHLIPF

präsentiert:

Räbefescht uff em Dorfplatz (Räbesunntig) Sonntag 25. Juni 2023

10.00 Uhr Gottesdienst
vorgetragen von Pfarrerin **Martina Holder** auf dem Dorfplatz Riehen, in Begleitung vom Jodlerklub Reinach

11.00 - 19.00 Uhr Festbetrieb
Wyy und Grill vom Wyyguet Rinklin mit Chili con Carne Kaffee und Kuchen

Unterhaltung: Jodlerklub Reinach Quartett Stärbärg Gesangssektion TVR Jagdhornbläser

16.00 - 17.00

unterstützt durch die Gemeinde Riehen



GEMEINDEINFORMATIONEN

BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sit-
zung vom 19. Juni 2023 neben Ge-
schäften, die noch in Bearbeitung
sind, folgende Dossiers behandelt:

Anpassungen Beiträge

Der Gemeinderat hat die Änderung
des Reglements zur Ordnung über den
Natur- und Landschaftsschutz und
die Förderung der Biodiversität und
Landschaftsqualität beschlossen. In
Zusammenhang mit dem Leitbild
Landwirtschaft Riehen Bettingen
2020-2030 findet hiermit eine Anpas-
sung der Beitragsarten und -höhen
statt. So werden in Bettingen bei-
spielsweise Beiträge für den frei-
willigen Vollverzicht auf Pestizide auf
der offenen Ackerfläche auf Gesuch
der Landwirte ausgerichtet. Neu
werden auch Ersatzpflanzungen von
Hochstammobstbäumen ausserhalb
des Siedlungsgebiets mit einmaligen
Pflanz- und mehrjährigen Pflegekos-
ten unterstützt. Ziel ist die Förderung
der Biodiversität. Die Änderungen
werden im Kantonsblatt publiziert.

Auditbericht Arbeitssicherheit

Am 24. Mai 2023 erfolgte die jährliche
Begehung aller Objekte (Gartenbad,
Aussenplatzlager, Werkhof, Lager)
durch den externen Sicherheitsbeauf-
tragten Mutatio Entwicklungen AG,
Hochdorf. Der Analysebericht zur
Arbeitssicherheit Werkhof, Gartenbad,
Aussenlager zeigt ein erfreuliches
Bild. Die wenigen Mängel (Hinweis

betreffend Pflicht IP55 Elektrostecker
ab Januar 2024/Schulung- und Nut-
zungsnachweis mit Instruktion pro
Einsatz des Rollgerüsts) wurden zeit-
nah behoben beziehungsweise eine
Umsetzung der Massnahmen ist ter-
miniert.

Der Gemeinderat dankt Philipp
Brand, Leiter Aussendienst, und den
Mitarbeitenden Werkhof und Garten-
bad für den subtilen Umgang und das
Beachten der Sicherheitsmassnahmen.

Kommunaler Richtplan Bettingen - Start Mitwirkung

Mit einer Begehung und anschliessen-
den Informationsveranstaltung in der
Turnhalle wurde die Mitwirkungs-
phase zum kommunalen Richtplan
Bettingen lanciert. Sie haben die Mög-
lichkeit, noch bis zum 18. August 2023
Ihre Rückmeldungen schriftlich zu
erfassen - idealerweise mittels E-Mit-
wirkung (www.bettingen.bs.ch, Stich-
wort «Richtplan: Mitwirkung 2023»).
Sie können aber Ihre Anregungen
auch per Brief und/oder E-Mail an die
Gemeindeverwalterin richten (kath-
arina.naef@bettingen.ch) - der Ge-
meinderat freut sich auf möglichst
viele differenzierte Rückmeldungen.

Kommunikationsnetz Bettingen

Der Gemeinderat nimmt zur Kennt-
nis, dass der Einwohnerrat Riehen der
Teilrevision der Ordnung betreffend
das Kommunikationsnetz der Ge-
meinde Riehen zugestimmt hat.

Ausschreibung

Nehmen Sie Einfluss in den Schulen!

Die Einwohnergemeinde Bettingen sucht für den Rest der Amtsperiode 2021
bis 2025 für den Primarschulstandort Bettingen

ein Mitglied in den Schulrat Bettingen

Aufgabenbereich:

- Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schul-
leitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung
- Er vermittelt bei Problemen zwischen den schulinternen und/oder schul-
externen Personen

Voraussetzung:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Bereitschaft sich auch zeitlich für die Gemeindeschulen zu engagieren
- Sozialkompetenz
- Bezug zu Bettingen

Diese Funktion bietet ein interessantes Engagement mit einer Pauschalent-
schädigung für die öffentlichen Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen.

Bitte bewerben Sie sich mit einem persönlichen Motivationsdossier inkl.
Lebenslauf bis Montag, 4. September 2023, an die Gemeindeverwaltung
Bettingen, zHv. Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin, Talweg 2,
4126 Bettingen (katharina.naef@bettingen.ch).

Für Fragen stehen Ihnen gerne Pascal Kreuzer, Abteilungsleiter Bildung und
Familie, Gemeinde Riehen (061 208 60 02) oder die Schulratspräsidentin
Bettingen, Petra Kohler (079 570 07 79) zur Verfügung.

Wahlbehörde ist der Gemeinderat Bettingen.

Gartenbad Bettingen



Frühschwimmen
jeden Dienstag von 7 bis 8 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo/Mi: 10-19 Uhr
Di: 7-8 Uhr/10-19 Uhr
Do: 10-20 Uhr
Fr-So: 10-19 Uhr

Der Gemeinderat wünscht Ihnen
eine unfallfreie und sonnige Badi-
saison; für Fragen steht Betriebslei-
ter Philipp Brand (Tel. 061 267 00 80,
philipp.brand@bettingen.ch) gerne
zu Verfügung.

Weitere Informationen dazu finden
Sie auf der Webseite:
www.bettingen.bs.ch/kultur-und-
freizeit/sport/gartenbad/Gartenbad-
Bettingen

BURGHOF
PRÄSENTIERT

Stimmen Festival

ZU GAST IM HOF DES
MUKS - MUSEUM
KULTUR & SPIEL RIEHEN

FLÛCHE LOVE

Stimmen ON TOUR

MARALA

SO 25. Juni
19 Uhr,
Eintritt frei

ALLE INFOS: WWW.STIMMEN.COM

FREIHEITSPONSOREN: Sparkasse badenova, Endress+Hauser E37, vizona

HAUPTSPONSOREN: EuroAirport, Rothaus

PARTNER: MUKS

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL



LESEN & ENTDECKEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

GEWALT IM ALTER Noch immer ist die Problematik ein Tabuthema

Das weitverbreitete Leiden im Verborgenen

Die geschätzten Zahlen sind beängstigend – rund ein Fünftel der über 60-Jährigen soll von einer Form von Gewalt betroffen sein. Doch nur ein verschwindend kleiner Teil holt sich Hilfe.

ANDREAS HIRSBRUNNER

Dass Gewalt im Alter eine grosse Problematik ist, ist unbestritten. Das zeigt auch die im Frühling gestartete nationale Kampagne «Gewalt im Alter – Es ist nie zu spät, Hilfe zu holen!», die breit unterstützt wird von so unterschiedlichen Organisationen wie der Schweizerischen Kriminalprävention, der Opferhilfe, dem Nationalen Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt, der Spitex, der Pro Senectute oder der Polizei. Schwieriger wird es, die Gewalt im Alter zu quantifizieren.

Das hängt damit zusammen, dass sie Tabu charakter hat, mit einer entsprechend hohen Dunkelziffer. In der Kampagne ist die Rede von jährlich 300'000 bis 500'000 über 60-Jährigen, die in der Schweiz von irgendeiner Form von Gewalt oder Vernachlässigung betroffen sind. Gemeint sind damit physische Gewalt wie Schläge oder Verbrennungen, sexuelle Gewalt wie Vergewaltigung oder Belästigung, finanzielle Gewalt wie Geldentzug oder Ausnutzung und psychische Gewalt wie Demütigung oder Drohung. Die Zahlen stammen aus einer Studie, die die Fachhochschule Luzern 2020 im Auftrag des Bundes erstellt hat. Sie geht dabei von internationalen Schätzungen sowie von analysierten nationalen Daten aus.

Zwei Drittel der Opfer leben zu Hause, ein Drittel im Heim

Verschwindend klein sind dagegen die handfest belegten Zahlen. So weist die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA), die das nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt, das die Kampagne verantwortlich, mitgegründet hat, gerade mal dreistellige Zahlen aus: Seit der Lancierung der nationalen Anlaufstelle «Alter ohne Gewalt» unter der Telefonnummer 0848 00 13 13 im Jahre 2019 sind 861 Anrufe eingegangen, am meisten mit 248 im letzten Jahr. Am häufigsten haben sich dabei Angehörige, gefolgt von Gewaltbetroffenen und Sozialarbeitenden gemeldet. Die Opfer sind im Durchschnitt 82 Jahre alt und zu 76 Prozent Frauen, knapp zwei Drittel leben zu Hause, ein Drittel in Heimen. Die Gewaltausübenden sind am häufigsten Ehepartner oder -partnerinnen. Von den 248 im letzten Jahr gemeldeten



Frauen sind im Alter viel öfter von Gewalt betroffen als Männer.

Foto: zVg

Fällen betreffen 113 eine Form von Vernachlässigung, von den restlichen 135 die meisten psychische Gewalt.

Ruth Mettler, Geschäftsführerin von UBA und auch vom nationalen Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt, verweist bezüglich Diskrepanz von vermuteten und tatsächlich gemeldeten Fällen zuerst einmal darauf, dass es sich bei letzteren lediglich um jene bei der Anlaufstelle «Alter ohne Gewalt» handle. Dazu kämen noch die Opferhilfe und die Kriminalstatistik. Doch deren Zahlen bewegen sich in einem ähnlich tiefen Rahmen. Und Mettler weiter: «Deshalb machen wir auch die Kampagne: Die meisten Gewaltbetroffenen melden sich aus Scham nicht oder weil sie sich ihrer Situation nicht bewusst sind, weil sie Angst haben, dass die KESB oder die Polizei eingeschaltet werden oder weil sie nicht wissen, an wen sie sich wenden können.»

Eine niederschwellige Anlaufstelle wie jene von «Alter ohne Gewalt», bei der die Opfer angehört und über die Möglichkeiten informiert würden, sei aus all diesen Gründen sehr wichtig. Bei der UBA, bei der alle Anrufe unter der Nummer 0848 00 13 13 aus der Deutschschweiz landen, würden alle Fälle an die internen Kommissionen, die aus Fachleuten aus den Bereichen Medizin, Psychiatrie, Gerontologie, Pflege, Recht, Sozialarbeit und Mediation bestehen, weitergeleitet. Als Folge der Kampagne erwartet Mettler einen Anstieg der gemeldeten Fälle.

Lösungen sind oft schwierig

Auf regionaler Ebene klaffen die angenommenen und gemeldeten Fälle von Gewalt im Alter ebenfalls weit auseinander. Das zeigt eine Aussage von Beat John, Geschäftsführer der Opferhilfe beider Basel: «Wenn man die nationalen Schätzungen auf die beiden Basel herunterbricht, so sind hier jährlich 28'000 ältere Menschen von Gewalt betroffen. Wir bei der Opferhilfe beider Basel erhalten jährlich aber nur gerade ein bis zwei entsprechende Hilferufe.» John weist bei seinen Erklärungsversuchen für diese Kluft in eine ähnliche Richtung wie Mettler: «Das Thema ist mit einer riesigen Scham behaftet und deshalb für viele ein Tabu. Zudem haben viele Betroffene resigniert.» Resigniert deshalb, weil sie schon so lange mit Gewalt konfrontiert sind, dass sie sich gar kein anderes Leben mehr vorstellen können. Die Opferhilfe beider Basel thematisiert die Problematik auch in ihrem neuesten, soeben erschienen Newsletter.

John ergänzt, dass die psychische Gewalt im Alter zunehme und in diesem Lebensabschnitt dominant sei. Jene, die sich bei der Opferhilfe meldeten, würden motiviert, die Gewalt nicht länger zu akzeptieren. Wichtig sei eine psychosoziale Beratung und der Person einfach mal zuzuhören, damit sie endlich von ihrer Situation berichten könne. Am schlimmsten seien Bemerkungen, wie sie manchmal aus dem Bekanntenkreis der Opfer zu hören seien: «Du bist

selber schuld, wieso bist du so lange bei diesem Mann geblieben?» Doch John schränkt ein: «Lösungen sind nicht einfach. Primär kommt Gewalt im Alter in Partnerschaften vor und man kann versuchen, sie zu durchbrechen, indem man in gewissen Bereichen gezielt Hilfe holt.» Insbesondere bei der Betreuung von Demenzzkranken sei Gewalt auch Ausdruck der Überforderung bei den Pflegenden und es gelte, Entlastung zu schaffen, zum Beispiel mittels Aufenthalt in Tagesheimen. Generell gelte es bei Überforderung, Netzwerke zu aktivieren, so John. In Riehen berät die Fachstelle Alter der Gemeinde über mögliche Entlastungsangebote.

«Am schwierigsten ist die psychische Gewalt»

Die Pro Senectute beider Basel hat in der Region wohl mit den meisten Seniorinnen und Senioren zu tun. Ihr Geschäftsleiter Michael Harr sagt: «Wir stehen jährlich mit 30'000 Menschen in den beiden Basel im Alter 65 plus in irgendeiner Form in Kontakt, das ist ein Drittel dieses Bevölkerungssegments.» Die Kontakte reichen von oberflächlich wie etwa durch das Kurswesen bis zu intensiv dank des Reinigungs- und Mahlzeitendienstes, der Rechtsberatung, Treuhanddiensten oder Bestandsschaften. Dazu Harr: «Wir sind bei den Leuten und haben oft ein Vertrauensverhältnis zu ihnen. Dabei sehen wir Fälle von Gewalt, vor allem von psychischer und finanzieller. Selten sehen wir auch blaue Flecken.» Letzteres vor allem in Partnerschaften. Bei allen Beobachtungen würden die Pro-Senectute-eigenen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beigezogen. Bei finanzieller Gewalt seien oft auch die Kinder involviert, die ihrer Mutter oder ihrem Vater schleichend die Verfügungsgewalt über Geld entzogen. Zahlen, wie oft Pro-Senectute-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter Formen von Gewalt im Alter begegnen, kann Harr keine nennen.

Für ihn ist die Häufigkeit der sozialen Kontakte ein mitentscheidender Risikofaktor, ob jemand im Alter von Gewalt betroffen ist: «Gefährdet sind vor allem sozial Isolierte, die von einem oder ganz wenigen Menschen abhängen. Menschen mit einem grösseren Beziehungsnetz und mehreren Vertrauenspersonen laufen weniger Gefahr, Opfer von Gewalt zu werden.» Am schwierigsten taxiert Harr die psychische Gewalt: «Sie ist niederschwellig, nicht sichtbar, kaum beweisbar und sehr subtil.»

Wer von Gewalt im Alter betroffen ist, kann sich beispielsweise an das Nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt, Telefonnummer 0848 00 13 13, oder an die Opferhilfe beider Basel, Telefonnummer 061 205 09 10, wenden.

PFLEGEZENTRUM FÜR DEMENZZKRANKE Öfters gibt es Aggressionen, selten Gewalt – aber nur in eine Richtung

Null-Toleranz gegenüber Gewalt des Personals

Auch Pflegeheime sind nicht vor Gewalt im Alter gefeit (s. Artikel oben). Sind da Pflegezentren für Demenzzranke wie das «Dandelion» im Kleinbasel, das 60 Bewohnerinnen und Bewohnern mit fortgeschrittenem Krankheitsverlauf, darunter 15 Personen aus Riehen, ein Zuhause bietet, nicht noch viel gefährdeter? Dies, weil viele Demenzzranke in ihrem Krankheitsverlauf aggressive Phasen durchlaufen. Doch Stephan Scheurer, seit zehn Jahren im «Dandelion» tätig, davon die letzten vier als Leiter der Pflege und Betreuung, winkt ab: «Aggression heisst nicht zwingend Gewalt, da müssen wir differenzieren.»

Auf Aggressionen treffe das Personal bei den Bewohnerinnen und Bewohnern tatsächlich immer wieder. Diese entstünden meistens aus einer Misserfolgssituation heraus, weil jemand zum Beispiel etwas nicht umsetzen könne oder verstehe. Oder aus persönlichen Unverträglichkeiten. Und es gebe auch Aggressionen unter den Demenzzkranken in Form von Beleidigungen oder Schubsern. In all diesen Fällen gelte es für das Personal, zu deeskalieren und den Betroffenen auf der Gefühlsebene zu begegnen.

Personal ist auf Boxhiebe vorbereitet

Aber hin und wieder gebe es schon Gewalt. Das vor allem in Form eines Boxhiebs oder einer Ohrfeige gegen das Personal während der Körperpflege. Und Scheurer weiter: «Unser Personal ist auf solche Situationen vorbereitet,



Stephan Scheurer (links) und Henri Gassler im Garten des «Dandelion».

Foto: Andreas Hirsbrunner

und es kommt immer zu einer Nachbesprechung. Die Gewalt kommt nicht aus dem Nichts, sondern hat einen Ursprung. Oft ist der Grund Unverständnis für die Handlungen seitens der Bewohnenden.» Sobald es zu Fremd- oder Eigengefährdung komme, suche man die Zusammenarbeit mit der Hausärztin oder dem Alterspsychiater. Das Resultat könne eine Überarbeitung des Medikamentenplans sei. Dreimal habe in den letzten zehn Jahren Gewaltanwendung durch einen Bewohner dazu geführt, dass er für kurze Zeit habe hospitalisiert werden müssen.

Generell lebe man im «Dandelion» eine Fehlerkultur, ergänzt Geschäftsführer Henri Gassler. Das bedeute, dass das Personal auch Fehler machen dürfe. Wichtig sei eben, dass man das danach aufarbeite. Und auf eine entsprechende Frage präzisiert Gassler: «Null-Toleranz besteht im umgekehrten Fall: Gewalt von Personal gegenüber den Bewohnenden wäre ein Kündigungsgrund.» Seit er die Heimleitung vor vier Jahren übernommen habe – Gassler war vor 2019 Leiter des Palliativzentrums Hildegard und zuvor Personalchef bei der Firma Endress und Hauser –, sei es noch

nie zu Gewalt seitens des Personals gekommen. Im «Dandelion» wird ein «Zwei-Bein-Ansatz» gelebt. Gassler erklärt: «Das eine Bein heisst pflegen und betreuen, das andere helle und lichte Momente für die Bewohnenden schaffen.» Man könne sich das wie den Nebel im Herbst vorstellen, der sich für kurze Zeit auflöse, dann aber wieder komme. Nebelauflösend wirken laut Gassler etwa Ausflüge oder Ferien in Zusammenarbeit mit den Angehörigen, musikalische Darbietungen oder tierische Kontakte wie mit den beiden Hauskatzen oder dem Therapiehund, der regelmässig zu Besuch kommt.

Aus Überforderung gewalttätig

Überhaupt spielen die Angehörigen eine zentrale Rolle. Das habe sich auch während der Coronapandemie gezeigt. Gassler: «Manchmal haben wir in dieser Zeit eine Grauzone beschritten, wenn es um den Kontakt mit den Angehörigen ging.» Auch bei der sogenannten Milieuthérapie werden die Angehörigen miteinbezogen, um den Demenzzkranken im Heim ein möglichst ihnen entsprechendes Wohnumfeld zu schaffen. Das sei auch ein Mittel, um Aggressionen abzufedern, sagt Pflegeleiter Scheurer und macht ein Beispiel: Ein Bewohner habe immer Post aus den Briefkästen im Haus genommen, weil er es von zu Hause gewohnt gewesen sei, den Briefkasten zu leeren. Dies, bis man ihm einen eigenen Briefkasten vor seinem Zimmer montiert habe, den das Personal mit Post fütterte.

Angehörige können aber auch selbst Quelle von Gewalt sein. So etwa, wenn sie zu Hause aus Überforderung ihren demenzzkranken Partner einsperren, weil er zum fünften Mal die Schuhe in den Kühlschrank gestellt hat, wie Scheurer erzählt. Und er ergänzt: «Oft hat das damit zu tun, dass sie sich die anspruchsvolle Dauerbelastung der Betreuung aufbürden, weil sie ein schlechtes Gewissen haben, den Partner oder die Partnerin in ein Heim zu geben. Und das wird von Dritten, die keine Ahnung haben von der Situation, mit Bemerkungen wie «Was, du willst deinen Mann in ein Heim tun?» noch gefördert.» Um Angehörigen zumindest eine Verschnaufpause zu geben, bietet das «Dandelion» auch zwölf Tagesplätze an.

Aber die Nachfrage nach Tages- und Heimplätzen für Menschen mit Demenz sei viel grösser als das Angebot und im Wachsen begriffen, sagt Gassler. Deshalb plant das knapp 20-jährige und damit älteste Pflegezentrum für Demenzzranke in der Nordwestschweiz im Geviert Sperrstrasse-Riehenring-Klingentalstrasse eine Erweiterung der Heim- und Tagesplätze. Zudem beinhaltet das Ausbauprojekt ein Kinderhospiz und einen Quartiertreffpunkt. Soeben habe man das generelle Baubegleichen eingereicht, sagt Gassler zum aktuellen Stand. Übrigens ist Dandelion englisch und heisst auf Deutsch Löwenzahn. Die Verbindung: Bläst man in die Pusteblume, verflüchtigen sich die Samen wie die Erinnerungen bei einem Menschen mit Demenz.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seite sind Andreas Hirsbrunner (Autor) und Mirjam Henzi (Fachstelle Alter Riehen). Die nächste Seite *Leben in Riehen 60 plus* in der Rieher Zeitung erscheint am 22. September 2023.

Veranstaltungen, Aktuelles und sonstige Inputs für ältere Menschen melden Sie bitte per E-Mail an mirjam.henzi@riehen.ch oder telefonisch über die Nummer 061 646 82 23.

Gratis-Tag
ehemalige Brocki und Kinderkleiderbörse
Schopfgrässchen 8
24. Juni, 9.00–14.00 Uhr

Eröffnung neue Brocki

Baselstrasse 46
Samstag, 1. Juli, ab 9.00 Uhr

Eröffnung Kinderkleiderbörse

Dienstag, 15. August

Schuh
Müller

SALE
bis zu
50%

Müller Schuh
Schmiedgasse 6, 4125 Riehen – Tel. 061 641 41 34

HISTO
HEIMBEDARF AG

Öffnungszeiten
Mo – Do 08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00
Fr 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:30
Sa & So geschlossen

Reparatur-Service, Montage und Beratung bei allen Grosshaushaltsapparaten



• V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch
• Siemens • Sibir • AEG • Liebherr
• Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • Info@histo.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Kühlen,
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihr altes Kühlgerät aus und profitieren Sie bis zum 31.07.2023 von attraktiven Angeboten von Electrolux.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



-30%
auf Electrolux
Kühlgeräte

Electrolux

Unterschiedliche Modelle, z.B. Electrolux Tiefkühler, SG220N, CHF 1'148.- inkl. vRG, exkl. Lieferung und Montage.

DELUXEPOOL SWISS

Schwimmbadbau und Verkauf

Tel. 079 174 88 30

www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen



Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

insetate@riehener-zeitung.ch

Friedlin AG Riehen: Badrenovationskompetenz mit über 30 Jahren Erfahrung

Ist das Badezimmer in die Jahre gekommen, spielen viele Hausbesitzer mit dem Gedanken das Bad komplett zu renovieren. Oft werden sie vom Planungsaufwand und dem fehlenden Fachwissen davon abgehalten. Die Friedlin AG hat dies erkannt und übernimmt neben der ganzen Umsetzung auch die komplette Bauplanung. Und das aus einer Hand.



Die Geschäftsleitung Evelyn und Mike Bachofner zusammen mit dem Team

Sie verbringen viel Zeit im Bad - aber wahrscheinlich nicht in Ihrem Eigenen?

Mike Bachofner: Absolut. Von der ersten Beratung vor Ort und dem Ausmass der Räumlichkeiten über die Sanierungsphase bis zur Schlussabnahme verbringe ich einige Stunden in fremden Badezimmern.

Evelyn Bachofner: Ja, das stimmt. Jedoch verbringe ich die meiste Zeit davon virtuell im Bad unserer Kundschaft, nämlich dann, wenn ich die Visualisierungen dafür zeichne. Im eigenen Badezimmer verbringe ich weniger Zeit, geniesse dafür diese Zeit umso mehr.

Was empfehlen Sie: Badumbau selbst planen oder professionell planen lassen?

Wer sauber plant und gut vorbereitet ist, hat

bei der Umsetzung weniger Überraschungen. Idealerweise macht sich die Kundschaft im Vorfeld Gedanken bezüglich den Wünschen und Bedürfnissen, welche das neue Bad erfüllen sollte. Das vereinfacht auch die Beratung. Für die Abklärung der technischen Machbarkeit des möglichen Designs, die Einhaltung der Termine und die Kontrolle der Kosten sind wir dann zuständig.

Welche Vorteile haben die Auftraggeber, wenn sie die Friedlin AG beauftragen?

Von Anfang an hat die Kundschaft einen einzigen, kompetenten Ansprechpartner, der ihre Wünsche und Bedürfnisse entgegennimmt und bestmöglich in Bezug auf die Machbarkeit umsetzt. Es gibt beim Umbau eines Badezimmers ab und an Problemstellen, welche ein Laie nicht unbedingt erkennen kann. Diese versuchen wir bereits im Vorfeld auszumerzen. Erst wenn alle Details geklärt und geplant sind, beginnen wir mit dem Umbau, so dass es während der Bauphase keine Verzögerungen gibt. Sollte trotzdem mal etwas nicht laufen wie geplant, kümmern wir uns darum, bis alles in Ordnung ist.

Was bedeutet Qualität bei der Friedlin AG?

Ein eingespieltes Team an Handwerkern aus verschiedenen Branchen unterstützen uns kompetent bei der Umsetzung. Wir kommunizieren rege untereinander wie auch mit der Bauherrschaft, damit diese stets über den aktuellen Projektstand informiert ist. Am Schluss

sind wir erst zufrieden, wenn auch die Kundschaft zufrieden ist. Die zahlreichen Auftraggeber, welche sich für unsere Zeitungsinterviews zur Verfügung stellen, sprechen für sich.

Was passiert nach dem Badumbau?

Auch nach dem Badumbau sind wir für unsere Kundschaft da. Zuerst kommt die Schlussabnahme des Umbaus, anschließend die Rechnungsstellung. Die Auftraggeber erhalten von uns eine Rechnung über den Gesamtbetrag, so dass sie nicht verschiedene Zahlungen tätigen müssen, sondern nur eine. Die Auftraggeber haben volle Transparenz, da wir die detaillierten Subunternehmer-Rechnungen (Plattenleger, Elektriker, etc.) beilegen und so genau ersichtlich wird, was ausgeführt und verrechnet wurde. Dann kommt es nicht selten vor, dass noch Jahre nach dem Umbau Infos betreffend Ersatzteilen benötigt werden, welche wir gerne nachliefern. Natürlich bieten wir auch alle üblichen sanitären Dienstleistungen an: zum Beispiel Reinigung von Wassererwärmer und Feinfilter, Servicearbeiten an den sanitären Installationen. Im Notfall sind wir für unsere Kundschaft 24/7 erreichbar.

Was darf auf keinen Fall in einem Traumbad fehlen?

Evelyn Bachofner: Bei mir persönlich ist es das Dusch-WC und eine grosszügige Dusche, auf welche ich nicht mehr verzichten möchte. Wichtig ist, dass man sich nicht von aktuellen Trends verleiten lässt.



Mike Bachofner: Ich kann mich da meiner Frau nur anschliessen; Dusch-WC und Regendusche sind für mich ein Muss. Was das Design betrifft, stehe ich persönlich auf Industrial-Chic und grossformatige Keramikplatten in Rostoptik.



FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
061 641 15 71, team@friedlin.ch
www.friedlin.ch

DOMINIKUSHAUS Profanierungsfeier der Kapelle**Eine Kapelle und ihre neue Aufgabe**

Aufgrund des im August anstehenden Umzugs des Dominikushauses von der Albert Oeri-Strasse 7 in den prächtigen Neubau an der Immenbachstrasse 17 wurde seitens des Dominikushauses Riehen Ende Mai 2022 beim Bischof von Basel ein Profanierungsgesuch (Entweihung eines katholischen sakralen Raums) für die am 4. August 1969 durch Bischof Anton Hänggi gesegnete Kapelle und den geweihten Altar eingereicht. Die Profanierung steht im Zusammenhang mit der Umnutzung des Gebäudes in Wohnungen, wird doch das Areal von der Wohnbaugenossenschaft «Wohnstadt» übernommen und saniert. Es wird günstiger Wohnraum entstehen.

Das Pflegeheim zum Kloster

Das Dominikushaus wurde von den Missionsdominikanerinnen von der heiligen Katharina von Siena von King William's Town gegründet. Im Jahre 1950 kauften sie ein Anwesen auf dem Areal der damaligen Herz-Jesu-Kapelle an der heutigen Albert Oeri-Strasse und gründeten ein Kloster. Am 25. Juni 1969 wurde das dem Kloster angegliederte Alters- und Pflegeheim eröffnet. Ende 2010 verliessen die Dominikanerinnen das Kloster.

Seit vielen Jahren wird nun das Dominikushaus von einer konfessionell neutralen Stiftung auf gemeinnütziger Basis getragen, wobei sie der Tradition der Stifterinnen, der Dominikanerinnen, verpflichtet bleibt und neben einer professionellen Pflege und Betreuung insbesondere eine spirituelle Begleitung anbietet. Am vergangenen Samstag, 17. Juni, lud das

Dominikushaus die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele dem Dominikushaus verbundene Gäste zu einer sehr würdigen Profanierungsfeier in die Kapelle ein. Regine Dubler hielt als Präsidentin des Stiftungsrats das Grusswort und wies darauf hin, dass «jedes Ende auch einen Anfang» habe und der Neubau ein grosser Schritt für das Dominikushaus sein werde. Schwester Margo Verspeek, die Oberin der Kongregation der Dominikanerinnen, brachte zum Ausdruck, dass sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die nun anstehende Profanierung der Kapelle schaue und sich an viele prägende Erlebnisse in der Kapelle erinnere.

Pastoralbegleiter Matthias Reif, Pflegeheimseelsorger Pfarrer Lukas Wenk, Dorothee Becker, Gemeindeführerin der Pfarrei St. Franziskus, Pfarrer Rolf Stöcklin sowie Generalvikar Markus Thürig gestalteten die Liturgie. Begleitet wurde die Feier durch wunderbare geistliche Musik. Generalvikar Markus Thürig las das von Bischof Felix Gmür unterzeichnete Dekret (gestützt auf can. 1212 CIC des katholischen Kirchenrechts) zur Profanierung der Kapelle vor.

Die Profanierung erfolgt auf den 14. August, findet doch dann der letzte geistliche Anlass in der Kapelle statt; eine Woche später wird in den Neubau gezügelt. Richard Widmer, Geschäftsführer ad interim des Dominikushauses, lud zum Abschluss alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Apéro ein.

*Daniele Agnolazza, Vizepräsident
Stiftung Dominikushaus Riehen*



Generalvikar Markus Thürig während der Profanierung der Kapelle des Dominikushauses. Foto: zVg

ST. CHRISCHONA Kantonale Denkmalpflege führte letzte Woche durch die Eben-Ezer-Halle**Schweizweit seltene architektonische Perle**

Besucherinnen und Besucher der Führung auf der Galerie der Eben-Ezer-Halle, die von aussen noch als scheinbar eingeschossiges Gebäude daherkam. Foto: Nathalie Reichel

Der Schein trügt: Vom Eingang her sieht die Eben-Ezer-Halle auf den ersten Blick wie ein eingeschossiges Gebäude aus. Davor «warnten» auch Dirk Schmid und Meike Wolfschlag, die am Donnerstag vergangener Woche im Namen der kantonalen Denkmalpflege durch die historische Halle auf St. Chrischona führten. Der Rundgang war Bestandteil der Reihe «Holz – Vielseitig, beständig, natürlich».

Seit 1994 denkmalgeschützt

Beim Betreten des seit 1994 denkmalgeschützten Bauwerks wurde klar, was die Referenten mit ihrer Ankündigung gemeint hatten. Eingeschossig scheint die Eben-Ezer-Halle tatsächlich nur vom Vorplatz her – im Inneren fällt der Blick sofort auf die Galerie, die rings um das Gebäudeinnere verläuft. Das zweite Geschoss also.

Die Referenten, die unter den Besuchenden auch die Bettlinger Gemeinderäte Daniel Schoop und Daniel Schmitt sowie Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer begrüssen durften, weihen das Publikum erst einmal in die Geschichte der Halle und des ganzen Gebäudekomplexes auf dem Areal ein. Wolfschlag kam auf die Legende zu sprechen, nach der die Jungfrau Chrischona als eine von drei Schwestern und als Gefährtin der heiligen Ursula von Köln in der einen Version der Sage auf dem Bettlinger Hügel eine Kirche gegründet hat und in der anderen ebenda begraben wurde. Ab der Reformation Mitte des 16. Jahrhunderts war

die Chrischonakirche während rund drei Jahrhunderten dem Verfall ausgesetzt, erfuhr das Publikum weiter. 1840 nahm sich die damals gegründete Chrischona-Pilgermission ihr und dem umliegenden Areal an. Zu deren Jubiläum wurde 50 Jahre später, im Jahr 1890, die Eben-Ezer-Halle erbaut. Das Gebäude, dessen Name auf Hebräisch so viel wie «Stein der Hilfe Gottes» bedeutet, diente in erster Linie als Fest- und Gottesdienstsaal für die Sommermonate.

Der vom Architekten Robert Riesterer Asmus konstruierten Halle werde ein grosser Seltenheitswert zugeschrieben, erklärten die Referenten. In der Schweiz liessen sich nämlich ansonsten nur wenige Gebäude mit vergleichbarer Architektur und Ausstattung finden, die noch derart gut erhalten seien. Schmid kam unter anderem auf den symmetrischen Aufbau, den scheunenartigen Ausdruck und der trotz der Schlichtheit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeit des frei stehenden Holzbaus zu sprechen. Minimalistisch seien ausserdem auch die Verzierungen, die Materialien sowie die Isolation der Halle.

Im Gegensatz zu anderen Festhütten hierzulande sei die Eben-Ezer-Halle ein Gebäude, das, obwohl nur temporär genutzt, nicht wieder abgebaut worden und zudem weitestgehend im Originalzustand erhalten sei, zog Schmid den Vergleich zu anderen Holzbauten. Grosse Ähnlichkeiten weise die Halle auf St. Chrischona etwa mit der Festhütte des Campus

Muristalden in Bern auf, die einst ebenfalls für freikirchliche Veranstaltungen genutzt worden sei.

Kollision mit Gesetzen

Dass der Bau gut in die Hanglage eingebettet ist, zeigte sich mit Blick von aussen aufs Untergeschoss, wo sich ein offener Raum für kleinere Versammlungen sowie ehemalige, wiederum minimal isolierte Stutzzimmer befinden. Original erhalten sind hier zum Beispiel der Fussboden und die Schrankfront. Apropos: Dass die Absichten der Denkmalpflege, die sich ja für den Erhalt der Bauten möglichst im Originalzustand einsetzt, nicht selten mit Umbauprojekten und insbesondere mit gesetzlichen Vorschriften in puncto Brandschutz, Behindertengleichstellung oder Erdbeben-tüchtigkeit kollidieren, dürfte auf der Hand liegen. «Da können schon kleine Massnahmen zu Stressmomenten führen», erzählte Schmid. Oftmals seien Kompromisse möglich und auch nötig.

Zu den grösseren Eingriffen in letzter Zeit gehört die Instandsetzung des teilweise undicht gewordenen Dachs im Jahr 2011. Des Weiteren wurde 2021 der Bauantrag zum Umbau und zur Sanierung des Untergeschosses eingegeben. Die dieses Jahr abgeschlossenen Arbeiten umfassten gleichzeitig die Umsetzung von Sicherheits- und Brandschutzmassnahmen und wurden von der kantonalen Denkmalpflege begleitet. *Nathalie Reichel*

Reklameteil

Exzellentes Private Banking. Bodenständige Beratung. Sichere Bank.

BILANZ**AUSGEZEICHNET**

Basler Kantonalbank

Private-Banking-Rating
2023

Werden Sie Teil
der BKB Welt.
www.bkb.ch/wechseln



**Basler
Kantonalbank**



Kinderbetreuung in Basel-Stadt finden oder selbst Tagesmutter / Tagesvater werden?

Tagesfamilien Basel-Stadt | Freie Strasse 35 | 4001 Basel
Tel 061 260 20 60 | info@tagesfamilien.org | www.tagesfamilien.org

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch



Hausarztpraxis im Singeisenhof

Willkommen an Bord

Liebe Patientinnen und Patienten,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sich unser Team ab August 2023 vergrössern wird.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit:

Frau Katrin Reiner, diplomierte Ärztin
Frau Sandra Maier, Medizinische Praxisassistentin

Wir heissen unsere neuen Mitarbeiterinnen, wie auch neue Patienten, ganz herzlich bei uns willkommen!

Dr. med. Katja Müller-Szediwy MPH
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH // Master of Public Health
Bachgässchen 6, 4125 Riehen // Tel. 061-641 32 62
www.hausarztpraxis-singeisenhof.ch

Jetzt bei uns impfen!



Lassen Sie sich impfen und schützen Sie Neugeborene und sich selbst.

Amavita Apotheke Rauracher
Rauracherstrasse 33/35
4125 Riehen
Tel. +41 58 878 22 20



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440



www.riehener-zeitung.ch



Vorsorgen! Ihr Kontakt für den Notfall. Jetzt als vCard abspeichern!

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Angehörige erhalten Lohn und Unterstützung für die häusliche Pflege

Angehörige pflegen und dafür einen Lohn erhalten? Seit Kurzem ist dies in einigen Kantonen der Schweiz möglich – nun auch in den beiden Basel.

Immacolata Di Nola hilft ihrem Sohn, wo sie kann. Der 30-jährige Pasquale ist nach einer Kinderlähmung stark eingeschränkt. Von morgens früh bis abends spät ist seine Mutter an seiner Seite, hilft ihm, wo sie nur kann, seit 29 Jahren. Dies schränkte sie selbst ein, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Damit gibt es für sie auch keine Absicherung mittels Sozialabgaben wie AHV etc. Dies änderte sich vor gut einem Jahr. Das Zürcher Unternehmen Assistenz für Familien mit pflegenden Angehörigen, kurz «AsFam», bietet nun finanzielle sowie pflegerische Unterstützung für pflegende Angehörige an.

Voraussetzung ist, dass die Angehörigen dabei durch anerkannte Pflegefachleute geschult, betreut und begleitet werden. Zweimal im Monat kommt eine dipl. Pflegefachperson zu Hause vorbei und unterstützt die Pflegenden und beurteilt die aktuelle Situation des/der Patienten/Patientin. Selbstverständlich ist auch ein telefonischer Austausch bei Fragen und Informationen zwischen der pflegenden Familie und der Spitex jederzeit möglich. So eingebettet in die Spitex AsFam, die regelmässige Lohnzahlung plus die fachliche und persönliche Unterstützung, hat sich die Situation für die ganze pflegende Familie Di Nola nun merklich entspannt.

Mehrere Tausend Personen betreuen ihre pflegebedürftigen Angehörigen in der Schweiz zu Hause. Damit entlasten sie das Schweizer Gesundheitswesen enorm, personell und finanziell. Die Kehrseite dieses Engagements ist häufig die nicht Vereinbarkeit der Pflege mit einer Erwerbstätigkeit. Ohne Gehalt wird somit auch die eigene persönliche Absicherung durch die Sozialversicherungen wie AHV und Pensionskasse verunmöglicht, was sich dann im Alter als sehr negativ auswirken kann.

Über uns: 2021 wurde AsFam als gesamtschweizerische Organisation gegründet. Mittlerweile ist sie in neun Kantonen vertreten und betreut und begleitet mittlerweile mehr als 400 pflegende Familien.

Seit dem Sommer 2022 besteht sie nun auch in der Region Basel, als AsFam beider Basel mit Sitz in Therwil BL und einem Büro in Basel BS.

«Mit grossem Respekt, einer gewissen Demut, aber auch Freude und Pioniergeist sind wir glücklich, dass wir diese wertstiftende Aufgabe nun auch in die Region Basel bringen dürfen. Wir danken den beiden Gesundheitsdirektionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die beide nach intensiver Prüfung unseres Konzeptes und unserer Fachkompetenzen uns die spezielle Bewilligung für dieses neue Spitex-Modell erteilt haben», sagt der Geschäftsleiter Raymond Machenbaum.

Pflegende Angehörige können selbst oft sehr einsam sein. Dieser Sozialkomponente zollen wir sehr viel Respekt. Wir nehmen uns daher immer sehr viel Zeit, wir besuchen die Pflegenden ein- bis zweimal im Monat und sind auch telefonisch gut erreichbar. Die pflegenden Angehörigen schätzen es sehr, dass sie mit unseren Pflegefachpersonen nebst dem fachlichen Austausch auch allgemeine Sorgen, Freuden und Fragen jederzeit mit uns austauschen können.

für pflegende Angehörige

- erhalten einen fairen Lohn inkl. Sozialversicherungen
- Schulung, Begleitung, Austausch bei Pflege / Betreuung durch und mit dipl. Pflegefachpersonal unsere Spitex AsFam beider Basel
- Sie sichern, verbessern und entwickeln Ihre Pflegefähigkeiten/-wissen laufend weiter.
- Weiterbildungskurse und Mitarbeiter-Events
- Wir unterstützen bei den Kontakten zu den Behörden
- Die vielen weiteren Vorteile als Mitglied einer persönlichen Spitex
- Wir lassen Sie nicht allein und tragen mit
- für gepflegte Person (PatientIn)
- Gesicherte, umfassende Pflegeversorgung und Betreuung nach vorgegebenen Spitexstandards
- Sie bleiben in ihrem familiären Umfeld betreut durch ihnen vertraute Angehörige
- Profitieren vom Support und Back-up durch unsere Spitexorganisation
- Beschaffung/Vermittlung von Hilfs- und Pflegemitteln
- und vieles mehr ..., wir arbeiten daran




AsFam
Für pflegende Angehörige
Beider Basel

AsFam beider Basel | 4106 Therwil, 4051 Basel
061 202 78 78 | basel@asfam.ch | www.asfam.ch

BETTINGEN Die Primarschule lud zum Fest der Kulturen

Spielen, feiern, kulinarisch reisen

mf. Der Mann mit den Turnhosen und dem lustigen T-Shirt, das ein Samtjäckchen imitiert, sagt laut und deutlich «Guet!» und die beiden Buben, die mit ihren Federgewichten die Waage eines Schwingers wohl nicht einmal zu einer Anzeige bewegen würden, fassen sich bei den Zwilchhosen und legen los. Schwingen tun sie nicht im Sägemehl, sondern auf Turnmatten, denn wir befinden uns nicht an einem Schwingfest, sondern am Fest der Kulturen, zu dem die Primarschule Bettingen am Donnerstag vergangener Woche lud.

Nebst diesem Stück Schweizer Kultur, das mithilfe des Schwingerverbands Basel-Stadt auf den blauen Platz gezaubert wurde, gab es noch viele Vergnügungen mehr. Etwa verschiedene Geschicklichkeitsspiele, die rund um den Turnplatz verteilt waren, und nicht zu vergessen die kulinarischen Freuden, denen das Fest seinen Namen verdankte. Auf der

schmucken Terrasse lagen entsprechend Brasilien, Italien und die Ukraine in nächster Nähe zueinander. Und wer nach Guacamole, Piadine und Knoblauch-Hefegebäck noch etwas Süsses brauchte, machte sich auf den Weg zum Kindergarten, wo nach gut deutscher Tradition Kaffee und Kuchen lockte.

Ein weiteres Highlight, das an Originalität und charmanter Komik kaum zu überbieten war, stellte die Modenschau mit Fundgegenständen dar. Bevor es losging, wurde das Publikum in mehreren Sprachen gebeten, gut aufzupassen: «Alles, was Sie hier sehen, gehört Ihnen oder Ihren Kindern.» So waren denn eigenwillige Kombinationen aus T-Shirts und Wollmützen – hier schien der Fundus schier unerschöpflich zu sein –, Kartonröhren und Regenjacken sowie Badetüchern und Schirmen zu entdecken. Wie viele der Gegenstände wieder ihren Weg nach Hause fanden, ist nicht bekannt.



Mit Elan, Vergnügen und der notwendigen Portion Regelkenntnis üben sich die Nachwuchsschwinger in der für sie neuen Disziplin. Foto: Michèle Fallier

HINTER GÄRTEN Die Schule feierte unter dem Motto «Vielfalt»

Ein buntes und fröhliches Fest



Bei der Tagesstruktur konnte man grosse Kapla-Türme bauen.

Bei wunderschönem Wetter feierte das Schulhaus Hinter Gärten am vergangenen Freitag ein Fest zum Thema «Vielfalt». Die Schülerinnen und Schüler durften vorher in einem Wettbewerb zu diesem Thema ein Logo gestalten. Das Organisationskomitee entschied dann, welches davon zum Logo des diesjährigen Schulhausfests werden sollte. Aus den anderen Ideen wurden Buttons gedruckt, die alle Kinder und Mitarbeitende der Primarschule am Fest tragen durften. Die Klassen erstellten auch die vielfältigen Wimpel aus recyceltem Material, die überall auf dem Areal aufgehängt wurden. Während der Projektwoche widmete man sich dem kommenden Event und bereitete eifrig alles vor.

Nach der Eröffnungsrede der Schulleitung auf der Fussballwiese um 16 Uhr und zwei Tänzen der Kindergartenkinder konnte es endlich losgehen. Viele Essens- und Trinkstände wurden von den Klassen eingerichtet. Die Kinder boten Drinks (Klasse 6b), Crêpes (Klasse 6a), Kuchen (Klasse 2a), verschiedene Tees (5. Klassen und Einstiegsklasse) sowie Waffeln, Popcorn und Zuckerwatte (Kindergärten) an.



Auch die Kindergartenkinder wirkten letzte Woche am Schulfest Hinter Gärten mit und gaben zwei Tänze zum Besten. Fotos: Rolf Spriessler

Das Restaurant «schliff@work» trug Grillfleisch bei. Die Besucherinnen und Besucher bezahlten mit Wertmarken, die sie an den Kassen kaufen konnten. Die Eltern organisierten ausserdem ein grosses kostenloses Buffet mit Salaten, Dips und Backwaren aus verschiedenen Ländern.

Kapla-Türme und Gipsmasken

Auf dem ganzen Gelände gab es auch viele unterschiedliche Spiel- und Bastelangebote. Die Tagesstruktur bot zum Beispiel Woodytown an: Dort ging es darum, riesige Kapla-Türme mit Helm und Leiter zu bauen. Ausserdem konnte man Wimpel und Steine bemalen und Freundschaftsbänder basteln. Die Kindergärten organisierten einen Miniparcours und das Basteln von Windspielen. Die Klassen 1a, 1b und 1c verkauften zusammen gebrauchte Spiele und Gegenstände auf einem Flohmarkt. Bei den vierten Klassen gab es Spiele aus aller Welt, ausserdem einen Schminkestand sowie ein Gedichte-Café bei der Klasse 2b. Und bei der Klasse 6a konnte man Gipsmasken herstellen lassen und sich in ein Gästebuch

eintragen. Die beliebte Bewegungslandschaft, die an besonderen Tagen im Schulhaus nie fehlen darf, war auch wieder in der Turnhalle dabei.

Neben Essen und Spielen gehört natürlich auch Musik zu einem Fest. Drei Musikvorstellungen fanden im Mehrzweckraum im Hauptgebäude statt. Die dritten Klassen stellten ein Liederkonzert aus ihrem Musical «Tuishi Pamoja», welches in Afrika spielt, vor. Die fünften Klassen boten in Gruppen selbstkomponierte Songs dar und die Kinder aus dem Kurs Musikplus präsentierten Lieder aus aller Welt. Die schätzungsweise rund 1000 Gäste, die Kinder und die Mitarbeitende der Primarschule Hinter Gärten hatten bis 21 Uhr viel Spass an diesem bunten Anlass und gingen sicher nicht hungrig nach Hause.

Die letzte grosse Feier am Schulhaus Hinter Gärten hatte vor einigen Jahren zum 10-Jahr-Jubiläum stattgefunden. 2023 haben wir jetzt alle vielfältig und fröhlich gefeiert. Nun können alle das nächste Schulhausfest kaum erwarten: Welches Motto wird dieses dann wohl haben?

Florianne Zeller,
Schülerin der Klasse 6b

Publireportage

Die Medikamentenbox, die Ihren Alltag erleichtert

Die korrekte Einnahme mehrerer Medikamente zu unterschiedlichen Tageszeiten kann schnell zu einer organisatorischen Herausforderung werden. Zur Rose hat dafür eine perfekte Lösung: die persönliche Medikamentenbox Dailymed.

Für einen erfolgreichen Therapieverlauf ist es wichtig, Medikamente korrekt nach den Vorgaben des Arztes einzunehmen. Je nach Krankheit können das jedoch mehrere Medikamente sein, und diese müssen oft zu unterschiedlichen Tageszeiten und in verschiedenen Mengen eingenommen werden. Da ist es nicht immer einfach, den Überblick zu bewahren. Die korrekte Einnahme ist jedoch für den Behandlungserfolg sehr wichtig.

Die Lösung: Dailymed

Mit Dailymed hat Zur Rose eine praktische Box entwickelt, in der alle Tabletten je Einnahmezeitpunkt in einen Beutel verpackt werden, der mit Datum und Einnahmezeit versehen ist. Statt die Medikamente mühsam aus verschiedenen Schachteln in einer Tablettenbox zusammenzustellen, entnimmt man so ganz einfach

der Dailymed-Box einen Beutel nach dem anderen. Das Beste: Die nächste Box liefert Zur Rose automatisch rechtzeitig nach; lästiges Nachbestellen der Rezepte oder Medikamente entfällt für Sie. Da Dailymed die Therapietreue in vielen Fällen verbessert, wird Dailymed auch von vielen Ärzten empfohlen.

«Dank der Dailymed-Medikamentenbox muss ich mir keine Gedanken mehr um meine Medikamente machen. Ich bin begeistert!»

Hermine F., Dailymed-Kundin seit 2022

Unterstützt von den Krankenkassen

Ab drei verschiedenen verblisterbaren Medikamenten auf Rezept übernimmt die Grundversicherung

der Krankenkasse die Kosten für die Medikamentenbox Dailymed inklusive des Selbstbehalts.

Interessiert? Jetzt testen!

Testen Sie Dailymed jetzt und erhalten Sie mit der ersten Lieferung ein Geschenk. Rufen Sie uns dazu kostenlos an unter 0800 488 011. In diesem Gespräch klären wir mit Ihnen Ihr Bedürfnis und leiten alle nötigen Schritte in die Wege, damit Sie zu Ihrem Wunschtermin mit Dailymed starten können. Dieses erste Gespräch ist völlig unverbindlich.

«Dailymed ist fantastisch! Ich würde es allen empfehlen, die mehrere Medikamente brauchen.»

Marlis S., Dailymed-Kundin seit 2023



Weitere Infos und Bestellung:
Tel. 0800 488 011, zurrose.ch/dailymed

zur Rose



Gewinnen Sie mehr Lebensqualität im Alltag mit Dailymed!

Die Vorteile von Dailymed:

- ✓ Medikamente sortiert, verpackt und beschriftet
- ✓ Einfach Beutel abreißen
- ✓ Sicher und pünktlich nachgeliefert
- ✓ Praktisch für unterwegs
- ✓ Unterstützt von den Krankenkassen

Migros-Geschenkkarte im Wert von CHF 20.– für Ihre erste Bestellung geschenkt.

Jetzt gleich bestellen unter 0800 488 011



Bitte nennen Sie uns den Promocode «Riehen», um Ihr Geschenk zu erhalten.



Ein grosses Dankeschön
an alle Handwerker, die an diesem
Umbau beteiligt waren!

Ab dem 03. Juli sind wir wieder in der Baselstrasse 31!

Umbau der St. Chrischona Apotheke
30. Mai 2023 - 01. Juli 2023



Vermietung von Chalet und Ferien- wohnungen im wunderschönen Wallis!

Geniessen Sie eine erstklassige Unterkunft
in unseren charmanten Chalets und Ferien-
wohnungen, während Sie die Schönheit der
umliegenden Berge, Täler und Seen entde-
cken. Wir freuen uns auf Sie!

pfammi-group, Telefon +41 76 448 50 84
www.alpenchalet-wallis.com

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Eigentumswohnungen

Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID+BÜRGIN



Ferien für
Ihren Garten:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Topmoderne 5-Zi-EG-Whg
(112 m², Baujahr 2017) in Riehen vom
Eigentümer zu verkaufen. Günstige
Lage, ideale Aufteilung, sehr moderne
Ausstattung, kleiner Garten, Terrasse.
Kontaktieren Sie uns für Details.
✉ riehenproperty@gmail.com
Bitte keine Makler.

Zu verkaufen in Riehen, Nähe Riehen Dorf, schöne 3-Zimmer-Wohnung

78 m² mit Balkon gegen Garten und
separatem Hobbyraum 15 m² und
Einstellplatz. Preis nach Absprache.
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 63360,
Rieher Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

**Für Sie
bauen
wir um.**

**Coop Riehen Rauracher wird
rundum modernisiert und bleibt von
Samstag, 8. Juli, 18 Uhr, bis Mittwoch,
18. Oktober 2023, geschlossen.**

**Besuchen Sie uns während dieser Zeit in folgenden
Coop Supermärkten:**

- Riehen Schmiedgasse
- Basel Erlenmatt
- Basel Bäumlhof

**Wir freuen uns, Sie am 19. Oktober 2023 in unserem
modernisierten Supermarkt begrüßen zu dürfen.**

Ihr Coop Team Riehen Rauracher

Bernhard Broch
Geschäftsführer
Coop Riehen Rauracher

Coop Riehen Schmiedgasse
Schmiedgasse 7/9
4125 Riehen

Coop Basel Erlenmatt
Erlenstrasse 81
4058 Basel

Coop Basel Bäumlhof
Bäumlhofstrasse 132/134
4058 Basel

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter www.coop.ch/standorte



WERKDIENTSTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 2)

Natur- und Landschaftsschutz in allen Facetten

Kalkarmer Buntsandstein, zweigestreifte Quelljungfer, Weisses Mauerpfeffer und Baumfalke – sie alle finden sich in Riehen; der rote Sand, die Libelle, die weissblühende Blume und der Raubvogel. Das macht unser Dorf so besonders: die Vielfalt des Naturraums auf kleiner Fläche. Damit das so bleibt, arbeiten die Kolleginnen und Kollegen der Gärtnerei, von der Fachstelle Umwelt und des Bereichs Naturschutz Hand in Hand.

Von Eisweiher bis Hohlweg

Die Aufgaben unterscheiden sich dabei je nachdem, um welches Areal es sich handelt. In den Reservaten Autal und Eisweiher stehen der Schutz und die Förderung der verschiedenen Amphibienarten im Vordergrund. Im

Schliff kümmert sich die Gemeinde vor allem um Kleinstrukturen für Reptilien. Der Wenkenpark hingegen ist menschengemacht, also kein naturnaher Raum im engeren Sinne. Aber auch er bietet mit seinen Gehölzen und kleinen Gewässern einer reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt Lebensraum. Hier brütet der Baumfalke. Daher konzentriert sich die Gärtnerei beim Wenkenpark um den Erhalt der wertvollen Landschaftsgestaltung.

Die (Löss-)Hohlwege beim Rotengraben und bei der Mohrhalde wiederum haben kulturhistorische Bedeutung und werden gepflegt: Hier haben Fuhrwerke früherer Jahrhunderte in den weichen Boden Rinnen gefahren, an deren Ränder Büsche und Bäume entstanden sind. Sie sind Lebensraum

vieler Tierarten. Darauf wird bei der Pflege geachtet; sie geschieht gestuft und vorsichtig. Die Liste lässt sich fortsetzen: Die Uferböschung des Alten Teichs wird naturnah gestaltet, die Artenvielfalt in Riehener Waldgebieten gefördert, der Weilmühleleichen beim Naturbad naturnah gepflegt. Für den Landschaftspark Wiese haben sich Weil am Rhein, Riehen und Basel-Stadt zusammengetan und einen Rangerdienst ins Leben gerufen. Die Angebote der Ranger werden breit angenommen.

Grundlagen und Aufgaben

In Riehen sind alle Naturwerte in einem Inventar festgehalten. Ein Natur- und Landschaftsschutzkonzept nennt die Ziele, Schwerpunkte und konkreten Aufgaben für die nächsten Jahre. An dieses Konzept halten sich alle beteiligten Stellen. Auf dieser Grundlage arbeitet die Gemeinde auch eng mit den Landwirten zusammen. Mit ihnen findet ein regelmässiger Austausch statt. Ziel ist es, mit den unternehmen Arbeiten Lebensqualität für alle zu erreichen. Natur- und Landschaftsschutz durch die Gemeinde ist Engagement für Riehen als Ganzes, für die Tiere und Pflanzen, die hier heimisch sind, und für uns Menschen, die wir gemeinsam hier leben.

Roman Schneider,
Leiter Gärtnerei, und Matthias
Stocker, Leiter Naturschutz

Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsfragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten Seelen der Gemeinde pflegen die Gartenanlagen, wischen die Strassen, räumen im Winter Schnee und bewässern im Sommer durstige Pflanzen. In loser Folge wird an dieser Stelle über die vielfältigen Aufgaben der Riehener Werkdienste berichtet.



Die Uferböschungen von Gewässern werden möglichst naturnah gestaltet, so auch jene des Weihers am Rotengraben. Foto: zVg

VEREINSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrundern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.

Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.

Präsidentin: Simone Buess
frauenverein-riehen@bluewin.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.

Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzschaalhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger

proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!

Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag, 24. September 2023, 14-16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Schädelbrücken».

Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkel in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme. Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 076 335 25 89

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20-22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. Info: Katrin.Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.

Info und Beratung:
Salome Kaiser
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 079 285 23 54
Michael Büttler
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereida im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendfest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw. Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe

GYMNASIUM BÄUMLIHOFF Maturfeier in der Peterskirche

Riehens Verbundenheit mit dem GB



Gemeinderat Patrick Huber mit Preisträger Nikola Graf und Preisträgerin Joëlle Schneider in der Peterskirche. Foto: Michel Matthey de l'Etang

rz. Auch anlässlich der diesjährigen Maturfeier des Gymnasiums Bäumlhof (GB) vom vergangenen Samstag würdigte die Gemeinde Riehen eine Schülerin und einen Schüler für ihre besonderen Verdienste. Während in der bis auf den letzten Platz gefüllten Peterskirche in Basel 114 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bäumlhof ihre Maturzeugnisse erhielten, wurden Joëlle Schneider und Nikola Graf, beide von Riehen, zusätzlich mit dem GB-Preis der Gemeinde Riehen ausgezeichnet. Gemeinderat Patrick Huber überreichte den Preis, den die Gemeinde Riehen jährlich einer Schülergruppe oder einzelnen Schülerinnen verleiht. Der Preis würdigt ausserordentliche Leistungen im schulischen Bereich, wobei die Zeugnisnoten nicht im Vordergrund stehen.

Joëlle Schneider war zusätzlich zu ihren sehr guten schulischen Leistungen auch Präsidentin des Schülerinnen-Parlaments, setzte sich für die Einführung von genderneutralen Toiletten ein, managte die Finanzen der

Schülerzeitung Quint und übernimmt im nächsten Jahr die Hauptleitung der Jungschar Riehen.

Nikola Graf ist als Leichtathlet im Turnverein Riehen auf nationalem Niveau in den Disziplinen Speer- und Diskuswerfen erfolgreich. Neben seiner hervorragenden schulischen Laufbahn amtiert er auch weiterhin als Trainer im Verein und trat als Initiator der grossen Maturparty sowie als talentierter Schlagzeuger in Erscheinung. Nikola Graf übernimmt gerne Verantwortung und hat ein Talent für Organisationsaufgaben.

Mit dem GB-Preis bringt die Gemeinde Riehen ihre besondere Verbundenheit mit dem «Riehener Gymnasium» zum Ausdruck, wie Gemeinderat Patrick Huber mit einem schalkhaften Blick zu Gastredner Regierungspräsident Beat Jans betonte. Nicht ganz zu Unrecht beansprucht Riehen das Gymnasium Bäumlhof ein bisschen für sich, wohnt doch fast die Hälfte der diesjährigen Maturi und Maturae in Riehen und Bettingen.

am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.

Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir SamariterInnen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Übung: Montag, 21. August 2023: Thema: «Unter freiem Himmel». Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialektstücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.-, Ehepaare Fr. 50.- jährlich. Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsky.ch

Tanz Club Riehen

Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerin, die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden dienstags- oder donnerstagsabends in Kleingruppen in der Aula Wasserstelzen statt. Dies bietet die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer Fortgeschrittenengruppe mitzutanzten. Ein kostenloses Probetraining kann jederzeit vereinbart werden. Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: vorstand@tanzclub-riehen.ch Tel. 061 601 41 70
Info: www.tanzclub-riehen.ch

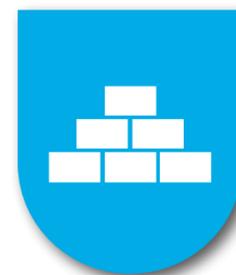
Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45-19.45 Uhr. Neu: Ab Donnerstag, 17. August 2023, turnen wir von 19 bis 20 Uhr.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnuppere ein paar Mal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen Schulhauses von 20.15-21.15 Uhr.
www.turnerinnen-riehen.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt. www.verkehrsvereinriehen.ch
Info: info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Sommeraktionen bei Freioptik



Foto: Cédric Bloch, Birsforum Medien GmbH

rs. Vom 7. Juli bis voraussichtlich am 19. Oktober ist die Coop-Filiale im Rauracher-Zentrum wegen Umbau geschlossen. Und trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – lohnt sich ein Besuch im Rauracher-Zentrum, zum Beispiel bei Freioptik, das für die Kundschaft einige ganz spezielle und attraktive Angebote bereithält. Und auch die weiteren Geschäfte des Rauracher-Zentrums bleiben in dieser Umbauphase geöffnet und locken mit einem vielseitigen Angebot.

«Summer-Sale»

Passend zu den Sommerferien beginnt bei Freioptik am Freitag, 7. Juli, eine Aktion für Sonnenbrillen. Gerade an den hellen Sommertagen, wo man auch viel draussen ist, ist der Schutz der Augen vor der Sonnenstrahlung besonders wichtig. Freioptik bietet eine breite Auswahl an Sonnenbrillen für jeden Zweck und jeden Geschmack, ob stilvoll, sportlich, klassisch oder ausgefallen, mit oder ohne Sehkorrektur. Und alle bieten sie optimalen Sehkomfort inklusive Blend- und hundertprozentigem UV-Schutz. Das Personal berät die Kundschaft gerne und hat für jeden Anspruch und jedes Budget eine passende Lösung bereit. Vom 7. Juli bis 4. August gibt es bei Freioptik 20 Prozent Rabatt auf alle Sonnenbrillen.

«New glasses only»

Weiter geht es am 8. August mit einer Aktion für neue Korrekturgläser. Beim Kauf von neuen Einstärken- oder Gleitsichtgläsern gibt es bis am 16. September einen Rabatt von bis zu 200 Franken. «Gutes Sehen ist Lebensqualität», sagt Marco Bärtschi, der das Geschäft zusammen mit seiner Frau Joëlle Bärtschi führt.

Das menschliche Auge verändert sich im Lauf der Zeit ganz langsam, aber stetig. Ist die Sehkorrektur nicht mehr optimal, strengt sich das Auge mehr an, was zu schneller

Ermüdung und Kopfschmerzen führen kann. Eine regelmässige Kontrolle der Sehkorrektur, wie man sie auch bei Freioptik durchführen lassen kann, macht deshalb Sinn. Und frisch korrigierte Gläser können da zur Wohltat werden.

«Back to the office»

Im Spätsommer und bis in den Herbst hinein, wenn die grosse Feriensaison zu Ende geht und das Büro wieder mehr im Zentrum steht, heisst es auch bei Freioptik «Back to the office». Eine spezielle Arbeitsplatzbrille empfiehlt sich bei regelmässiger Bildschirmarbeit, weil es sich damit bei entspannter Kopf- und Körperhaltung arbeiten lässt. Die Arbeitsplatzbrille ist ganz auf den Abstand zum Bildschirm fokussiert und blendet das Sehen auf Distanz aus. Vom 19. September bis zum 28. Oktober bekommen die Kundinnen und Kunden bei Freioptik beim gleichzeitigen Kauf einer Gleitsicht- und einer Office-Brille die Office-Gläser geschenkt. Mit dieser Kombination ist man für Alltag, Freizeit und Berufsleben optimal ausgerüstet.

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik

Rauracherstrasse 33, Riehen

Tel. 061 601 06 01, info@freioptik.ch, www.freioptik.ch

Öffnungszeiten

Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Sa 8.30–16.00 Uhr



AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
061 554 23 33

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

STADTBUUR

«Feine Kirschen aus der Region? Diese kaufen wir natürlich wie viele andere lokale Produkte im Stadtbuur.»

Nora Lüdin und Lorenz Peter mit Jola aus Riehen



Wettsteinstrasse 6, Riehen, stadtbuur.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Ribigslos
moole tapeziere saniere
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch



Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG

Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch



BLAUENSTEIN
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose
Heimberatung

Vorhänge
Rollo
Plissee

Sabine Winiker

Insektenschutz

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen



RM MIKLOS GMBH
Hauswartung · Reinigung · Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

Kundenservice

Kommunikation

Sicherheit

Neu- / Umbauten

Elektroplanung

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

SOMMER TIPPS



2023

DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Dreiländermuseum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Dreiländerregion am Oberrhein. Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

24. Juni–1. Oktober 2023

Was hält, das hält...

125 Jahre ARaymond im Dreiländereck

Das seit 5 Generationen familiengeführte international arbeitende ARaymond Unternehmensnetzwerk ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen in der Befestigungstechnik für die Automobilindustrie. Seit 1898 ist das 1865 in Grenoble/F gegründete Unternehmen in Lörrach ansässig. Das ursprüngliche Betätigungsfeld war die Herstellung von Druckknöpfen, Schnallen und Ösen für die Schuh- und Lederwarenindustrie. Die Ausstellung im Hebelaal gibt einen Überblick über die erfolgreiche Unternehmensgeschichte im Dreiländereck.

15. Juli–27. August 2023

weiss + schwarz

Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin

Beide Künstler loten kompromisslos, bis hin zu scheinbar absurden Installationen (Völkle) und bizarren schwarzen Bitumenflächen (Schöpflin), ihren Schaffensprozess aus. Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach (VBK)

Vorschau Herbst:

21. September 2023–19. Mai 2024

Vom Traum der FREIHEIT–1848/49 und heute

Die Jahre 1848 und 1849 brachten für Frankreich, Baden und die Schweiz tiefgreifende Veränderungen. «Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle» lauteten die Ziele, als Gustav Struve am 21. September 1848 erstmals in Lörrach die «Deutsche Republik» ausrief. 175 Jahre später thematisiert eine Jubiläumsausstellung den Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, der bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag, 11–18 Uhr

Eintritt:

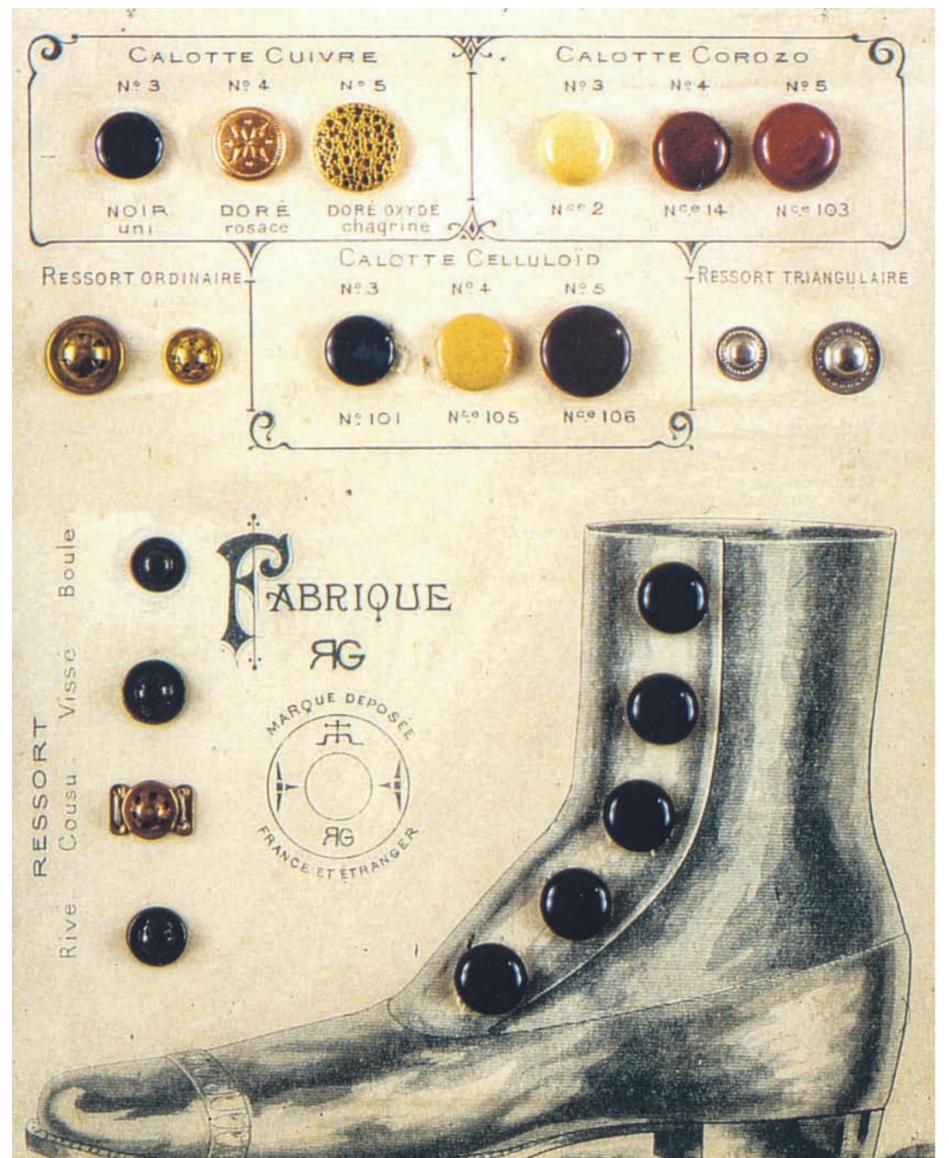
Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1
Familienkarte EUR 4

Anreise:

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.
Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof

**drei länder museum
musée des trois pays
lörrach**

Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu



Familieneintrittskarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Rieher Zeitung zehn Familieneintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, Stichwort «Dreiländermuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Veranstaltungen Ende Juni–September 2023 für Agenda

Freitag, 30. Juni 2023, 18 Uhr

Vortrag: Von der Chnopfi zu ARaymond – 125 Jahre Arbeit am «Zusammenhalten»

Ein Gang durch die Firmengeschichte mit Historiker Hubert Bernnat. Eintritt frei.

Sonntag, 2. Juli 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch.

Sonntag, 2. Juli 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 2. Juli 2023, 17 Uhr

Literarische Begegnung mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982)

Uli Führe, Hebelbund-Träger 2010, stellt seine neue CD mit Texten von Manfred Marquardt (1927–1982) vor, die er mit seiner Musik begleitet, kommentiert und umspielt. Veranstalter: Hebelbund Lörrach

Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Vernissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 23. Juli 2023, 11–16 Uhr

Kreatives Basteln mit

ARaymond-Teilen

Für kleine und grosse Kider in der Ausstellung, ohne Anmeldung, ohne Kosten.

Sonntag, 6. August 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 6. August 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat. Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Sonntag, 27. August 2023, 16 Uhr

Finissage «weiss + schwarz – Bernd Völkle und Albert Schöpflin Scopin»

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V.

Sonntag, 3. September 2023, 11–16 Uhr

ARaymond heute und morgen – Infotag und aktuelle Produkt-Highlights

Mitarbeiter der Firma geben Auskunft und kommen gerne mit Besuchern in der Ausstellung ins Gespräch

Sonntag, 3. September 2023, 15 Uhr

Stadtrundgang: Führung durch das Industrieviertel rund um ARaymond

Mit Historiker Hubert Bernnat.

Treffpunkt: im Innenhof des Dreiländermuseums

Samstag, 9. September 2023, 11–15 Uhr

Infotag zum Berufseinstieg bei ARaymond

Reinschauen und sich informieren über Ausbildung und Karrieremöglichkeiten

Mittwoch, 20. September 2023, 18 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung «Vom Traum der FREIHEIT – 1848/49 und heute»

GARTENKONZERTE IN GEHEIMEN GÄRTEN

Auch diesen Sommer bringt die Kulturpreisträgerin Malwina Sosnowski mit weiteren glanzvollen Interpret*innen ausgewählte Rieherer Gärten zum Klingen. Lassen Sie zur Musik von Schubert Ihren Blick zum Sternenhimmel vom Wenkenpark schweifen. Entdecken Sie den historisch bedeutenden Doppelgarten des Duos Serkin & Busch beim Konzert «Spielerisches Doppel», oder läuten Sie den Sonntag bei einer Matinée mit Scarlatti und Prosecco in den Langen Erlen im Privatgarten ein. Die genauen Orte werden nach Anmeldung bekanntgegeben.
Mit: Benjamin Engeli, Klavier, Patrick Demenga, Cello, Malwina Sosnowski, Violine, Graziella Contratto, Conférencière, Stefanie Mirwald, Akkordeon, Damien Bachmann, Klarinette, u.a. Eintritt: 15/30/50, Kinder: Freier Eintritt. Weiterführende Informationen und Platzreservation: www.gartenkonzerte.ch

Weiterführende Informationen und Platzreservation:

www.gartenkonzerte.ch

Fotoauswahl: <https://we.tl/t-uCeGughld2>

Sa, 12. August, 20 Uhr, Wenkenpark, 4125 Riehen

NACHTKONZERT & STERNE: TRIOKONZERT

Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik von Schubert, Tabakova und Debussy schweifen durch die Nacht, ein leichtes Lüftchen umspielt die Szenerie – das ist das Abendkonzert in der Besetzung Klaviertrio – im prächtigen Französischen Garten im Wenkenpark Riehen. Lasst euren Blick nach oben schweifen – im Konzertsaal ohne Decke und Wände.

Mit: Malwina Sosnowski, Violine / Patrick Demenga, Cello / Benjamin Engeli, Klavier

Eintrittspreis: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

So, 20. August, 11 Uhr, Geheimer Garten, 4125 Riehen

SCARLATTI & PROSECCO: Stefanie Mirwald (Akkordeon) und Damien Bachmann (Klarinette)

Beim Hauseingang entzückt ein Rosengarten, auf der Gartenterrasse lädt ein beeindruckender und entspannter Ausblick in die Langen Erlen zum Konzert mit Weitblick und Musik von Jazz über Klassik bis Barock und Tango ein. Während der Pause gibt es eine kleine Kräuter-Überraschung. Prost!

Mit: Stefanie Mirwald, Akkordeon / Damien Bachmann, Klarinette

Eintrittspreis: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

Sa, 16. September, 19.30 Uhr, Privatgarten, 4125 Riehen

IM GARTEN VON BUSCH & SERKIN: SPIELERISCHES DOPPEL

Wir tauchen ein in die Lebensstationen der Musiker Rudolf Serkin und Adolf Busch. Welcher Ort eignet sich hierzu besser als der Doppelgarten in Riehen – ein Zufluchtsort, mit dem das Musikerduo tief verwurzelt war. Bei diesem Programm führt uns die bekannte Schweizer Dirigentin und Intendantin Graziella Contratto durchs Programm.

Mit: Graziella Contratto, Conférencière und weiteren Musiker*innen

Eintrittspreis: 15 CHF/30 CHF (erm./reg.) / 50 CHF und mehr (Gönnerpreis) / Kinder bis 12 Jahre: Freier Eintritt. Der genaue Ort des Gartens wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Platzzahl ist begrenzt – eine Reservierung wird empfohlen: per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch / SMS: 079 661 67 95

RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE IN RIEHEN DORF FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE

Während den Sommerferien finden bei uns **individuelle Abendkurse statt**. Fünf Abende à 2 ½ Stunden kosten CHF 300.– (exkl. Material- und Brennkosten – ca. CHF 70.– bis 80.–)

Freizeit- Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch



Lassen Sie sich verzaubern im Spielbrett am Andreasplatz!

SPIELBRETT



Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckungstour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nir-

gends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schach-Sets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.

Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.

Gutschein zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.– Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

the bird's eye jazz club

SOMMER 2023

DO 1.6.	FABIAN WILLMANN TRIO
FR 2. UND SA 3.6.	HILDEGUNN DISETH QUARTET
HAMMONDWOCHE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HISTORISCHEN MUSEUM BASEL – MUSIKMUSEUM	
MI 7.6.	LABOX
DO 8.6.	FLORIAN ARBENZ «TRUTH»
FR 9.6.	BRIAN CHARETTE TRIO
SA 10.6.	ROOT AREA
MI 14. BIS SA 17.6.	KORSH
MI 21. BIS SA 24.6.	RASMUS SØRENSEN TRIO
MI 28.6.	NIK BÄRTSCH & NICOLAS STOCKER DUO
DO 29.6.	DUO NIK BÄRTSCH & LENA SCHMIDT
FR 30.6. UND SA 1.7.	NIK BÄRTSCH'S «RONIN»
MI 5. BIS SA 8.7.	MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
MI 12. BIS SA 15.7.	SARAH CHAKSAD LARGE ENSEMBLE
MI 19. BIS SA 22.7.	CHASE ELODIA'S PERENNIALS
MO 24.7. BIS DI 8.8.	GESCHLOSSEN – SOMMERPAUSE
MI 9. BIS SA 12.8.	JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
MI 16. UND DO 17.8.	LAKATOS – EGLI – BOSSARD
*FR 18.8.	LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING DOMENIC LANDOLF (*EM BEBBI SY JAZZ)
SA 19.8.	LAKATOS – EGLI – BOSSARD FEATURING NAT SU
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN	
MI 23. UND DO 24.8.	ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN	
FR 25. UND SA 26.8.	ROMY BRAUTESETH QUARTET «OUTLINE»
DI 29. UND MI 30.8.	SHORT COLLECTION OF TALES
DO 31.8.	JULIA PERMINOVA TRIO

PROGRAMM- BZW. BESETZUNGSÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN, AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.BIRDEYE.CH

MITTWOCH BIS SAMSTAG 20.30 – CA. 22.45
TÜRÖFFNUNG 45 MIN VOR KONZERTBEGINN
MI UND DO EINMALIGER EINTRITT CHF 14.–, FR UND SA PRO SET (2) CHF 12.– (*EINTRITT FREI)
ERMÄSSIGT: MI UND DO CHF 8.–, FR/SA PRO SET (2) CHF 8.– FÜR MITGLIEDER, UNTER 25-JÄHRIGE, ARBEITLOSE, SOZIALHILFEMPFÄNGER, AHV-/IV-EMPFÄNGER, ASYLBEWERBER

THE BIRD'S EYE
KOHLENBERG 20, 4051 BASEL
061 263 33 41, office@birdseye.ch
www.birdseye.ch



Mauro Martins Brazilian Love Affair



Joe Haider



Romy Brauteseth



Lakatos



Chase Elodia's Prenails

Tickets zu gewinnen

The bird's eye jazz club stellt den Leserinnen und Lesern 5 x 2 Tickets zur Verfügung.

- 1 x 2 Karten für MAURO MARTINS BRAZILIAN LOVE AFFAIR
- 1 x 2 Karten für CHASE ELODIA'S PERENNIALS
- 1 x 2 Karten für JOE HAIDER TRIO «BILL EVANS PROJEKT»
- 1 x 2 Karten für LAKATOS – EGLI – BOSSARD
- 1 x 2 Karten für ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»

Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «bird's eye jazz club». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Wir verlosen 1x2 Karten für o.s. Konzerte. Da fast alle Bands von Mi bis Sa spielen (ausser MI 16. UND DO 17.8. LAKATOS – EGLI – BOSSARD & MI 23. UND DO 24.8. ROMY BRAUTESETH QUINTET «FIVE ROOMS»), sollten die Gewinner uns mitteilen, an welchem Abend sie gerne kommen möchten. Ausserdem: Vorabinformation vom Veranstalter: Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, der Einlass ist ab 19.45 Uhr. Reservierte Plätze, die bis 20 Minuten vor Konzertbeginn noch nicht eingenommen worden sind, werden wieder freigegeben.

SPIEL, SPORT UND SPASS WÄHREND EINER GANZEN WOCHEN

OpenSunday Week

13. Juni 2023, Riehen – Die Stiftung IdéeSport organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen vom 7. bis 11. August 2023 kostenlose Sport- und Erlebnismittage für Kinder im Primarschulalter. Das bekannte OpenSunday-Angebot wird somit zur sommerlichen «OpenSunday Riehen Week» und findet während der letzten Sommerferienwoche von Montag bis Freitag zwischen 14 und 17 Uhr in den Sporthallen sowie im Aussenbereich der Primarschule Wasserstelzen statt.

Ein beliebtes Angebot

In Riehen fand vergangenen Winter bereits die 6. OpenSunday-Saison statt und es strömten so viele Kinder in die Sporthallen Wasserstelzen wie noch nie zuvor. Beim OpenSunday-Angebot treffen sich Kinder im Primarschulalter jeweils im Winterhalbjahr jeden Sonntagnachmittag zu Spiel und Spass. Seit 2021 wird zudem während der Sommerferien die «OpenSunday Riehen Week» angeboten, bei welchem die Teilnahme für die Kinder kostenlos ist und keine Anmeldung erfordert.



Ein vielfältiges Nachmittagsprogramm

Die «OpenSunday Week» startet am Montagnachmittag, 7. August, um 14 Uhr. Von Montag bis Freitag werden dann eine Woche lang jeden Nachmittag die Sporthallen und Aussenanlage der Primarschule Wasserstelzen in einen Freiraum für Spiel und Bewegung umgewandelt. Nebst einer Bewegungslandschaft drinnen und draussen können sich die Kinder auch auf etwas Abkühlung mit Wasserspielen freuen. Zudem werden Vereine für Spezialprogramme eingeladen. Eine kostenlose Zwischenverpflegung sorgt für frische Energie und rundet das Nachmittagsprogramm ab.

Ein eingespieltes Team

Der Projektleiter Silas Steiner wird von mehreren 13- bis 17-jährigen Jugendlichen aus Riehen unterstützt, die bereits im OpenSunday mitwirken. Sie bilden zusammen das Leitungsteam vor Ort und organisieren die vielseitigen Aktivitäten. Gemeinsam stellen sie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sicher und ermöglichen den Kindern die Freude an Bewegung und Spass.

SCHILLERENDE HOMMAGE ANS VARIÉTÉ

GALERIE LILIAN ANDRÉE

Einzigartige Möbel-Objekte, die durch ihre fröhliche Farbigkeit überraschen, sind in der Riehener Galerie Lilian Andrée zu sehen. Dies in der Ausstellung «Les meubles précieux» mit Kreationen von Daniel Clément, die sein künstlerisches und handwerkliches Können zeigen und

Nur wenige seiner kostbaren Möbel verlassen pro Jahr Daniel Clément's Atelier. Etwa 700 Stunden arbeitet er jeweils an einer neuen Kreation. Clément's Intarsien sind aus bemalten und verspiegelten Glasstücken zusammengesetzt und bedecken die ganze sichtbare Oberfläche eines Möbel-Objekts. Alle Glasteile schneidet er von Hand aus. Beim Weissglas wird jedes Stück einzeln von hinten bemalt und die Fläche zuvor mit bunten Pailletten bestäubt. Dies erzeugt beim fertigen Objekt eine irisierende Wirkung. Aus rohen Möbeln macht Daniel Clément elegante Designobjekte.

Seine Inspirationen holt sich der Künstler unter anderem aus der schillernden Welt des Variétés. Die Welt des «Le Lido» in Paris, die Tanzkostüme mit den langen Federn der berühmten «Bluebell Girls», das opulente Gesamtkunstwerk

aus Bühnenbild, Kostüm, der Eleganz des Lichts und der leichten und gleichzeitig hochkarätigen Unterhaltung prägten den Künstler nachhaltig. Als 18-Jähriger arbeitete Clément im «Lido» als Türsteher an der Avenue des Champs-Élysées 78, dem ersten Domizil des 1946 gegründeten Variétés. Die selbstbewusste Formensprache von Clément's Möbeln mit ihrer gläsernen Haut mit Motiven aus Fauna und Flora in intensiver Farblichkeit lassen die Tradition des französischen Art Déco wieder aufleben.

Galerie Lilian Andrée

Gartengasse 12
4125 Riehen
www.galerie-lilianandree.ch



AUF GEHT'S INS ABENTEUER RÖMERZEIT!

Diesen Sommer warten in Augusta Raurica viele Abenteuer auf dich: Schnitzeljagd, Handwerks-Vorführungen, Workshops und das grösste Römerfest der Schweiz versprechen einen aussergewöhnlichen Ausflug zu den alten Römerinnen und Römern.

Römisches Handwerk zum Erleben

Vom 8. bis 30. Juli 2023 erwartest dich an den Wochenenden ein buntes Sommerprogramm. Römische Handwerkerinnen und Handwerker lassen dich hautnah an der antiken Alltagskunst teilhaben.

Beobachte, wie ein Seil oder ein bunt gefärbtes Tuch entsteht. Verweile am Marktstand römischer Kleider, entdecke die Modetrends der Antike oder vergnüge dich bei römischen Knobelspielen. Und das ist nicht alles: An Workshops kannst du dein eigenes Mosaik gestalten, Ton modellieren oder eine duftende Salbe herstellen. Daneben laden Schnitzeljagden und ein Orientierungslauf dazu ein, das Gelände zu erkunden. Auch freuen sich die Tiere im Tierpark von Augusta Raurica auf deinen Besuch.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Johndendes Publikum, Fanfaren, virtuose Tänzerinnen, brüllende Legionäre, lachende Kinder, dazwischen die Arbeitsgeräusche der Handwerker und der allgegenwärtige Duft römischer Speisen, der von den Marktständen strömt. Am 26. und 27. August 2023 findet in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz statt.

Über 500 Mitwirkende beleben die ehrwürdigen Monumente der Römerstadt. An mehreren Mitmachstationen kannst du selbst aktiv werden, töpfeln, Bogen schiessen, weben, filzen oder eine römische Münze prägen. In der Legionärs- oder der Gladiatorenschule können Kinder viel über die Armee Roms oder über Gladiatorenkämpfe lernen. Und auch das legendäre Wagenrennen für Familien findet wieder statt.

Einzelentritte gewinnen

Augusta Raurica stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Einzelentritte für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Augusta Raurica». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Sommerprogramm in Augusta Raurica

Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 30. Juli 2023

Workshops und Handwerks-Vorführungen an den Wochenenden.
augustaurica.ch/angebote/sommerprogramm

Römerfest Augusta Raurica

Samstag, 26. August 2023 10–18 Uhr

Sonntag, 27. August 2023 10–17 Uhr

roemerfest.ch



JAZZ
UF EM
PLATZ

Eintritt frei!
Samstag, 15. Juli ab 17.30 Uhr
Muttenzer Dorfkern

- **JAZZ TUBE**
- **MIKE SANCHEZ & DREW DAVIES**
- **SILVAN ZINGG TRIO**
- **LARISSA BAUMANN & BAND**
- **ROCKIN' CARBONARA**
- **BLUES WEST**
- **GROOVEPACK**
- **STREETBANDITS**

Patronatsgeber:
breitband.ch

www.jazzufemplatz.ch

Hauptsponsor:
RAIFFEISEN

HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD!

Das Rhytaxi, seit 22 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs



rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14

	Rundfahrten Stadt- und Hafensrundfahrten	Taxifahrten Taxifahrten auf dem Rhein	Events & Catering Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering
-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------	-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafensrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschifffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen in humorvollen und spannenden Live-Vorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen. Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker:

Schleusenfahrten zu Berg nach Restaurant Hardwald, Auhafen, Restaurant Solbad und Sommerpark am Rhein, Augst, Kaiseraugst und Rheinfelden.

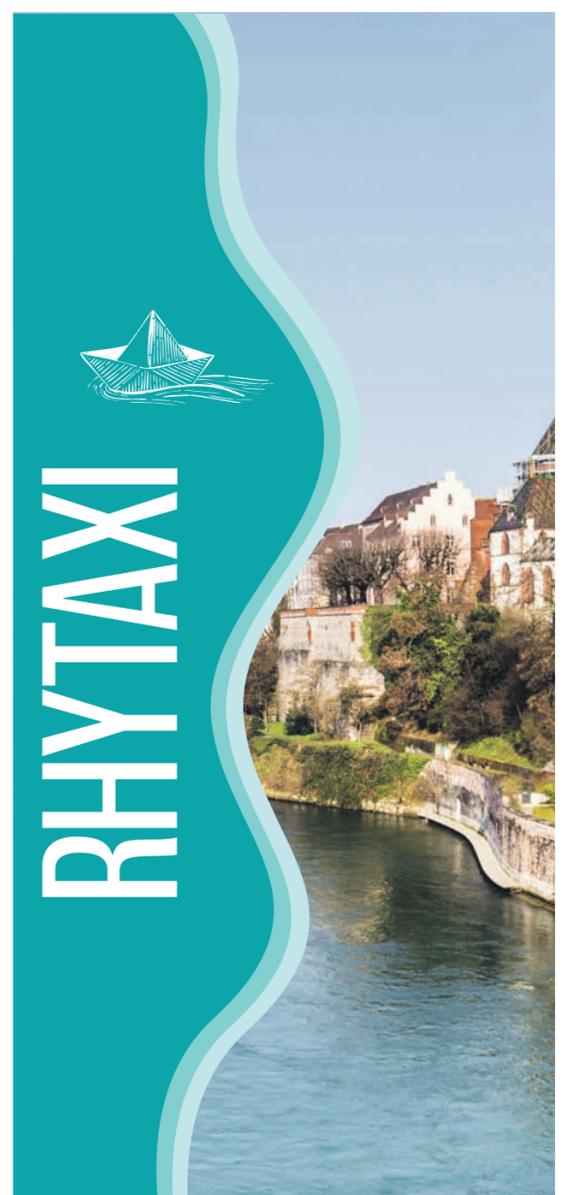
Schleusenfahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach. Brunchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri, Neu sind unsere feinen Wurst- und Käse-Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen als Bhaltis mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

NEU: HOLZKOHLEN TISCHGRILL an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an. Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am Telefon

061 273 14 14
www.rhytaxi-basel.com
kontakt@rhytaxi-basel.com



RHYTAXI

Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11 + 15 Uhr

Sensationelle Flugshows
einzigartig in der Darbietung



SHOW
12 + 16 Uhr

Moderierte Berberaffen-Fütterungen

Mutige Kids können während der Flugshow einen kleinen Greifvogel fliegen lassen und erhalten dann an der Kasse eine Urkunde als Falkner-Assistent (je Flugshow 1 Kid).



...begeisterte Jungfalkner-Assistentin





Arena

2 Shows = 1 Preis!
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländer-Eck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317). In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen, Kängurus sind hier anzutreffen.



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.

Besucher-Parkplatz
gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratis-parken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317)
Nähe CH-Basel in Richtung D-Schopfheim B317

Parkmitte großes Erdmännchen-Gehege

info@vogelpark-steinen.de
www.vogelpark-steinen.de



Vogelpark Steinen
Südschwarzwald

Eintrittskarten zu gewinnen
Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern 6 x 2 Vogelpark-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

KONZERTE IM HOF 2023

Bereits zum siebten Mal starten die KONZERTE IM HOF mit drei klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln am 16./30. Juli und 13. August jeweils um 18 Uhr (Open Air)

Die alljährlichen Sommerkonzerte mit drei klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln laden erneut ein zu einem abwechslungsreichen Event. Im lauschigen Innenhof der Dorfkirche Pratteln lässt sich in schönster Kulisse Kammermusik genussvoll unter freiem Sommerhimmel erleben. Dazu werden in der Pause Erfrischungen, Brötchen und Kuchen angeboten.

Die einzelnen Programme der drei Konzertabende sind am 8. Juli – «Im Triangel der Streichinstrumente!» mit Anne Battegay (Violine), Charlotte Bonneton (Viola) und François Robin (Cello). Auf musikalische Weltreise geht es am 22. Juli mit dem Duoprogramm «Voyage, voyage!» für Klarinette (John Corbet) und Harfe (Simone Seiler).

Zum Finale am 5. August verzaubern Panflötenklänge gespielt von Hanna Schlubeck und begleitet am Flügel von Thorsten Schäfer mit «Colourful Panflute».

Wir wünschen allen unseren Besuchern stimmungsvolle Konzertabende und einen wunderbaren Sommer 2023.

Tickets gibt es bis zum 14. Juli bei Betten Stohler, Tel. 061 821 53 95, Hauptstr. 32 in Pratteln (jeweils Di + Fr 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr) oder an der Abendkasse ab 17 Uhr.

Erw. Fr. 40.– / AHV, IV Fr. 30.– / K, J, Stud. Fr. 15.– (alle drei Konzerte Abo Erw. Fr. 100.– / AHV, IV Fr. 70.– / K, J, Stud. Fr. 30.–). Konzert jeweils Samstag um 18 Uhr–19.30 Uhr (bei Schlechtwetter in der Kirche).

Ref. Kirche Pratteln, Schauenburgerstr. 3, 4133 Pratteln.

Eintrittskarten zu gewinnen
Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern zwei Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Konzerte im Hof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2023

KONZERTE IM HOF

8. Juli 2023
„Im Triangel der Streichinstrumente!“
Anne Battegay, Violine
Charlotte Bonneton, Viola
François Robin, Cello

22. Juli 2023
„Voyage, voyage!“
Ein Duoband mit
John Corbet, Klarinette
und Simone Seiler, Harfe

5. August 2023
„Colourful Panflute“
Hanna Schlubeck, Panflöte
Thorsten Schäfer, Piano

Ticket-Vorverkauf bis 14. Juli:
jeweils Di + Fr 9-12 Uhr / 13.30-18 Uhr:
Betten Stohler AG
Hauptstr. 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
SP. 40.- Erw. | 30.- AHV/IV | 15.- K, J, Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln
(Bei Schlechtwetter in der Kirche)

LÖW GARTEN
WO LEBEN WÄCHST

e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde
Pratteln

ramseier treuhand ag

Wir dürfen uns freuen und heissen Sie herzlich willkommen, mit uns den Sommer von seiner schönsten Seite zu geniessen! Kommen Sie alleine, zu zweit oder mit Ihren Freunden, Familien und Bekannten.

BAUERNHAUSEMUSEUM SCHNEIDERHOF



Hier hat Berta Schneider nach dem Tod ihres Vaters von 1944 bis 1985 ganz allein mit ihren Tieren gelebt und sich weitgehend selbst versorgt. Bei einem Besuch im Schneiderhof erfahren Sie mehr von Berta Schneider, einem der letzten wahren Originale. Ein Besuch im 300 Jahren alten Schneiderhof mit dem mächtigen Roggenstrohdach und der schwarzen Rauchküche wird für Sie zum Erlebnis! Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Öffnungszeiten:
Karfreitag bis Allerheiligen:
An Sonn- und Feiertagen.

Führungen 14 Uhr und 15.30 Uhr
oder ganzjährig auf Voranmeldung.



Info:
Schneiderhof in Kirchhausen
Am Schneiderhof 6
79585 Steinen-Endenburg
Tel.: 07629 1553
www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

EINE KITA MIT TRADITION

und im Sommer ein Spiel- und Planschvergnügen im eigenen Spielgarten

Seit 40 Jahren bietet das Kinderhaus zem Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot an, für Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt.

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Ein besonderes Highlight im Kinderhaus zem Glugger ist unser eigener Spielgarten! Er ist abwechslungsreich, naturnah und kleinkindgerecht gestaltet und bietet vielfältige, anregende und bewegungsfördernde Spielmöglichkeiten sowie Naturerlebnisse, die zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

An heissen Sommertagen können die Kinder zudem im Wasser-/Sand- und Kiesbereich mit beweglichen und unterschiedlichsten Materialien sowie mit einer Wasserpumpe spielen, sich abkühlen, Bäche bauen und kleine Seen stauen.

Doch nicht nur draussen auch in unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel-

und Kreativitätsangebot (z. B. Verkleidungsecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand), separater Ruhe- und Sinnesraum für die Kleinen und Kleinsten.

Unsere Philosophie beruht auf einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten sowie sozialen und Selbst-Kompetenzen).

Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Kennenlernen unseres Betriebes und Teams oder besuchen Sie unsere Homepage glugger.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Die päd. Leitung des
Kinderhaus zem Glugger
Im Hirshalm 45
4125 Riehen
061 601 10 65
info@glugger.ch




-  Tagesbetreuung für Kinder ab 3 Monaten
-  Individuelle Förderung und Begleitung
-  Liebevolle, familiäre Atmosphäre
-  Helle und grosszügige Räumlichkeiten
-  Grosser eigener Spielgarten
-  Pädagogisch qualifiziertes Betreuungsteam
-  Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Wir haben wieder freie Plätze ab Juli!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhaus zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!



MUKS MUSEUM KULTUR & SPIEL

Spiel, Spass, und Seele baumeln lassen: Der Sommer im MUKS

Im Sommer ist der Museumshof ein Geheimtipp für Genieserinnen und Geniesser. Diverse Workshops feiern das Draussensein mit Wasserspass und Kräuterwissen. Ansonsten heisst es selbstverständlich wieder basteln, gestalten und natürlich spielen, spielen, spielen!

Die Kräutersaison ist eröffnet

Es wuchert und duftet in den Hochbeeten des Museumshofs. Den faszinierenden Kräuterwelten widmen sich diesen Sommer gleich drei Workshops. In der Kräuterküche mischen Gäste ab acht Jahren ihre Ernte mit Bienenwachs und einer Prise Abrakadabra. Daraus entstehen Salben, die nicht bloss gut riechen, sondern auch wirken. Jüngere Kinder ab sechs Jahren können im Rahmen des Basler Ferienpasses duftige Kräutercreations schaffen und Erwachsene bei Feierabendgetränk und spannenden Gesprächen erfahren, wie Pflanzenwellness den Alltag versüsselt.

Jetzt aber raus!

Und schliesslich wächst auch das MUKS über seine Mauern – denn der Workshop «Das Draussen Museum» verlegt das MUKS kurzerhand unter freien Himmel. Mutige und regenfeste Entdeckerinnen und Entdecker ab acht Jahren machen sich auf eine Abenteuerreise vom MUKS in die Riehener

Wildnis. Dort wird geforscht, gesammelt und gekocht! Die Entdeckungen und Geschichten werden später in einer Museumsvitrine gezeigt.

Und was gibt es Schöneres, als an einem heissen Tag genüsslich zu planschen? Beim Zuberplausch im Museumshof bleibt bestimmt kein Kind trocken. Denn die Kleiderwäsche wie anno dazumal sowie Wassereperimente sorgen für reichlich Erfrischung.

Schatzjagd und Bandenbildung

Die Räuber sind zwar seit Ende der Sonderausstellung «Räuber» am 4. Juni ausgeflogen, aber ihr Schatz ist geblieben. Um die Räuberbeute zu finden, lösen Spürnasen ab acht Jahren Rätsel und machen sich auf die Suche. Für Kinder, die sich regelmässig am Museumsbetrieb beteiligen möchten, gibt es ganz besondere Neuigkeiten: Das Museum wird um eine Bande reicher. Seit anderthalb Jahren besteht die Museumsbande für Kinder ab neun Jahren. Nun öffnen wir die Türen auch für jüngere Banden-Interessierte zwischen sechs und acht Jahren! Ab 19. August trifft sich die Gruppe alle zwei Wochen für verschiedene Aktivitäten im und ums MUKS. Anmelden kann man sich ab sofort.

Daten und Informationen zu den Angeboten

Mittwoch, 12. und 19. Juli, 14–16.30 Uhr
Rätselhafte Schatzsuche
(Anmeldung unter: basler-ferienpass.ch)

Montag, 24. Juli und 7. August, 14–16 Uhr
Zuberplausch im Museumshof
(telefonische Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 26. Juli, und Sonntag, 20. August, 14–17 Uhr
Kräuterküche Salbenmachen
(telefonische Anmeldung erforderlich)

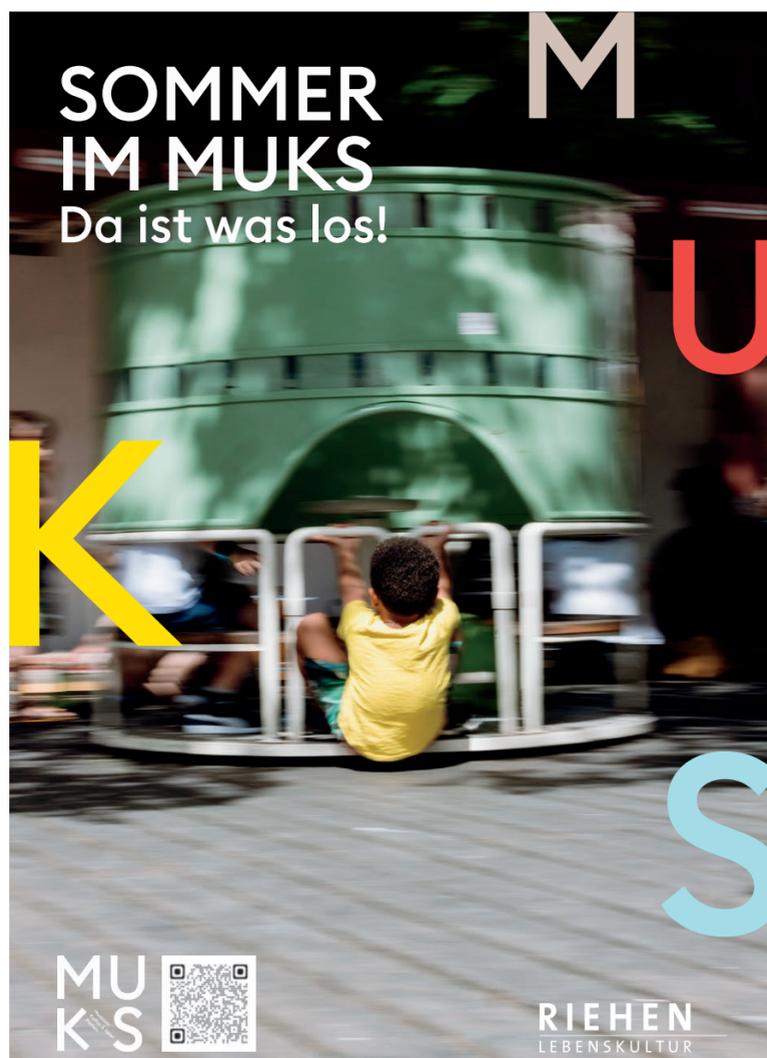
Donnerstag, 27. Juli, 3. und 10. August, 14–16.30 Uhr
Duftige Kräutercreations
(Anmeldung unter: basler-ferienpass.ch)

Samstag, 19. August, 14–16 Uhr
Mini-Bande (telefonische Anmeldung erforderlich)

Donnerstag, 24. August, 17–19 Uhr
Feierabend im Museum
(telefonische Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 27. August, 11–15 Uhr
Das Draussen Museum
(telefonische Anmeldung erforderlich)

Weitere Angebote unter: www.muks.ch
MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34
Telefonische Anmeldung: +41 (0)61 646 81 00
während der Museumsöffnungszeiten.



SOMMER IM MUKS
Da ist was los!

M
U
K
S

MUKS

RIEHEN
LEBENSKULTUR



MUSIKALISCHE SOMMERABENDE IM MUSEUMSHOF

Vom 6. bis 9. Juli präsentiert die «Kulturtreppe» zum 6. Mal in Folge regionales Musikschaffen im MUKS Museum für Kultur und Spiel. Die Seele baumeln lassen, Füsse im Brunnen kühlen, feines Essen geniessen und natürlich Konzerten lauschen – der Sommer kann kommen!

Los geht die «Kulturtreppe 2023» am Donnerstag, 6. Juli, mit der Soirée d'été. Dieses Jahr leihen JULE, Céline Huber, Bettina Schelker, Roli Frei und Richard Wipf (Phoam) ihre Stimmen einen Abend lang dem Jazz. Die Sängerinnen und Sänger, die sonst im Pop, Folk, Experimental und Indiebereich unterwegs sind, nehmen das Publikum zusammen mit der Soirée-Hausband auf eine musikalische Zeitreise mit.

Am Freitag, 7. Juli, stehen Newcomer der Basler Szene auf dem Programm, Fresh'n'funky heisst das Motto: Während Finn Today sich mit Synthsounds, verträumten Akkorden und eingängigen Melodien zwischen Pop, R&B und elektronischer Musik bewegt, sorgen Los Tros Flamingos mit energiegeladener Funkpop, deutschen Texten, Bläsern, Synthies, Rhythmsection und einer mitreissenden Liveshow für durchgetanzte Schuhe und glückliche Gesichter.

Gemächlicher, aber genauso schön geht es am Samstag, 8. Juli, der Basler Americano Pink Pedrazzi mit grosser Stimme und Zylinder und The Urban Country Club entführen das Publikum mit Country- und Bluegrass-Perlen von Hank Williams bis John Prine, Johnny Cash und Dolly Parton in den musikalischen Westen.

Am Sonntagnachmittag, 9. Juli, schliesslich kommen kleine und grosse Musikfans gleichermassen auf ihre Kosten: Anna Gosteli alias Sautrelle und Martina Stutz alias Mirabelle erzählen mit Dr Schnuu und sini Tierli ihre musikalischen Geschichten vom Bär, Drachen, Käferli und von der alten Socke Schnuu!

Der historische Innenhof des MUKS bietet die perfekte Kulisse für Konzerte in intemem Rahmen. Die titelgebende «Kulturtreppe» aus Holz ist Tribüne, Sitzplatz und Ort zum Verweilen auf einmal. Die Veranstaltungen von Donnerstag bis Samstag beginnen um 20 Uhr, jene am Sonntag um 17.30 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt das Markthalle-Mobil mit feinem Essen und Trinken. Der Eintritt läuft auf Kollektenbasis.

Do, 6. Juli 2023 – 20 Uhr
Soirée d'été feat.

JULE, Céline Huber, Bettina Schelker, Roli Frei & Richard Wipf (PHOAM)



Broadway & Jazzklassiker gesungen von bekannten Stimmen der Basler Popszene. Supported by Stefania Chiara (voc), George Ricci (sax, clar), Marco Nenniger (bass), Pio Schürmann (piano), Jonas Prina (drums)

Fr, 7. Juli 2023 – 20 Uhr



Finn Today & Los Tros Flamingos
Fresh & Funky Pop,
R'n'B & Discogrooves

Sa, 8. Juli 2023 – 20 Uhr



Pink Pedrazzi & The Urban Country Club
Americana, Folk & Country
made in Basel

So, 9. Juli 2023 – 17.30 Uhr
Dr Schnuu und sini Tierli



Musikalische Erzählungen vom Schnuu und seinen Begegnungen mit Bär, Drache, Käferli und Co.

Ort: MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstr. 34, 4125 Riehen

Zeit: 19 Uhr Türöffnung, Sonntag: 17 Uhr Türöffnung

Eintritt: Kollekte

Gastro: Feines für Gaumen und Magen mit dem Markthalle-Mobil

Wetter: Findet bei schlechtem Wetter im Museum indoor statt.

Infos: www.muks.ch, www.kulturbuero-riehen.ch

Markthalle Mobil
Food & Beverages
Feines für Gaumen und Magen!

Kulturtreppe

Donnerstag, 06.07.23 | 20h
Soirée d'été
feat. Vocalists
**JULE
CÉLINE HUBER
BETTINA SCHELKER
ROLI FREI
RICHARD WIPF (PHOAM)**
Broadway- & Jazzklassiker
gesungen von bekannten
und neuen Basler Stimmen

Freitag, 07.07.23 | 20h
**Finn Today
& Los Tros Flamingos**
Fresh & Funky Friday:
New Basel Pop, R'n'B,
Funk & Discogrooves

Samstag, 08.07.23 | 20h
**PINK PEDRAZZI
& THE URBAN COUNTRY CLUB**
Americana, Folk & Country
made in Basel

Sonntag,
09.07.23 | 17.30h
**Dr Schnuu
und
sini Tierli**
Musikalische Erzählungen
für kleine und grosse
Kinder

Musikalische Sommerabende im Museumshof | 6. – 9. Juli 2023
MUKS - Museum Kultur & Spiel Riehen

kulturbüro riehen | MUKS | RIEHEN
LEBENS KULTUR

Eintritt frei, Kollekte | Türöffnung: 19 Uhr (So 17 Uhr)
Infos: www.kulturbuero-riehen.ch | www.muks.ch



Do, 6. Juli: Soirée d'été feat. JULE, Céline Huber, Bettina Schelker, Roli Frei & Richard Wipf



Sa, 8. Juli: Pink Pedrazzi



Fr, 7. Juli: Finn Today



Fr, 7. Juli: Los Tros Flamingos



Sa, 8. Juli: The Urban Country Club



So, 9. Juli: Dr Schnuu & sini Tierli

Foto: Markus Froemmel



Kulturtreppe im Hof des MUKS - Museum Kultur & Spiel

Foto: Benno Hunziker



Ihr Startplatz für Reisen durch Raum und Zeit

Erleben Sie den Sternenhimmel in seiner ganzen Pracht. Dank der hochmodernen Projektionsanlage aus Sternenprojektor und 360°-Videoprojektion tauchen die Gäste des Planetariums gleichsam ein und sind umgeben von den Weiten des Weltalls. So wird die Darstellung des naturwissenschaftlichen Weltbildes des 21. Jahrhunderts zu einem sinnlichen Erlebnis für Jung und Alt.



WILLKOMMEN IM WELTALL
www.planetarium-freiburg.de

EINTRITTSKARTEN ZU GEWINNEN

Das Planetarium Freiburg stellt den Leserinnen und Lesern 4x 5 Eintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 1. Juli 2023 eine E-mail an anerate@lokalzeitungen.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlag, AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort „Planetarium“, Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen.

Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Das Planetarium Freiburg startet mit Ihnen zu den Wundern des Weltalls. Mars, Jupiter, Saturn, Pluto, der Asteroidengürtel, ferne Sterne, Rote Riesen, Weisse Zwerge, Gasnebel, Galaxien, Supernova-Explosionen, Pulsare,

Quasare, Schwarze Löcher – die Liste der Reiseziele ist so lang wie das Weltall gross. Im Planetarium sind selbst Reisen Milliarden Jahre in die Vergangenheit oder in die Zukunft möglich. Schweben Sie mit uns durch Raum und Zeit.

Wir bieten Vorführungen für Familien mit Kindern ab 5 bzw. 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Vorführungen nach Spielplan zu festen Zeiten.

Eintrittspreis: 7,50 Euro
Ermäßigt: 5,00 Euro
Familienkarten ab 8,00 Euro.

Infotelefon:
Mo-Fr 8:30 - 12:00
Tel: +49-761-3890630

Planetarium Freiburg – Bismarckallee 7g – D 79098 Freiburg im Breisgau – www.planetarium-freiburg.de – service@planetarium-freiburg.de



KIESWERK OPEN AIR

27. Juli bis 6. August in Weil am Rhein

Der erste Tag der Sommerferien in Baden-Württemberg ist nicht nur für Schüler*innen besonders. Dann beginnt auch immer das 11-tägige Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino in der 3-Länder-Stadt Weil am Rhein wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem architektonisch bemerkenswerten «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen.
www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK OPEN AIR

2023

27.07. – 06.08.

KINO

MUSIK

KUNST

KULINARIK

**KIESWERK-AREAL
WEIL AM RHEIN**

EINLASS: 19:00 UHR
FILMSTART: 21:15 UHR

DO 27.07. MAMMA ANTE PORTAS KOMÖDIE

FR 28.07. ANNE-SOPHIE MUTTER - VIVACE DOKU

SA 29.07. ARIELLE, DIE MEERJUNGFRAU (2023) FANTASY

SO 30.07. THE BANSHEES OF INISHERIN KOMÖDIE

MO 31.07. SHINING (1980) KLASSIKER

DI 01.08. DAS LEHRERZIMMER DRAMA

MI 02.08. DER RÄUBER HOTZENPLOTZ KINDER

DO 03.08. SONNE UND BETON DRAMA

FR 04.08. TRIANGLE OF SADNESS KOMÖDIE

SA 05.08. WHITNEY HOUSTON: I WANNA DANCE WITH SOMEBODY BIOPIC

SO 06.08. ROTER HIMMEL ROMANZE

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

VORVERKAUF: 12,- EUR
ABENDKASSE: 14,- EUR
Abendkasse nur mit Kartenzahlung




was immer das Leben bringt

**BLEIB
VERBUNDEN**

MOBILE M

Für die Schweiz &
42 weitere Länder



FLAT



FLAT



FLAT



30 GB

39.90 CHF
Mt.

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf breitband.ch.

OPEN AIR IM PARK 2023

BAD KROZINGEN. Von Samstag, den 15. Juli, bis einschliesslich Samstag, den 5. August 2023, findet das Open Air im Park in Bad Krozingen statt. Mitten im idyllischen Kurpark bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm.

Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am **Samstag, dem 15. Juli**, und am **Sonntag, dem 16. Juli 2023**, das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Unzählige Kerzen, Lampions und Bambuslaternen lassen den Kurpark am Samstag, dem 15. Juli, bei Einbruch der Dunkelheit in romantischem Licht erstrahlen. Am Sonntag, dem 16. Juli, wird den Besuchern im Kurpark den ganzen Tag ein buntes Unterhaltungs- und Familienprogramm geboten.

Am **Freitag, dem 21. Juli 2023**, tritt die **Band Nazareth** ab 20 Uhr im Kurpark von Bad Krozingen auf. Die 1968 gegründete Band hat sich von den Pubs, Klubs und Tanzlokalen ihrer schottischen Heimat zu einer der erfolgreichsten Rockbands der Welt entwickelt und eine Reihe von Hits gelandet. Songs wie «Broken Down Angel» oder «Bad Bad Boy» prägten die weltweiten Charts ebenso wie die Megahits «Dream On», «This Flight Tonight» oder «Love Hurts». Hart arbeitend, aufrichtig und unbeeindruckt von den Launen der Mode, hat diese Band nicht nur eine riesige Fangemeinde gewonnen, sondern auch viele grosse Künstler beeinflusst: Nazareth-Songs wurden von einigen der grössten Namen des Rock gecovered.

Am **Mittwoch, dem 26. Juli 2023**, findet ein Konzert mit dem **Philharmonischen Orchester Freiburg** um 20 Uhr statt. Das Orchester wurde 1887 gegründet und etablierte sich rasch als offizielles Orchester der Stadt am Theater Freiburg. Es tritt neben seiner Konzerttätigkeit an rund 100 Abenden pro Jahr als Opernorchester in Erscheinung. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, zudem misst es der zeitgenössischen Musik grosse Bedeutung bei. An diesem Abend steht der 1. Kapellmeister Ektoras Tartanis an der Spitze des Orchesters. Als Solist tritt der Violinist Elias David Moncado auf. Auf dem Programm stehen von Peter Iljitsch Tschaikowsky Konzert für Violine und Orchester in D-Dur op. 35 sowie von Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 (B 178) «Aus der neuen Welt».

Am **Donnerstag, dem 27. Juli 2023**, folgt die Schlager-Gala mit **Beatrice Egli & Band** und **Reiner Kirsten** ab 20 Uhr. Seit fast 10 Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen innerhalb des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Bekannt wurde sie durch die Castingshow «Deutschland sucht den Superstar», die sie 2013 gewann. Mit ihrem mitreissenden Power-Mix aus modernen Sounds, zeitgemässen Texten und ihrem besonderen Schweizer Charme hat Beatrice Egli massgeblich dazu beigetragen, das Schlager-Genre gründlich zu entstauben und ein neues, junges Publikum zu begeistern. Nach unzähligen Edelmetall-Awards und Millionen restlos begeisterter Fans begann für die sympathische Schweizerin 2022 ein ganz neues Schaffenskapitel: Mit neuem Produzenten und Label-Partner zeigt sie mit der Single «Volles Risiko» einen neuen facettenreichen Sound und bleibt doch sofort wiedererkennbar! Seit viel-

en Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodiosen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Die britischen Rock-Ikonen **Uriah Heep** treten am **Freitag, dem 28. Juli 2023**, ab 20 Uhr auf der Freilichtbühne im Bad Krozinger Kurpark auf. Die Band wurde 1969 gegründet und gelangte mit den Hits «Easy Livin'», «Something Or Nothing» oder «Lady In Black» in den 70er-Jahren in die ersten Reihen des Hardrock und sie gelten als Pioniere dieses Genres. Heute sind Uriah Heep noch eine der wenigen Bands weltweit, die den qualitativ hochwertigen progressiven Hard Rock aufrechterhalten. Von der Urbesetzung ist noch Leadgitarrist Mick Box dabei. Sie touren nach wie vor durch die ganze Welt und nehmen regelmässig erfolgreiche Alben wie z. B. «Living the Dream» oder ganz neu «Chaos & Colour» auf. Uriah Heep hat weltweit über 45 Millionen Tonträger verkauft.

Hugo Strasser – Hot Five treten am **Freitag, dem 4. August 2023**, um 20 Uhr im Rahmen des Open Airs im Park 2023 auf. Das Quintett, bestehend aus Bernhard Ullrich (Musikalische Leitung, Klarinette), Thilo Wagner (Piano), Werner Schmitt (Schlagzeug), Karsten Gnettnetner (Kontrabass) und Dizzy Krusch (Vibrafon), wurde im Jahr 1987 von Hugo Strasser gegründet und hat sich ganz der Tradition des Swings und im Stile von Benny Goodman verschrieben. Seitdem spielt die Hot Five europaweit mit grossem Erfolg vor begeistertem Publikum in vollen Konzerthäusern. Das Programm für 2023 steht wieder unter dem Stern des Swing. Das Publikum darf sich auf Titel wie «Honeysuckle Rose», «Lady Be Good» oder «Stardust» freuen.

Am **Samstag, dem 5. August 2023**, kommt die **Phil – The Genesis & Phil Collins Tribute Show** um 20 Uhr in den Kurpark Bad Krozingen. Die elfköpfige Gruppe um den Sänger und Entertainer Jürgen «Phil» Mayer ist für viele Fans und Kritiker die derzeit beste Phil-Collins und Genesis-Tribute-Band in Europa. Die sympathische Truppe aus dem Raum Karlsruhe bietet authentisch die vielseitige und komplexe Musik des britischen Megastars Collins und seiner früheren Band «Genesis». Dabei kommt Sänger Jürgen «Phil» Mayer seinem grossen Idol sehr nahe: stimmlich, äusserlich und mit überragender Bühnenpräsenz.

Die professionelle Band mit zwei Sängerinnen und einem Bläsersatz sorgt für ein unvergessliches Konzerterlebnis auf höchstem musikalischem Niveau mit den Welthits wie «Against All Odds», «Another Day in Paradise», «Easy Lover», «Invisible Touch» und die Hymne «Carpet Crawlers» und überrascht auch mit dem ein oder anderen weniger bekannten Collins- und «Genesis»-Song.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open-Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Tel. +49 7633 4008-164 sowie online unter www.open-air-park.de

Eintrittskarten zu gewinnen

Die Kur & Bäder GmbH Bad Krozingen stellt den Leserinnen und Lesern 1 x 2 Tickets für Hugo Strasser für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insertate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Open-Air im Park». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



TIERPARK LANGE ERLN BASEL

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater «Arlecchino» entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk eine feine Glace und ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 1. Juli 2023, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Erlen-saal beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besuchende erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters «Arlecchino»

Auch dieses Jahr spielt das Theater «Arlecchino» während der Sommerferien vom 3. Juli bis und mit 12. August 2023 (ohne 1. August) vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Für alle Daheimgebliebenen wird die Geschichte vom berühmten «Räuber Hotzenplotz» gezeigt: Ein grosser Spass für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Eintritt frei und Austritt nach Belieben!

Abkühlung tut gut

Bei hohen Temperaturen bewegen sich die meisten Wildtiere generell so wenig wie möglich und suchen während der Mittagshitze einen kühlen, schattigen Platz auf. Eichhörnchen, Füchse und Wildkaninchen bleiben in ihren Bauten. Wildschweine suhlen sich ausgiebig in sumpfigen Tümpeln. Denn Schlamm kühlt nicht nur, sondern bietet gleichzeitig auch einen hervorragenden Schutz vor Bremsen und Ze-

cken. Trocknet der Schlamm, kleben die Quälgeister darin fest und werden später von den Schweinen an Bäumen abgerieben. Auch Rothirsche wälzen sich gerne in Suhlen und gehen auch mal in tiefen Gewässern baden. Ihren Flüssigkeitsbedarf decken die Tiere als reine Pflanzenfresser fast vollständig über Tau und saftiges Grünfutter. Da viele Wildtiere nur wenige oder gar keine Schweißdrüsen haben, schwitzen sie nicht. Indem sie hecheln, verdampft Speichel über die Zunge und kühlt so über den Luftaustausch den Körper. Neben Hunden nutzen auch Füchse, Kaninchen und sogar Vögel diese Technik. Feldhasen benutzen als Temperaturregler dagegen ihre langen, nur wenig behaarten Ohren. Bei grosser Hitze werden diese stärker durchblutet und geben so Körperwärme ab. Vögel plustern sich auf, damit sich nicht zu viel Wärme unter dem Gefieder staut und Wind schneller an die Haut kommt.

Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich 8–18 Uhr
Informationen: Tierpark Lange Erlen, 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch
Für Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6





Spielen macht Sinn

18.3.–30.10.23

www.swmb.museum

Spielen macht Sinn –
Fünf Positionen zur
Bedeutung des Spielens

GEBURTSTAGSPARTY · 25. JAHRE
 27.8.23
 10-16 UHR
 SPIELZEUG WELTEN MUSEUM BASEL

Spielzeug Welten
Museum Basel

SOMMER-KONZERTE

IN RIEHEN & BETTINGEN

Fr, 30. JUNI + Sa, 1. JULI	HILLCHILL OPENAIR Riehens Jugendkultur-Festival bringt aktuelle regionale und internationale Acts in den Sarasinpark.	
Do, 6. – So, 9. JULI	KULTURTREPPE Musikalische Sommerabende im lauschigen Museumshof des MUKS	
Do, 20. + Fr, 21. JULI	STIMMEN FESTIVAL Das traditionsreiche Musikfestival kommt zurück in den Wenkenpark.	
Sa, 12. AUGUST	SOMMERFEST Mitmachen, Musik hören und geniessen im Berowerpark und der Fondation Beyeler	
Do, 24. AUGUST	GIPFELTREFFEN Volksmusik, Pop und Tanz beim Fernsehturm in Bettingen	
28. JUNI – 30. AUGUST JEWEILS AM MITTWOCH	SOUND GARDEN Sommerabende mit Livemusik im Berower Park	

Eine umfassende Übersicht über Veranstaltungen in Riehen finden Sie online unter: riehenevents.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

AKTIV!

im Sommer 2023

Kostenlos
und ohne
Anmeldung!

Wettsteinanlage Riehen

Wöchentliche Outdoor Bewegungs- und Entspannungsangebote in der Region Basel

Pilates

Kräftigung, Stretching, Atmung

Mittwoch, 19.00–19.50 Uhr

31. Mai – 23. August 2023 ^(13x)

Matten werden zur Verfügung gestellt

Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, 31. Mai 2023, 19.00 Uhr
Begrüssung: Guido Vogel, Gemeinderat Riehen

Body Toning

Ein abwechslungsreiches Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik

Donnerstag, 19.00–19.50 Uhr

1. Juni – 24. August 2023 ^(13x)

Keine Vorkenntnisse notwendig.

Weitere Angebote und Kurse: Tel. 061 551 01 20 oder www.gsuenderbasel.ch

Umsetzungspartner

RIEHEN

LEBENS KULTUR

Hauptsponsor

HIRSLANDEN

KLINIK BIRSHOF

Kantonaler Partner

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Öffentlicher Partner

bgbasel

BUNDLICHES GEMEINSCHAFTS-ENTWICKLUNGSPROJEKT

Sponsoren

baloise

Sponsoren

Eptingen

Sponsoren

IWB

STIMMEN-FESTIVAL 2023 IM WENKENPARK

Am 20. und 21. Juli bringt das **STIMMEN-Festival internationale Grössen und regionale Talente auf eine grüne Bühne im Riehener Wenkenpark.**

30 Konzerte stehen auf dem abwechslungsreichen Programm des 29. STIMMEN-Festivals vom 29. Juni bis 30. Juli in Lörrach, Arlesheim, Riehen und Binningen. Die Konzerte in Riehen finden zum ersten Mal im unteren Teil des Wenkenparks statt, der mit seinem historischen Baumbestand eine intime Kulisse für die Open-Air-Konzerte bietet.

Amerikanische Grössen aus verschiedenen Stilrichtungen

Am Donnerstag, 20. Juli, steht der US-amerikanische Indie-Folk Artist Brooklyn Dekker – besser bekannt als Dekker – auf dem Programm. Der «Mann mit Hut», der sein Gesicht gerne unter diesem versteckt, sorgte zuletzt mit seinem Trio für ausverkaufte Klubs in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und in den Niederlanden. Jetzt kehrt er mit seinem dritten Album, das für Herbst 2023 angekündigt ist, zurück zur Intimität der Solo-Performance.

Am Freitag, 21. Juli, mischt Brushy One String die Bühne auf. Als Filmmacher Luciano Blotta den beeindruckenden Künstler aus

Jamaika eher zufällig trifft, ist für ihn sofort klar: Dieser Mann ist unglaublich. Das liegt nicht nur an Brushys Gitarre, die mit nur einer Saite bespannt ist. Der Musiker hat seine eigene Art des Ausdrucks gefunden in seinen Songs, die sich zwischen Soul, Delta-Blues und Dancehall bewegen.

Aufstrebende regionale Talente

Auch die regionale Musikszene ist in Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen mit zwei vielversprechenden Newcomer-Acts zu entdecken. Den Donnerstagabend, 20. Juli, eröffnen Lost in Lona. Das Basler Duo um Lidia Beck und Konstantin Aebli liess mit seiner Debüt-EP letztes Jahr aufhorchen. Denn es erzählt vom Aushalten und Überwinden persönlicher und gesellschaftlicher Krisen.

Am Freitag, 21. Juli, steht mit Anouchka Gwen eine Newcomerin aus Basel auf der Bühne, die im Frühling 2022 ihr Debüt «Utopia» veröffentlichte. Seither erobert sie mit ihrem melancholischen R'n'B & Neo-Soul, inspiriert von Acts wie Christine & The Queens, Tame Impala und Moses Sumney, die Bühnen. Anouchka lotet Gefühle wie Verzweiflung, Ohnmacht und Wut aus und setzt diesen einen Ort zum Atmen und Träumen gegenüber.

Familienkonzert der besonderen Art

«Pfote mampft Quark», erzählt und singt am Donnerstagnachmittag, 20. Juli, aus dem Stegreif – und hält die Geschichten und Songs auf der Leinwand fest. Das Schweizer Trio, bestehend aus Markus Meier (Gitarre), Simone Schorro (Gesang) und Martin Geel (Illustration), weiss nie, wo die Reise hinget und gestaltet seine Konzerte live mit den Kindern im Publikum. Jedes Konzert ist eine einmalige Erfahrung, bei der der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Das vollständige Programm des STIMMEN-Festivals findet sich unter www.stimmen.com.

Bereits ab dem 23. Juni sind bei STIMMEN on Tour Marala und Flèche Love in Liestal, Steinen, Riehen, Binzen sowie auf der Burg Röttlen zu erleben.

Bei Lörrach singt! am 24. Juni zeigen mehr als 1100 Sänger*innen in der gesamten Stadt ihr Können.

Do, 20.07.2023 – 14 Uhr
STIMMEN-Festival feat.



Pfote mampft Quark
Interaktives Kinderkonzert

Eintritt: €12 / €9
(Ermässigung für Kinder und Jugendliche), ab 4 Jahren
Tickets: www.stimmen.com

Fr, 21.07.2023 – 20 Uhr
STIMMEN-Festival feat.



Brushy One String (JAM), Support: Anouchka Gwen (BS)
Soul-Blues aus Jamaika und Neo-Soul aus Basel

Eintritt: €29 / €14,50 (Kinder von 6 bis 12 Jahren)
Tickets: www.stimmen.com

Do, 20.07.2023 – 20 Uhr
STIMMEN-Festival feat.



Dekker (USA), Support: Lost in Lona (BS)
Zauberhafter Indie-Pop aus den USA und aus Basel

Eintritt: €29 / €14,50 (Kinder von 6 bis 12 Jahren)
Tickets: www.stimmen.com

Ort: Wenkenpark Riehen

Zeit: Türöffnung: jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn

Gastro: Feines für Gaumen und Magen mit dem Markthalle Mobil

Infos: www.stimmen.com, www.kulturbuero-riehen.ch

BURGHOF PRÄSENTIERT

Stimmen

FESTIVAL 23. JUNI – 30. JULI '23



OPEN AIR IM WENKENPARK RIEHEN

DO 20.07., 14 UHR
PFOTE MAMPFT QUARK
INTERAKTIVES KINDERKONZERT

DO 20.07., 20 UHR
DEKKER
SUPPORT: LOST IN LONA

FR 21.07., 20 UHR
BRUSHY ONE STRING
SUPPORT: ANOUCHKA GWEN

AUCH BEIM STIMMEN-FESTIVAL
**ALT-J, DANGER DAN, JAKE BUGG,
ILIRA, LUCA HÄNNI & BAND U.V.M.**

GESAMTPROGRAMM, INFOS & TICKETS: WWW.STIMMEN.COM

PREMIUMSPONSOREN
Sparkasse
badenova

HAUPTSPONSOREN
Endress+Hauser **E+H**
vizona

PARTNER
Rothaus
EuroAirport
RIEHEN
LEBENSKULTUR



Do, 20. Juli: Dekker

Foto: Emily & Katy



Fr, 21. Juli: Brushy One String

Foto: Luciano Blotta



Do, 20. Juli: Pfote mampft Quark



Do, 20. Juli: Lost in Lona



Fr, 21. Juli: Anouchka Gwen

SOMMERFEST BEYELER

Das beliebte Sommerfest in der Fondation Beyeler findet auch dieses Jahr wieder mit einem umfangreichen Programm am Tag und Abend statt und ermöglicht am «International Youth Day» und unter dem Motto «50 Jahre Hip-Hop» abwechslungsreiche Unterhaltung für Gross und Klein. Im Tagesprogramm bieten verschiedene Rundgänge einen spannenden Einblick in die aktuellen Ausstellungen «Doris Salcedo», «Basquiat. The Modena Paintings» und die Sammlungspräsentation «THE MIND'S EYE. Naturbilder von Claude Monet bis Otobong Nkanga». Dazu finden im Park und beim angrenzenden Kunst Raum Riehen unterschiedliche Workshops statt: Aus eigenen Zeichnungen und alten Comics entstehen Buttons, verschiedene Motive von Jean-Michel Basquiat werden zu Vorbildern für Abzieh-Tattoos und Wasserspiele am Brunnen sorgen für die nötige Abkühlung. Den ganzen Tag über bieten Foodtrucks, die den Strassen New Yorks entsprungen zu sein scheinen, leckere Getränke und Speisen an.

Am Nachmittag und Abend steht das Musikprogramm im idyllischen Park der Fondation Beyeler ganz im Zeichen des Hip-Hops. Der Künstler Jean-Michel Basquiat war mit dem Musikgenre bereits vor seiner Karriere als Maler vertraut, als er unter dem Pseudonym SAMO in New York als Graffiti-Künstler tätig

war. Die Hip-Hop-Musik, die synchron zur Graffiti-Kunst in den 1970er-Jahren in der Bronx entstand, feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Miles Singleton lässt in seinem DJ-Set am Nachmittag die vergangenen 50 Jahre Hip-Hop und Rap Revue passieren und sorgt so für ausgelassene Stimmung. Um jeweils 17 und 19 Uhr zeigen Tänzer mit musikalischer Untermahlung von einem Rapper und Percussion in einer Liveshow «Break the drums!» ihr Können – in der Zwischenzeit sind alle Besuchenden eingeladen, in einem Tanzworkshop ihre eigenen Breakdance-Künste zu erproben. Um 20 Uhr tritt zum Abschluss des ereignisreichen Tages eine wahre Hip-Hop-Legende auf. Kurtis Blow, der als einer der Gründungsväter des Hip-Hops in die Musikgeschichte eingegangen ist, beschwört mit seinen bekannten Hits und Beats die Subkultur der New Yorker Hip-Hop-Szene in den 1970er-Jahren herauf.

Das Museum und Restaurant bleiben am Sommerfest bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt in den Park ist frei, der Museumseintritt kostet 10 CHF.

Das Sommerfest wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen, dem Kunstraum Riehen und dem MUKS Museum Kultur & Spiel in Riehen realisiert.



IM MUSEUM

Kurzrundgänge in den Ausstellungen (15 Minuten)

Der dialogische Rundgang ermöglicht einen spannenden ersten Einblick in die aktuellen Ausstellungen und die Sammlungspräsentation.

Ausstellung «Doris Salcedo»

Deutsch: 11–16 Uhr
Englisch: 12.30, 16.30 Uhr
Französisch: 11.30, 13.30, 15.30 Uhr

Sammlungspräsentation «THE MIND'S EYE. Naturbilder von Claude Monet bis Otobong Nkanga» und «Basquiat. The Modena Paintings»

Deutsch: 11.15–16.15 Uhr
Englisch: 14.45, 15.45 Uhr
Französisch: 12.45, 16.45 Uhr

Familienrundgang in der Sammlungspräsentation «THE MIND'S EYE. Naturbilder von Claude Monet bis Otobong Nkanga» und «Basquiat. The Modena Paintings» (30 Minuten)

Bei einem interaktiven Rundgang sind Familien, Kinder und Jugendliche dazu eingeladen, mit den ausgestellten Werken in Austausch zu treten. Deutsch: 11.30, 15.30 Uhr

Open Eyes

«Open Eyes» bietet die Möglichkeit, Kunst mit verschiedenen Sinnen im Museum und zu Hause wahrzunehmen. Ganztägige Ausgabe am Infodesk

IM PARK

Workshops

10–17 Uhr
Farbenwiese
Eine grosse Papierbahn wird mit Fingerfarben zur farbenfrohen Spielwiese für Gross und Klein.

10–17 Uhr
Wasserspiele und Brunnenbaden
Spielerische Abkühlung mit dem MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen und dem Kulturbüro Riehen.

10–17 Uhr
«Pin it up!» mit MUKS und Kulturbüro Riehen
Aus eigenen Zeichnungen oder alten Comics werden Ansteck-Buttons selber gestaltet und gestanzt. Mit Comic-Lesecke der Bibliothek Riehen.

10–17 Uhr
«Zeichnerische Spuren legen» im Kunst Raum Riehen. Mit verschiedensten Materi-

alien werden eigene Zeichnungswerkzeuge gestaltet und unter vollem Körpereinsatz Spuren hinterlassen, die zu einem bunten Gemeinschaftswerk verschmelzen.

10–18 Uhr
Engelchen und Teufelchen
Ob Engel, Teufel, Katze oder Kuh – Bei diesem Workshop werden individuelle Motive für Abziehtattoos gestaltet.

10–18 Uhr
Mobiles Atelier
Das mobile Atelier dient als Ausgangspunkt für eine spannende gestalterische Challenge rund um den Park. Ausserdem können mit Karton und Holzstäben die Figuren von Basquiat nachgebaut werden.

12–18 Uhr
Mal mit!
Inspiriert von Basquiats Kunst entsteht mit Acrylfarbe ein grosses Gemeinschaftswerk im Park. Der Workshop wird vom Künstler Fafa Márquez angeleitet.

17.30–19 Uhr
Breakdance Tanzworkshop
In einem Tanzworkshop können die eigenen Breakdance-Künste erprobt werden.

Musikprogramm

12–17 Uhr
Miles Singleton
Miles Singleton lässt mit seinem DJ-Set von 12 bis 17 Uhr die vergangenen 50 Jahre Hip-Hop und Rap Revue passieren und sorgt so für ausgelassene Stimmung für alle Altersklassen.

17 Uhr
Liveshow «Break the drums!»
Auf der Bühne vor dem Museum zeigen Tänzer mit musikalischer Untermahlung von einem Rapper und Percussion in einer Liveshow «Break the drums!» ihr Können.

19 Uhr
Liveshow «Break the drums!»
Auf der Bühne vor dem Museum zeigen Tänzer mit musikalischer Untermahlung von einem Rapper und Percussion in einer Liveshow «Break the drums!» ihr Können.

20–21 Uhr
Kurtis Blow Live
Kurtis Blow, der als einer der Gründungsväter des Hip-Hops in die Musikgeschichte eingegangen ist, beschwört mit seinen bekannten Hits und Beats die Subkultur der New Yorker Hip-Hop-Szene in den 1970er-Jahren herauf.

SOMMERFEST

Samstag, 12. August 2023

10–18 Uhr
Ausstellungsrundgänge, Workshops & Spiele

17 und 19 Uhr
Liveshow «Break the drums!»

20 Uhr
Kurtis Blow Live

Das Museum und Restaurant sind bis 22 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: fondationbeyeler.ch

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen, Kunst Raum Riehen, MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen

Dank an: Gemeindegärtnerei Riehen und Riehener Zeitung

SOUND GARDEN 2023

Während der warmen Sommermonate erklingen rund um den Pavillon im Park der Fondation Beyeler wieder die Rhythmen und Töne des Sound Garden. Jeden Mittwochabend lässt sich bei kühlen Cocktails die Musik regionaler und nationaler Künstler:innen geniessen. Von Jazz über Samba und Hip-Hop bis zu Neo Soul und Afrobeat – der Sound Garden lädt mit facettenreichem Musikprogramm ein, die Sommerabende zur Wochenmitte entspannt im Museumspark ausklingen zu lassen und neue Lieblingsmusik zu entdecken.

Die Konzertreihe findet ab dem 28. Juni bis zum 30. August 2023 jeden Mittwoch zwischen 18 und 20 Uhr im Park der Fondation Beyeler statt. Der Eintritt ist kostenfrei und ohne Voranmeldung.

28. Juni 2023 fem*ergy collective

Mit dem fem*ergy collective darf man sich auf eine Art Minifestival an diesem Abend während des Sound Garden freuen, denn das in Berlin gegründete Kollektiv bringt gleich mehrere Indie-Künstlerinnen und ihre Musikwelten zusammen: Ay Wing, mari. ama, Johanna Amelie und Mya Audrey drücken sich jeweils in ihrer eigenen musikalischen Sprache aus, vereint als Kollektiv, zeugen ihre poetischen Botschaften jedoch alle von Freude, Hoffnung und Heilung. Aber auch ernste Töne finden Platz in ihrem Repertoire, denn als fem*ergy collective konzentrieren sie sich in ihrer Musik nicht nur auf die Sichtbarkeit weiblicher und nicht-binärer Künstlerinnen, sondern setzen sich ein, überall inkludierende Räume zu schaffen, wo alle willkommen sind und respektiert werden.

5. Juli 2023 Stimulus

Der in Brooklyn geborene Musiker Stimulus hat als DJ bereits auf sechs Kontinenten aufgelegt und ist damit in den Klubs und auf den Festivals von Berlin über New York bis London und Paris zu Hause. Seine musikalische Wandelbarkeit und sein Facettenreichtum prägen seinen Musikstil. Für diesen Abend des Sound Garden lädt Stimulus im Park der Fondation Beyeler mit einem anregenden Set zum Tanzen ein.

12. Juli 2023 FlexFab

Mit seiner ganz eigenen Sound-Signatur aus Bass, Rap, Trap, Afrobeat und Electronic erregt der in der Schweiz lebende Produzent FlexFab viel Aufmerk-

samkeit für sein vielschichtiges musikalisches Repertoire. Gemischt mit verschiedenen musikalischen Einflüssen aus allen Ecken der Welt, verwischt er in seinen Kompositionen die Grenzen der gängigen Genres. Für einen Abend lang wird er den Museumspark während des Sound Garden als musikalisches Territorium einnehmen, um verschiedene kulturelle Einflüsse und Künste zu einem musikalischen Ganzen zu verschmelzen.

19. Juli 2023 Lynn Aineo & Mer Anyang

Mit berührenden Klängen und ausdrucksstarken Stimmen erzählen Lynn Aineo und Mer Anyang in einer «East African Affair Edition» des Sound Garden von Freiheit, Freude, Leid und Hoffnung. Mer Anyang ist eine Singer-Songwriterin aus dem Südsudan. Mit ihrem kraftvollen Gesang und eindringlichen Liedern erzählt Mer nicht nur ihre eigene Geschichte, sondern lädt alle dazu ein, sich mit ihr auf eine Reise der Heilung durch Musik zu begeben. Auch Lynn Aineo ist eine musikalische Geschichtenerzählerin, die sich in ihrer Musik von ihrem unmittelbaren Umfeld und persönlichen Erfahrungen als schwarze, queere Frau inspirieren lässt. Die in Uganda geborene und in Zürich lebende Sängerin singt in ihrer Muttersprache Runyankole-Rukiga und Englisch. Begleitet wird Lynn von den beiden Musikern Filipo Atessa (Gitarre) aus Uganda und Toma (Schlagzeuger) aus Tansania, die beide heute in München leben. Sowohl für Mer als auch für Lynn spielen die kulturellen und musikalischen Einflüsse ihrer Heimatländer eine zentrale Rolle in ihrer Musik, die sie an diesem Abend in einem intimen Konzert mit uns teilen.

26. Juli 2023 Chiara Dubey

Mit ihrer sanften Stimme und verträumten Klängen entführt uns die Sängerin, Violonistin und Komponistin in ihre musikalische Welt, in der klassische Elemente mit Elektro- und Art-Pop verschmelzen. Chiara schätzt das Zusammenspiel mit Live-Instrumenten, die in ihren Stücken und Klangtexturen eine zentrale Rolle einnehmen. Mit der Ehrfurcht eines ewigen Kindes und der Nachdenklichkeit einer alten Seele reflektiert Chiara in ihrer Musik ihre innere Welt und die Art und Weise, wie sie das Leben wahrnimmt. Mit feinsinnigen Tönen und wohlthuenden Klängen lädt die Musikerin während eines Abend beim Sound Garden ein, in ihre traumhafte, musikalische Welt einzutauchen.

2. August 2023 NUNA

Die vier Musiker der Band NUNA kombinieren in ihrer Musik verschiedene Genres und schöpfen hierzu aus Elementen ihrer Herkunftsländer – von Kolumbien und Brasilien über Angola bis nach Italien und zurück in die Schweiz: Oscar Velásquez lässt traditionelle lateinamerikanische Melodien mit klassischer Musik und Jazz verschmelzen, Alessandro Pittini verschränkt Jazzharmonien mit feinen Flamenco-Einflüssen, Benjamin Gonçalves experimentiert auf der Grundlage afrikanischer und brasilianischer Musik und Freddy Benitez gibt den Takt mit seinen Afro-Latin-Rhythmen vor. Mit dieser facettenreichen Klangsprache bringen die Musiker dem Publikum des Sound Garden nicht nur musikalisches Talent, sondern auch ihre kulturellen Wurzeln näher.

9. August 2023 Hawaiian Memories

Zwar änderten sich Formation und Bandname über die Jahre, der unverwechselbare Klang der Hawaiigitarre blieb aber stets das Markenzeichen der «Hulas». Heute heisst die Hausband des Basler Hula Clubs «Hawaiian Memories» und ihr Spektrum reicht von hawaiianischen Liedern über Schlager bis zu Stücken, die vom damals aufkommenden Rock 'n' Roll beeinflusst sind. Auch nach jahrzehntelangem Bestehen in der Schweizer Musikszene schaffen es die «Hawaiians mit Basler Wurzeln» bis heute, mit ihrer Musik und positiven Vibes alle Generationen zu begeistern.

Der Basler Gitarrist, Walter Roost, hörte 1945 das erste Mal die holländische Band «Kiliman-Hawaiians» im Radio. Fasziniert von deren populärer Hawaiimusik, gründete er daraufhin zusammen mit drei Kollegen kurzerhand die Gruppe «Hula Hawaiians». Diese schaffte Anfang der 60er-Jahre mit dynamisch arrangierten Südseeklängen den Sprung in die deutsche Hitparade. Populär wurde die Band jedoch nicht nur mit ihren mitreissenden Tracks, sondern vor allem mit unzähligen denkwürdigen Livekonzerten im In- und Ausland sowie mit Radio- und Fernsehauftritten.

16. August 2023 JJ&D

Der in Basel lebende Neo Soul-Jazzkünstler JJ&D erzählt seine Geschichten anhand einer spannenden musikalischen Mischung aus Hip-Hop, R&B, Gospel, Neo Soul und Jazz. Textlich und melodisch malt er intensive, lebendige Klangbilder, die von rhythmischen, gefühlvollen Melodien umhüllt werden. Neben seiner warmen Stimme ist die Trompete sein wichtigstes Werkzeug, um klassischen Jazz und Soul mit futuristischen Klängen zu verschmelzen. Diese leidenschaftliche Beziehung zu neuer und alter Musik wird JJ&D nun für einen Abend beim Sound Garden in der Fondation Beyeler mit seinen bewegenden Stücken zum Ausdruck bringen.

23. August 2023 Jasmin Albash

Die Musik von Jasmin Albash ist unweigerlich mit ihrer persönlichen Biografie verbunden. Als Tochter eines palästinensischen Flüchtlings und einer Schweizerin setzt sie sich mit den Wurzeln ihrer Familiengeschichte und der arabischen Kultur ihres Vaters auseinander. Aus diesen Reflexionen spinnt sie ein intimes musikalisches Konzept, das sowohl von Leid, Ungerechtigkeit und Verzweiflung erzählt, aber auch genauso von Kraft, Stärke und Inspiration, die daraus entspringen können. Mit ihrer gefühlvollen Stimme und eindringlichen Melodien lädt die in Basel lebende Musikerin während eines Abends beim Sound Garden in der Fondation Beyeler dazu ein, sich mit ihr auf eine musikalische Reise in die Ferne, aber auch Heimat zu begeben.

30. August 2023 Café da Manhã

Die Basler Band Café da Manhã um Sängerin Debra Monfregola und Gitarrist Daniel Messina vereint verschiedene kulturelle Wurzeln und sorgt mit ihrer heiter-ungezwungenen Musik für warme Stimmung und tanzbare Rhythmen. Mit ihrer schier unendlichen Energie, ausgefeilten Kompositionen und treibenden Beats spielt Café da Manhã brasilianische Musik, die von Samba bis Bossa Nova reicht. Passend zu den Sommerabenden des Sound Garden in der Fondation Beyeler wird die Band mit ihren sonnigen Klängen für eine beschwingte Atmosphäre rund um den Pavillon des Museumsparks sorgen.



SCHUPFART FESTIVAL 2023 – SO SCHWEIZERISCH WIE NOCH NIE!

von 22. bis 24. September 2023

Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass es ihnen gelungen ist, GÖLÄ als Headliner für Freitag, 22. September 2023, zu engagieren. Nach verschiedenen musikalischen Ausritten wurde am 16. Juni das neue Album «Gölä U.F.O.» veröffentlicht. In den wenigen Tagen wurde es bereits vielfach gekauft und gestreamt. Die Schweizer Mundartrockband MEGAWATT wird am 1. Festivaltag für gehörig Spannung sorgen. Hinzu wird noch ein weiterer Act kommen, der später bekannt gegeben wird.

Der Samstag steht im Zeichen von weiterem helvetischen Musikschaffen. So wird neben Span und 77 Bombay Street als weiteres Highlight der Nordwestschweizer Lokalmatador schlechthin, BASCHI, erstmals in Schupfart auftreten. Mit viel Spass und Lebensfreude wird dann Marc Sway den zweiten Festivalabend ausklingen lassen.

Am Sonntag, 24. September 2023, werden neben den Überfliegern STUBETE GÄNG und WOLKENFREI mit Vanessa Mai auch Micha von der

Rampe, Volxrox und Anna-Carina Woitschack für beste Stimmung sorgen.

Tickets sind via Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch bestellbar. Erstmals sind auch ein Kontingent an 2-Tagespässen Freitag/Samstag und 3-Tagespässen sowie eine beschränkte Anzahl VIP-Tickets erhältlich. Als familienfreundliches Festival sind vergünstigte Tickets für Kinder Jahrgang 2009–2013 erhältlich.

Im Ticketpreis inbegriffen ist die kostenlose Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet. Nebst guter Musik und bester Verpflegung werden die vielen freiwilligen Helfer auch wieder für ein tolles Ambiente mit Whisky-Bar, Einkaufsständen, Verpflegungsständen und diversen Attraktionen wie Bull-Riding, Selfie-Point etc. sorgen.

Alle Informationen zum Festival auf: www.schupfartfestival.ch.

22.-24. Sept. 2023 EINZIGARTIG GENIAL.

39. SCHUPFART FESTIVAL

FR 22/09/23 GÖLÄ U.F.O. MEGAWATT ...UND 1 WEITERER ACT	SA 23/09/23 BASCHI SPAN 77 BOMBAY STREET MARC SWAY	SO 24/09/23 WOLKENFREI MIT VANESSA MAI VOLXROX STUBETE GÄNG MICHA VON DER RAMPE ANNA-CARINA WOITSCHACK
------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

www.schupfartfestival.ch RAIFFEISEN AUTO WINTERLAGE Die Annehmlichkeit des Lebens iBB Clear Channel Blick

Eintrittskarten zu gewinnen

Schupfart Festival stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Tickets für den 22.09, 2x2 Tickets für den 23.09 und 1x2 Tickets für den 24.09 zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2023 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «VMC Schupfart». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. **Bitte geben Sie Ihren Wunschtag an. So können wir nach den Veranstaltungstagen verlosen.**

39. SCHUPFART FESTIVAL

Freitag, 22. September (Stehplätze und wenige Sitzmöglichkeiten)

GÖLÄ U.F.O. – 100% Mundart, Megawatt
+ 1 weiterer Act

Samstag, 23. September (Steh- und Sitzplätze)

Span, BASCHI, 77 BOMBAY STREET, Marc Sway

Sonntag, 24. September (Alles Sitzplätze)

WOLKENFREI mit Vanessa Mai
STUBETE GÄNG Volxrox Anna-Carina Woitschack
Micha von der Ramper

www.schupfartfestival.ch



1. August 2023

Bundeshfeier Riehen

18 bis 24 Uhr
im Sarasinpark Riehen

Moderation: Jeannine Borer

18:00 Beginn des Festbetriebes mit Posaunenchor Riehen, Kinderdorf, Bars & Foodständen

18:30 Zirkus FahrAway

19:15 Festakt im Zelt
Begrüssung: Christine Kaufmann
Festansprache: Beni Huggel
Musik: Swing de Paris,
Jugendchor Passeri

21:15 Kinder-Lampionumzug durch den Park mit Jugendchor Passeri

22:30 Feuerwerk,
Auftakt mit dem Alphorntrio Riehen

24:00 Ende des Festbetriebes

RIEHEN
LEBENS KULTUR

SWISSLOS - Fonds Basel - Stadt

FLOHMARKT NIEDERHOLZ IN RIEHEN

RUND 70 VERKAUFSSTÄNDE BEIM ANDREASHAUS AM KELTENWEG

SAMSTAG, 12. AUGUST 2023
8 BIS 15 UHR



INFORMATIONEN UND STANDVERKAUF
AUF WWW.FLOHMARKT-NIEDERHOLZ.CH ODER
BEIM SIGRIST DES ANDREASHAUSES (076 234 84 34).

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEIT BEIM & IM ANDREASHAUS.

KINDERFLOHMARKT AUF DER ANDREASMATTE (OHNE VORANMELDUNG & STANDGEBÜHR).

LEICHTATHLETIK

Chrischonalauf feierte Jubiläum



Jugendlaufsieger Rafael Fritschy Williams kurz vor dem Ziel. Foto: Rolf Spriessler

rs. Vorjahressieger Lukas Borghardt vom TV Bad Säckingen hat am Mittwoch auch die 40. Austragung des Chrischonalaufs mit Start und Ziel im Wenkenpark gewonnen. Er siegte in 32:22 gut zweieinhalb Minuten vor Flurin Leugger (LC Basel), als Dritter lief der Riehener Joah Wüthrich ins Ziel und holte sich den Sieg bei den Junioren.

Schnellste Frau auf der zehn Kilometer langen Hauptstrecke war, ebenfalls wie im Vorjahr, Ella Revitt (Pulborough) in 40:22 vor Andrea Turello (LSV Basel) und Valerie Fehlmann (Arlenheim). Für den Jubiläumslauf hatten sich die Organisatoren des SSC Riehen mit einer blauen Jubiläumsweste ein besonderes Präsent ausgedacht. Der Lauf verzeichnete 191 Teilnehmende, die die Hauptstrecke absolvierten.

Mit einigem Vorsprung Schnellster im Jugendlauf, der über einen Kilometer führte, war Rafael Fritschy Williams aus Saint-Louis in 3:13. Der Franzose gewann damit die Kategorie der Buebe II. Bei den Maitli II triumphierte Marisa de Alicia Spittler (LV FrenkeFortuna). Sozusagen Heimsiege feierten bei den Buebe I Noah Doroh aus Riehen und bei den Maitli I Lisa Zenger aus Bettingen. Insgesamt 44 Jugendliche absolvierten den Lauf (ausführlicher Bericht folgt).

STEPPTANZ Schweizermeisterschaften Swisstap in Winterthur

Tolle Wettkämpfe in neuer Ambiance

Drei Medaillen mit Riehener Beteiligung gab es an der Steptanz-Schweizermeisterschaft vom vergangenen Wochenende in der Axa-Arena in Winterthur. Nachdem in den vergangenen Jahren in Zürich, Fribourg und Cham grosse Theatersäle Schauplatz gewesen waren, ging die diesjährige Meisterschaft in einer Sporthalle über die Bühne. Die Höhe der Halle und die rundum gruppierten Sitzplätze mit einer Kapazität von 2000 Zuschauern ergaben eine ganz andere Wettkampfatmosphäre.

Feusi und Meneghello erfolgreich

Einen Schweizermeistertitel feiern durfte die Riehenerin Rabea Feusi zusammen mit Giulia Paronuzzi und Karina Verich im Junioren-Trio. Dahinter holte das zweite Junioren-Trio der in Riehen gegründeten Steptanzschule Tanzwerk, die inzwischen in Münchenstein zu Hause ist, auch gleich noch Silber. Rabea Feusi war, wie auch die Riehenerin Luana Meneghello, ausserdem Mitglied der zwölfköpfigen Junioren-Formation, die mit «Kingdom Dance» Silber gewann. Und Luana Meneghello holte zusammen mit Irina Giertz, Hanna Müller, Giulia Paronuzzi und Nives Tamarut Bronze mit der Smallgroup bei den Junioren. Insgesamt holte das Tanzwerk einmal Gold, fünfmal Silber und viermal Bronze. Die zehn Choreografien sind für die Steptanz-Weltmeisterschaften des Amateurtanz-Weltverbandes IDO qualifiziert, die von 25. bis 29. September im deutschen Riesa stattfinden werden.

Vizemeisterin bei den Juniorinnen I wurde Delia Jost, Vizemeister unter zwei Junioren I Vince Bürki. Bei den Small Groups der Elite war das Tanzwerk gleich doppelt vertreten. Beide Gruppen traten mit einem Quintett an. Das Stück «Euphoria» mit den vier Riehenerinnen Noémie Bezençon, Nora Büchler, Roisin Collins und Anik Valentin sowie Smilla Airaghi schaffte die Finalqualifikation nicht. Simone Gallacchi, Luria Hampe, Linda Stefanutti, Sofie Wehrmüller und Zoe Wehrmüller hingegen stepten sich mit «Let's Go» als Dritte aufs Podest.

Traditionell gut vertreten war das Tanzwerk bei den Kindern, wo die Gesamtbeteiligung diesmal allerdings recht dürftig war. Mia Holliger und Teaba Giertz wurden mit einer witzigen



Die Tanzwerk-Formation «Kingdom Dance», die Tanzwerk-Smallgroup «Satisfied», das Tanzwerk-Trio Giulia Paronuzzi, Karina Verich und Rabea Feusi mit «Shine» und die Riehenerinnen Viviane Spriessler (Mitte) und Lena Gugler (rechts) mit Federica Barbieri im Open Cup.

Fotos: Rolf Spriessler

Zirkus-Nummer Zweite im Duo und waren auch an der Bronzemedaille der Tanzwerk-Kinderformation mit dem «Zirkus Steppolino» und der Smallgroup-Bronzemedaille mit dem «Hexenfest» beteiligt.

Federica Barbieri omnipräsent

Äusserst erfolgreich war die 17-jährige Baslerin Federica Barbieri in ihrem ersten Jahr bei der Elite. Im aussergewöhnlich stark besetzten Frauen-Solo erreichte die frühere Tanzwerk-Stepperin mit einer Choreografie des Genfers Daniel Leveillé hinter den routinierten Florence Dreier und Aileen Mazenauer die Bronzemedaille, im Trio wurde sie mit Fabio Guillelmon und Antoine Apothéoz Zweite und mit Fabio Guillelmon Duo-Meisterin. Sie gewann den Titel mit einer Smallgroup des Dance Studios

Borak und siegte im Cutting Contest, einem Ausscheidungswettkampf auf der Bühne, an welchem sich 15 Stepperinnen und Stepper beteiligten. Ausserdem nahm Federica Barbieri als Stepperin und Choreografin mit einer siebenköpfigen Gruppe am Open Cup teil, einer Kategorie ohne feste Regeln, Gruppengrössen und Altersbeschränkungen. Die Gruppe, der auch die Riehenerinnen Viviane Spriessler und Lena Gugler angehörten, zeigte mit «Invisible» einen auch mit Breakdance-Elementen gespickten Auftritt, der übermorgen Sonntag am Pärkli-Jam-Festival im Basler St. Johanns-Park zu sehen sein wird. Die Gruppe um Federica Barbieri tritt um 14.10 Uhr auf der Hauptbühne auf. Das Tanzwerk zeigt gleichorts um 17.09 Uhr einige ihrer SM-Produktionen.

Viviane Spriessler verpasste in ihrem letzten Juniorinnenjahr eine Solo-Medaille ganz knapp. Fünf der sieben Juniorinnen II bewegten sich im Solo auf sehr hohem Niveau, wobei Meisterin Nubia Buchli und Vizemeisterin Clémence Dubois noch eine Klasse für sich waren. Dahinter gingen die Wertungen der Jury, wie auch in einigen anderen Konkurrenzen, extrem auseinander, sodass derselbe Auftritt von verschiedenen Jurymitgliedern auf Platz 2, 3, 4 und 5 gesehen wurde – was für Kopfschütteln sorgte. Viviane Spriessler klassierte sich hinter Roniya Keller als Vierte und durfte vor allem mit ihrer Final-Performance einer Choreografie der in Genf lebenden Spanierin Maria Busquets sehr zufrieden sein (Resultate unter «Sport in Kürze»).



Donat Vonder Mühl fährt U23-WM

rs. Exakt zehn Jahre nach Luca Fabian, der 2013 im österreichischen Linz im Leichtgewichts-Skiff am Start war, hat wieder ein Athlet des Basler Ruderclubs die Selektion für eine U23-Weltmeisterschaft geschafft, wie aus einer Mitteilung des in Riehen beheimateten Klubs hervorgeht. Am Wochenende vom 10./11. Juni haben auf dem Rotsee die Retesting-Tage stattgefunden, die für die endgültigen Selektionsentscheide massgebend waren. Und dort fiel letztlich die Entscheidung, dass der Bettinger Donat Vonder Mühl für den Schweizer U23-Doppelvierer berücksichtigt wurde, zusammen mit Nicolas Berger (Rowing Club Bern), Shamall Suero Santana (Rowing Club Bern) und Alexander Bannwart oder Gian Luca Egli (beide Seeclub Stansstad). Die U23-WM wird in der Woche vom 19. bis 23. Juli in Plovdiv (Bulgarien) ausgetragen.

Foto: zVg Swiss Rowing

LEICHTATHLETIK Steeple-Schweizermeisterschaft in Lausanne

Erste Einzelmedaille für Alex Stricker

Wie bereits die Schweizermeisterschaft über die Langdistanzen fand auch die Steeple-SM diese Saison in Lausanne statt. In den vergangenen Jahren waren die beiden Disziplinen im Rahmen einer Veranstaltung ausgetragen worden, nun wurden daraus zwei separate Anlässe gemacht. Die Steeple-SM fand im Rahmen der Regionalmeisterschaften Westschweiz statt. Wenn man die bescheidenen Teilnehmerzahlen anschaut, hat sich der neue Austragungsmodus nicht bewährt. Da müssen die Verantwortlichen sicher nochmals über die Bücher.

In der Kategorie Männliche U18 gingen drei Läufer des TV Riehen an den Start. Alex Stricker hatte im Wintertraining eine gute Basis gelegt und in den letzten Wochen dank Tempo- und Hürdenttraining eine sehr gute Form aufgebaut. Ganz anders war die Ausgangslage für Mael Medero. Eigentlich hätte er sich gute Titelchancen ausrechnen können und auch die Qualifikationszeit für das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF) wäre im Bereich des Möglichen gelegen. Doch seine immer wiederkehrenden Kniebeschwerden verhinderten in den vergangenen Monaten alle längeren Trainingsblöcke. In den letzten Wochen war gar kein Lauftraining möglich und die Ausgangslage damit natürlich sehr schwierig. Mykhailo Kyian komplettierte das TVR-Trio. Ein Start über die Hindernisse war für den Mittelstreckenläufer eigentlich gar nicht vorgesehen. Um die Mindestanforderung von fünf Meldungen zu erfüllen, damit das Rennen als Meisterschaft gewertet werden konnte, wurde er kurz vor Meldeschluss noch angemeldet und entschied sich nach



Alle drei TVR-Athleten noch nahe beisammen: Mael Medero (rechts), Alex Stricker (Zweiter von links) und Mykhailo Kyian (links). Foto: Michael Zarantonello

lediglich zwei spezifischen Trainingseinheiten dann, auch effektiv teilzunehmen.

Im Rennen ging Mael Medero von Beginn an volles Risiko. Er übernahm das Tempodiktat und lief eine Pace für eine Schlusszeit von 6:10, was der geforderten Zeit für die Teilnahme am EYOF in Maribor entsprochen hätte. Rund 1500 Meter konnte er dieses Tempo halten, doch dann waren seine Grenzen erreicht. Völlig entkräftet lief er das Rennen noch zu Ende und platzierte sich auf dem vierten Platz.

Alex Stricker konnte sein Vorhaben, eine Zeit von 6:20 anzupeilen, sehr gut in die Tat umsetzen. Hinter dem Berner Moritz Kuhn, welcher das Rennen in 6:12.01 für sich entschied, und dem Aarauer Lars Oeschger kam Alex Stricker in 6:20.77 als Dritter ins Ziel und

gewann seine erste SM-Einzelmedaille. Für Mykhailo Kyian war es das erwartete schwere Rennen. Schon früh auf sich alleine gestellt, meisterte er aber alle 23 Hindernisse und fünfmal den Wassergraben – mit einer kleinen Erfrischung im Wasser – und erreichte das Ziel in 7:11.87.

Im 3000-Meter-Steeple-Rennen der Elite verteidigten Michael Curti (LC Therwil) und Chiara Scherrer (TG Hütten) ihre Titel aus dem Vorjahr erfolgreich.

Michael Zarantonello

Leichtathletik, Steeple-Schweizermeisterschaft, 17. Juni 2023, Lausanne

Männliche U18. 2000 m Steeple: 1. Moritz Kuhn (ST Bern) 6:12.01, 2. Lars Oeschger (BTV Aarau) 6:15.71, 3. Alex Stricker (TVR) 6:20.77 PB, 4. Mael Medero (TVR) 6:39.52, 5. Mykhailo Kyian (TVR) 7:11.87.

SPORT IN KÜRZE

Muriel Bossart in Einsiedeln und auf Ios

rs. Die jüngsten beiden Turnierauftritte hatte die Riehener Beachvolleyballerin Muriel Bossart mit ihrer NNV-Trainingspartnerin Noemi Sibó Sapi. Der Nationale Nachwuchsverein (NNV) bietet in seinem Trainingszentrum in Arlesheim unter der Leitung von Dorothea Hebeisen eine optimale Förderung. Am Schweizer Beachmasters-A2-Turnier vom 18. Juni in Einsiedeln erreichte das Duo die Halbfinals und belegte hinter Gerson/Caluori und Lutz/Wandeler den guten dritten Platz.

Danach reisten Muriel Bossart und Noemi Sibó Sapi auf die griechische Insel Ios, wo sie zur Qualifikation für das dortige World-Tour-Futures-Turnier antraten. Gegen die besser klassierten Japanerinnen Tsubouchi/Yabumi verloren sie in zwei Sätzen mit 18:21 und 10:21, womit sie das Haupttableau verpassten.

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2022/23, Schlusstabellen

2. Liga Regional: 1. FC Allschwil 26/70 (90) (89:20), 2. SV Muttenz II 26/58 (76) (91:38), 3. FC Reinach 26/49 (65) (75:48), 4. FC Aesch 26/49 (76) (74:53), 5. BSC Old Boys 26/44 (63) (63:37), 6. FC Wallbach-Zeiningen 26/43 (73) (46:46), 7. AS Timau Basel 26/39 (82) (50:46), 8. FC Laufen 26/31 (82) (50:60), 9. FC Amicitia I 26/30 (69) (48:48), 10. FC Möhlin-Riburg/ACLI 26/28 (131) (50:60), 11. FC Gelterkinden 26/27 (114) (49:66), 12. FC Oberwil 26/24 (57) (52:93), 13. FC Rheinfelden 26/13 (88) (36:93), 14. SV Sissach 26/9 (108) (34:99).

4. Liga, Gruppe 3: 1. FC Ettingen 22/43 (22) (72:25), 2. FC Aesch 22/38 (29) (74:37), 3. FC Amicitia II 22/35 (32) (61:45), 4. SC Dornach II 22/31 (35) (50:29), 5. FC Reinach III 22/25 (29) (33:40), 6. FC Breitenbach 22/25 (35) (45:42), 7. FC Oberwil II 22/24 (22) (57:60), 8. FC Therwil II 22/17 (39) (27:48), 9. SC Soleita Hofstetten 22/11 (44) (28:78), 10. FC Riederwald 22/6 (32) (19:62), 11. FC Arlesheim 22/0 (Rückzug) und FC Laufen III 22/0 (Rückzug).

5. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia III 9/20 (21) (28:6), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI III 9/17 (14) (18:8), 3. FC Zwingen II 9/15 (12) (24:20), 4. Frenkendorf II 9/15 (19) (16:22), 5. FC Schwarz-Weiss IV 9/12 (49) (21:17), 6. FC Gelterkinden III 9/10 (17) (15:13), 7. FC Eiken II 9/7 (15) (12:23), 8. BCO Alemannia II 9/3 (16) (11:23), 9. FC Nordstern III 9/1 (24) (8:21), 10. SV Augst b 9/0 (Rückzug).

Junioren A, Promotion: 1. FC Kickers Basel 11/27 (10) (45:13), 2. FC Therwil 11/25 (7) (35:14), 3. FC Amicitia 11/23 (6) (31:14), 4. FC Reinach a 11/15 (5) (21:17), 5. BSC Old Boys 11/15 (22) (23:20), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 11/14 (6) (29:25), 7. SC Dornach 11/11 (21) (20:28), 8. FC Biel-Benken 11/10 (7) (9:31), 9. SV Muttenz b 11/10 (8) (20:33), 10. FC Laufenburg-Kaisten 11/4 (8) (11:33), 11. FC Röschen Selection 11/4 (18) (16:32), 12. FC Nordstern 11/0 (Rückzug).

Junioren B, I. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Gelterkinden 11/30 (16) (47:15), 2. FC Amicitia a 11/27 (12) (53:20), 3. BSC Old Boys II 11/25 (4) (55:18), 4. FC Allschwil 11/21 (28) (51:16), 5. FC Telegraph 11/16 (11) (29:44), 6. FC Reinach b 11/15 (1) (21:25), 7. FC Aesch a 11/15 (11) (25:30), 8. FC Nordstern 11/15 (21) (27:30), 9. FC Oberdorf 11/10 (22) (35:35), 10. BCO Alemannia Basel 11/6 (3) (28:60), 11. FC Münchenstein 11/6 (6) (14:60), 12. FC Birsfelden 11/5 (7) (16:48).

Junioren B, I. Stärkeklasse, Gruppe 2: 1. FC Bubendorf 9/21 (4) (30:16), 2. SC Binningen b 9/21 (36) (39:17), 3. FC Black Stars b 9/19 (6) (42:18), 4. FC Therwil 9/16 (1) (25:19), 5. AS Timau Basel I 9/13 (17) (19:25), 6. FC Reinach c 9/12 (13) (14:20), 7. SV Muttenz b 9/11 (22) (23:16), 8. FC Laufenburg-Kaisten 9/10 (47) (20:26), 9. SV Sissach 9/6 (24) (21:28), 10. FC Amicitia b 9/3 (17) (18:66).

Junioren C, Youth League C: 1. FC Liestal a 11/30 (3) (37:11), 2. FC Black Stars a 11/28 (21) (52:16), 3. FC Wettingen a 11/26 (4) (34:17), 4. BSC Old Boys I 11/20 (19) (42:18), 5. FC Brugg a 11/17 (7) (27:24), 6. SV Muttenz a 11/15 (6) (18:22), 7. FC Wohlen a 11/13 (4) (20:27), 8. FC Reinach a 11/13 (12) (27:42), 9. Gäu-Selection 11/11 (7) (23:40), 10. SC Binningen a 11/10 (8) (21:22), 11. FC Amicitia a 11/6 (12) (24:34), 12. FC Zuchwil 11/0 (4) (13:65).

Junioren C, I. Stärkeklasse, Gruppe 2: 1. FC Allschwil b 10/26 (9) (44:13), 2. Wallbach-Zeiningen lila 10/25 (1) (49:14), 3. FC Gelterkinden a 10/25 (16) (48:17), 4. VfR Kleinhüningen 10/18 (4) (43:32), 5. FC Arlesheim a 10/16 (1) (29:34), 6. FC Oberwil b 10/16 (3) (35:30), 7. US Olympia 10/11 (8) (28:31), 8. FC Amicitia b 10/9 (5) (20:36), 9. SV Muttenz b 10/8 (3) (25:43), 10. SC Steinen Basel 10/4 (27) (18:47), 11. FC Türkgücü Basel 10/0 (29) (19:61).

Senioren 30+, Regional, Gruppe 2: 1. FC Amicitia 8/18 (9) (18:11), 2. NK Alkar 8/17 (8) (31:15), 3. SC Basel Nord b 8/11 (2) (15:12), 4. FC Therwil 8/6 (5) (11:18), 5. SC Binningen b 8/4 (7) (13:32).

Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: 1. FC Eiken 10/25 (5) (34:10), 2. CD Espanol Basel 10/25 (18) (36:8), 3. SV Sissach 10/13 (19) (31:32), 4. FC Amicitia 10/9 (3) (16:38), 5. BSC Old Boys 10/7 (9) (16:27), 6. FC Birklik 10/7 (22) (20:38).

Senioren 50+/7, Gruppe 2: 1. FC Allschwil 7/18 (38:11), 2. FC Srbija b 7/15 (41:22), 3. FC Riehen 7/15 (39:28), 4. SC Dornach 7/12 (33:26), 5. FC Riederwald 7/12 (22:25), 6. US Olympia 7/9 (28:37), 7. FC Möhlin-Riburg/ACLI 7/3 (21:45), 8. FC Lausen 7/2 7/0 (10:38).

Senioren 50+/7, Gruppe 3: 1. FC Amicitia 7/15 (26:15), 2. FC Telegraph Basel 7/13 (36:22), 3. VfR Kleinhüningen 7/13 (20:8), 4. FC Polizei Basel 7/12 (24:18), 5. FC Arlesheim 7/10 (23:21), 6. FC Therwil a 7/7 (27:38), 7. SC Novartis St. Johann 7/5 (16:31), 8. SC Soleita Hofstetten 7/2 (13:32).

Steptanz-Resultate

Steptanz, Schweizermeisterschaften, 17./18. Juni 2023, AXA Arena Winterthur Elite.

Frauen Solo: 1. Florence Dreier (Centre de Danse OR), 2. Aileen Mazenauer (Dance Studio Borak), 3. Federica Barbieri (Basel/Ecole de danse Lar & Lev), 4. Isabel Reinecke (Backstage Studio), 5. Alessia Roth (Dance Studio Borak), 6. Zoe Wehrmüller (Tanzwerk). - **Männer Solo:** 1. Edwin Berchtold (Dance Studio Borak), 2. Fabio Guillelmon (Dance Studio Borak), 3. Nicolas Renaud (Centre de Danse OR). - **Duos:** 1. Fabio Guillelmon/Federica Barbieri (Dance Studio Borak), 2. Annick Schneuwly/Alessia Roth (Dance Studio Borak), 3. Mila Martić/Nubia Buchli (Backstage Studio), 4. Simona Gallacchi/Linda Stefanutti (Tanzwerk). - **Trios:** Centre de Danse OR «I Wanna Be Like You», 2. Ecole de danse Lar & Lev «I Got The ...» (Federica Barbieri, Fabio Guillelmon, Antoine Apothéloz); 5. Tanzwerk «Easy» (Simona Gallacchi, Luria Hampe, Linda Stefanutti). - **Small Groups:** 1. Dance Studio Borak «Oh Ye» (Fabio Guillelmon, Federica Barbieri, Edwin Berchtold, Morena Candido, Noelia Pauletti, Annick Schneuwly, Alessia Roth), 2. Centre de Danse OR «The Wedding Photo», 3. Tanzwerk «Let's get loud» (Simona Gallacchi, Luria Hampe, Linda Stefanutti, Sofie Wehrmüller, Zoe Wehrmüller), 8. Tanzwerk «Euphoria» (Smilla Airaghi, Noémie Bezençon, Nora Büchler, Roisin Collins, Anik Valentin). - **Formationen:** 1. Centre de Danse OR «Mario Kart», 2. Planet Dance Martin «Tap Family», 3. Dance Studio Borak «Outcast Medley». - **Cutting Contest:** 1. Federica Barbieri (Basel/Dance Studio Borak), 2. Isabel Reinecke (Backstage Studio).

Junioren I. Solo Juniorinnen I: 1. Bethan York (Centre Danse Martin), 2. Delia Jost (Tanzwerk), 3. Leïla Martins (Planet Danse Martin). - **Solo Junioren I:** 1. Oliver Schüpbach (Dance Studio Borak), 2. Vince Bürki (Tanzwerk). **Duos:** 1. Gabrielle Dapozzo/Bethan Yorke (Centre de Danse OR); 4. Vince Bürki/Oliver Schüpbach (Tanzwerk), 6. Irina Giertz/Hanna Müller (Tanzwerk).

Junioren II. Solo Juniorinnen II: 1. Nubia Buchli (Backstage Studio), 2. Clémence Dubois (Centre de Danse OR), 3. Roniya Keller (Dance Studio Borak), 4. Viviane Spriessler (Riehen/Ecole de danse Lrr & Lev). - **Solo Junioren II:** 1. Tamim Rhyner (Dance Studio Borak), 2. Pius Schmid (Dance Studio Borak). - **Duos:** 1. Pius Schmid/Tamim Rhyner (Dance Studio Borak); 5. Rabea Feusi/Delia Jost (Tanzwerk).

Junioren. Trios: 1. Tanzwerk «Shine» (Rabea Feusi, Giulia Paronuzzi, Karina Verich), 2. Tanzwerk «Cinnamon Girl» (Nora Bühler, Nora Diener, Céline Müller). - **Small Groups:** 1. Centre de Danse OR «Mean Girls», 2. Dance Studio Borak «Swish Swish», 3. Tanzwerk «Satisfied» (Irina Giertz, Luana Meneghello, Hanna Müller, Giulia Paronuzzi, Nives Tamarut). - **Formationen:** 1. Dance Studio Borak «Outcast Medley», 2. Tanzwerk «Kingdom Dance» (Nora Bühler, Vince Bürki, Nora Dreier, Rabea Feusi, Irina Giertz, Delia Jost, Luana Meneghello, Céline Müller, Hanna Müller, Giulia Paronuzzi, Nives Tamarut, Karina Verich), 3. Dance Studio Borak «Conga».

Kinder. Solo Mädchen: 1. Sophie Vogel (Dance Studio Borak); 4. Nives Tamarut (Tanzwerk). **Solo Knaben:** 1. Jackson Ishai (Backstage Studio). - **Duos:** 1. Sophie Vogel/Sharleen Bieri (Dance Studio Borak), 2. Mia Holliger/Tabea Giertz (Tanzwerk), 5. Liliane Holliger/Livia Iacovino (Tanzwerk). - **Trios:** 1. Centre de Danse OR «Bienvenue à Paris». - **Small Groups:** 1. Dance Studio Borak «Baião Destemperado», 2. Dance Studio Borak «The Waiters' Gallop», 3. Tanzwerk «Hexenfest» (Annika Brugger, Tabea Giertz, Liliane Holliger, Mia Holliger, Livia Iacovino, Annika Stämpfli, Luise Thoma). - **Formationen:** 1. Centre de Danse OR «Matilda», 2. Dance Studio Borak «Polka», 3. Tanzwerk «Zirkus Steppolino» (Annika Brugger, Fiona Dettwiler, Tabea Giertz, Liliane Holliger, Mia Holliger, Livia Iacovino, Leonie Keller, Julia Leicht, Annika Stämpfli, Luise Thoma).

UNIHOCCY Männer Ligacup 1/64-Finals

Erkämpfter Cup-Erfolg im Nachsitzen

Am vergangenen Samstag stand für die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen das erste Spiel der neuen Saison auf dem Programm. Für einmal konnte mit dem Tram an das Auswärtsspiel zum Reinacher Sportverein gereist werden. Es ging um ein 1/64-Finalspiel des Ligacups.

Riehen startete gut ins Spiel und konnte sich früh Chancen erarbeiten, welche nach nicht ganz zwei Minuten zum Führungstreffer umgemünzt wurden. Reinach versuchte mit körperbetontem Spiel und aggressivem Forechecking dagegenzuhalten, war aber nur mässig erfolgreich. Dies lag auch an der Riehener Verteidigung, welche in der Startphase bei gegnerischem Ballbesitz nur sehr wenig zuließ. Doch unrlötzlich ging es schnell und Reinach konnte mit einem Doppelschlag innerhalb von acht Sekunden mit 2:1 in Führung gehen. Riehen zeigte sich davon unbeeindruckt und konnte vier Minuten später ausgleichen. Eine halbe Minute vor dem Ende des ersten Drittels markierte Riehen den neuerlichen Führungstreffer und ging mit 2:3 in die erste Pause.

Zum zweiten Drittel startete Riehen wieder besser und konnte den Vor-

sprung auf zwei Tore ausbauen. Reinach steckte jedoch nicht auf und konnte abermals verkürzen. Das Spiel wurde in der Folge rauer und die Gangart noch härter. Eine Zweiminutenstrafe wegen Haltens gegen Reinach verstrich trotz guter Riehener Chancen ungenutzt, doch Riehen rettete seinen knappen Vorsprung in die zweite Pause.

Das dritte Drittel begann aus Riehener Sicht schlecht. Reinach glich das Spiel aus und ging kurz darauf sogar in Führung. Doch Riehen liess sich nicht beirren und antwortete mit zwei Toren innerhalb von drei Minuten, womit der alte Vorsprung wiederhergestellt war. Nach einem längeren Unterbruch, in welchem diverse Fenster der Halle verdeckt wurden (der Riehener Torhüter konnte aufgrund der Sonneneinstrahlung keinen Ball mehr sehen), konnte Reinach noch einmal ausgleichen. Riehen vermochte trotz einiger Chancen kein weiteres Tor zu erzielen und so ging es in die Verlängerung.

Die Geschichte der Verlängerung ist schnell erzählt. Torhüter Waldburger machte seinen Kasten dicht und Marc Osswald schoss Riehen mit seinem zweiten Abschluss der Verlängerung

ins Glück und damit eine Runde weiter. Alles in allem kann dieses Spiel als Kampf- und Krampfsieg gewertet werden. Riehen erspielte sich keine Schönheitsurbeeren, aber: «Gwunne isch gwunne!»

Mit dabei waren neben den eingesetzten Spielern auch die verletzten beziehungsweise nicht spielberechtigten Teammitglieder Mathis Brändlin, Benjamin Fitz und Manuel Kissling.

Reto Stauffiger

Reinacher SV - UHC Riehen 6:7 n.V. (2:3/1:1/3:2; 0:1)

Unihockey, Männer, Kleinfeld. - Ligacup. - 1/64-Finals. - Turnhalle Fiechten, Reinach BL. - 120 Zuschauer. - Tore: 2. P. Zaugg (G. Gaggiotti) 0:1, 9. D. Harimci (R. Stöckli) 1:1, 9. R. Stöckli 2:1, 13. M. Osswald 2:2, 20. R. Stauffiger (A. Diethelm) 2:3, 22. T. Roth (P. Zaugg) 2:4, 24. S. Furno 3:4, 42. R. Stöckli (Z. Bürgler) 4:4, 44. R. Stöckli (Z. Bürgler) 5:4, 45. G. Gaggiotti (P. Zaugg) 5:5, 48. J. Baier 5:6, 56. L. Baltisberger 6:6, 63. M. Osswald (A. Schmutz) 6:7. - UHC Riehen: Andreas Waldburger (Tor); Gian Gaggiotti, Pascal Zaugg, Thierry Roth, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Jonas Baier, Adrian Diethelm, Severin Weiss, Reto Stauffiger.



Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen, hier beim Ligacup-Heimspiel im Oktober 2022 gegen die Flying Penguins Niederwil, haben sich in Reinach in die nächste Ligacuprunde gespielt.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

TENNIS Der TC Riehen in der Interclub-Meisterschaft

Ein Aufstieg und ein verlorener Krimi

rs. Etwas unglücklich ist die entscheidende Phase der Interclub-Meisterschaft für den Tennisclub Riehen zu Ende gegangen. Die letzte Saison in die Nationalliga C aufgestiegene erste Männermannschaft verlor als Gruppenletzter auch das Abstiegsspiel gegen Uster mit 0:6 und kehrt wieder in die 1. Liga zurück. Das zweite und das dritte Männerteam waren in die Zweitliga-Aufstiegsrunde eingezogen. Für den TV Riehen II war die Reise nach dem 2:7 gegen Delémont zu Ende, der TC Riehen II hingegen setzte sich in Sissach gleich mit 0:6 durch, schlug danach auch Breitenbach zu Hause mit 5:4 und schaffte so den Aufstieg in die 1. Liga.

Im Aufstiegsrennen knapp gescheitert ist das erste Team der Frauen 30+, das sich in der ersten Aufstiegsrunde zu Hause gehen Scheuren mit 5:1 durchgesetzt hatte, dann aber auswärts gegen Moesa 3:3 spielte. Weil die Riehenerinnen dabei einen Satz weniger gewannen als die Gastgeberinnen, steigt Moesa in die Nationalliga C auf, während die Riehenerinnen in der 1. Liga bleiben. Das zweite Team der Frauen 30+ verlor das Zweitliga-Abstiegsspiel gegen Gelterkinden zu Hause mit 1:5.

Die Männer 45+ verloren das Aufstiegsrunden-Derby beim TC Stettenfeld und bleiben in der 2. Liga.

Swiss Tennis, Interclub-Meisterschaft, Saison 2023

Herren NLC (Abstieg): TC Riehen I - Uster 0:6 (Tobias Geigle und Simon Muntwyler 1:6/2:6, Arnaud Holl und Julian Theler 6:7/6:4/6:7, Konstantin Hartmann und Morris Haab 1:6/0:6, Darko Mitrovic und Ivan Gijo 1:6/2:6, Steven Schudel und Nicolo Crivelli 2:6/3:6, Silvan Huber und Calvin Kläy 1:6/1:6).

Herren 2. Liga (Aufstieg, 1. Runde): TC Riehen II - Delémont 2:7 (Gian Brunswiler s. Samuel Ory 6:4/5:7/6:1, Benjamin Hafner und Remo Stornetta 0:6/1:6, Thierry Meister und Julien Compte 0:6/4:6, Basil Grötzingler und Guillaume Ory 2:6/3:6, Massimo Wenk und Kilian Goffinet 4:6/1:6, Gregor Stricker und Ivo Gête 0:6/2:6, Brunswiler/Grötzingler und Ory/Stornetta 0:6/0:6, Meister/Wenk s. Compette/Ivetic 3:6/6:2/10:1, Hafner/Stricker und Goffinet/Kaiser 6:4/2:6/2:10); Sissach II - TC Riehen III 0:6 (Patrick Bärtschi und Christopher Reiff 2:6/2:6, Raphael Zimmermann und Karl Marius Schweizer 7:5/4:6/5:7, Laurin Kapp und Nicolas Schweizer 2:6/2:6, Nicholas Gunzenhauser und Vincent Heyn 3:6/7:6/4:6, Lionel Born und Tim Giezendanner 0:6/1:6, Alex Kottmann und Joris Fricker 4:6/4:6). - **Aufstieg 2. Runde:** TC Riehen III - Breitenbach 5:4 (Christopher Reiff s. Janis Borer 6:4/6:0, Karl Marius Schweizer s. Niki Schärner 6:0/1:6/6:4, Nicolas Schwyzer und Samuel Dürr 0:6/2:6, Vincent Heyn und Dario

Borer 2:6/7:5/3:6, Silvan Huber s. Dominik Wasmer 6:1/6:2, Tim Giezendanner und Elia Hänggi 2:6/3:6, Reiff/Heyn s. Borer/Hänggi 2:6/6:1/10:6, Schweizer/Huber s. Dürr/Borer 2:6/6:3/10:8, Schwyzer/Giezendanner und Schärner/Wasmer 6:2/4:6/8:10).

Damen 30+ I. Liga (Aufstieg, 1. Runde): TC Riehen - Scheuren 5:1 (Natalie Nikitin s. Annette Jungo 6:2/7:5, Geraldine Rabet s. Sandrine Denner 6:3/4:6/6:2, Bettina Herzog-Lyner u. Céline Kuleli 3:6/4:6, Jenny Schweizer s. Regina Krenger 6:3/6:2, Nikitine/Schweizer s. Denner/Kuleli 6:2/4:6/10:7, Rabet/Herzog-Lyner s. Jungo/Krenger 6:0/6:3). - **Aufstieg 2. Runde:** Moesa - TC Riehen 3:3 (8:7) (Jenny Zeltweger Bottoli und Natalie Nikitine 3:6/0:6, Sabrina Cattaneo s. Bettina Herzog-Lyner 7:5/0:6/6:2, Lorenza A Marca und Jenny Schweizer 3:6/6:4/2:6, Laura Luchinger s. Christine Schneider 6:0/6:0, Luechinger/Zellweger und Nikitine/Herzog-Lyner 6:4/2:7/10, Cattaneo/A Marca s. Schweizer/Jasmine Gasser 7:5/6:3).

Damen 30+ 2. Liga (Abstieg): TC Riehen - Gelterkinden 1:5 (Linda Affolter u. Sibylle Mohler 5:7/6:2/2:6, Christine Aeberhard und Stefanie Stalder 6:7/3:6, Claudia Meili und Sonja Widmer 2:6/0:6, Vanessa Dirksen und Florence Brenzikofer 1:6/0:6, Affolter/Gutzwiller und Mohler/Brenzikofer 1:6/4:6, Aeberhard/Dirksen s. Widmer/Hug 5:0 w.o.).

LEICHTATHLETIK Mehrkampf-Schweizermeisterschaft in Basel

Starke Aline Kämpf und zweimal Pech



Aline Kämpf, hier beim Kugelstossen an der Kantonalmeisterschaft auf der Grendelmatte, spielte an der Mehrkampf-SM in Basel ihre gute Form aus.

Foto: Archiv RZ
Rolf Spruessler

rs. An den hochklassig besetzten Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften auf der Schützenmatte in Basel war der TV Riehen am vergangenen Wochenende mit fünf Mitgliedern vertreten, allen voran Aline Kämpf, die zur Elite der gegenwärtig sehr starken Schweizer Siebenkämpferinnen gehört und sich aufgrund der Meldeliste den vierten Platz im Siebenkampf der Frauen zum Ziel gesetzt hatte. Es gelang ihr ein konstanter Wettkampf auf hohem Niveau. Mit 5461 Punkten verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung und der vierte Platz war der verdiente Lohn.

An der Spitze gelang es Mathilde Rey (COVA Nyon), als 13. Schweizerin die 6000-Punkte-Marke zu übertreffen und damit die favorisierte Baselbieterin Célie Albisser (LV Frenke Fortuna), die ihre gute Form mit 6005 Punkten ebenfalls bestätigte, zu übertreffen. Bronze holte sich Sandra Röthlin (LA Kerns), die mit 5822 Punkten auch eine persönliche Bestleistung aufstellte. Mit einem Frust begonnen hatte der Siebenkampf

für die zweite TVR-Athletin Patrizia Eha. Schon kurz nach dem Start ihres 100-Meter-Hürdenlaufs kam es zu Berührungen mit ihrer Bahn Nachbarin und gegen Ende des Laufes kam sie, auf dem Weg zu einer Klassezeit, nicht mehr richtig an die Hürde heran und stürzte. Mit diesem Nuller zum Auftakt war für die formstarke TVR-Athletin eine persönliche Bestpunktzahl bereits vom Tisch. Trotzdem setzte sie den Wettkampf fort und zeigte in den übrigen Disziplinen gute Leistungen.

Im Schatten von Superstar Simon Ehammer, der mit starken 8436 Punkten gewann, damit aber die angestrebte Olympialimite knapp verpasste, hatte sich im Zehnkampf der Männer der Rieher Birk Kähli eine neue Bestleistung vorgenommen und er lag bis zur achten Disziplin auch gut im Rennen. Beim Stabhochsprung überquerte er 3,70 Meter, holte sich dann aber beim Anlauf zum Versuch über 3,80 Meter eine Oberschenkelzerrung, die ihn zur Aufgabe zwang. Einen starken Wettkampf zeigte

Laurens de Zaaijer im Sechskampf der Männlichen U16. Vor allem die 1000-Meter-Zeit von 2:54.90 war für ihn grandios. In den übrigen Disziplinen bewegte er sich auf stabilem Niveau. Der 13. Platz unter 38 angetretenen Athleten war beachtlich.

Einen schweren Stand hatte Angeline Hermann im Fünfkampf der Weiblichen U16. Sie hatte sich vor allem angemeldet, um ihre Vereinskollegin Eleni Fischer unterstützen zu können. Doch Eleni Fischer hatte sich kurz vor der Meisterschaft verletzt und musste auf die Teilnahme verzichten. Angeline Hermann zog die Sache durch und zeigte einen für sie guten Wettkampf.

Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften, 17./18. Juni 2023, Schützenmatte Basel

Frauen, Siebenkampf: 1. Mathilde Rey (COVA Nyon) 6086 PB, 2. Célie Albisser (LV FrenkeFortuna) 6005, 3. Sandra Röthlin (LA Kerns) 5822 PB, 4. Aline Kämpf (TV Riehen) 5461 PB (100 m H 14.24/Hoch 1.71/Kugel 4 kg 12.68/200 m 25.00/Weit 5.53/Speer 40.49/800 m 2:31.81), 9. Patrizia Eha (TV Riehen) 3817 (100 m H aufg./Hoch 1.47/Kugel 11.68/200 m 26.40/Weit 5.41/Speer 33.90/800 m 2:37.54).

Männer, Zehnkampf: 1. Simon Ehammer (TV Teufen) 8436, 2. Daniel Malach (LACTV Unterstrass) 7466 PB, 3. Nino Portmann (LA Nidwalden) 7362; Birk Kähli aufgegeben (100 m 11.45/Weit 5.97/Kugel 7,26 kg 12.22/Hoch 1.62/400 m 53.12/110 m H 17.21/Dis-kus 2 kg 38.66/Stab 3.70/abgegeben).

Männliche U16, Sechskampf: 1. Basile Martinez-Aldama (Stade Lausanne) 4498 PB, 2. David Brügger (SAM Massagno) 4316 PB, 3. Max Rodriguez (LC Basel) 4139 PB; 13. Laurens de Zaaijer (TV Riehen) 3789 (100 m H 15.55/Weit 5.64/Kugel 9.52/Hoch 1.65/Dis-kus 30.44/1000 m 2:54.90).

Weibliche U16, Fünfkampf: 1. Jelena Schranz (SK Langnau) 3674 PB, 2. Norina Hug (TV Wohlen AG) 3617 PB, 3. Ambra Corciulo (TV Teufen) 3612 PB; 40. Angeline Hermann (TV Riehen) 2208 (80 m 12.25/Weit 3.64/Kugel 6.81/Hoch 1.44/1000 m 3:56.08).

FUSSBALL Meisterschaft Senioren 40+

Abschlusssieg und Fairnesspreis



Gruppenfoto der Senioren 40+ des FC Amicitia anlässlich des letzten Meisterschaftsspiels der Saison zu Hause gegen den BSC Old Boys. Foto: zVg

Dank eines 2:1-Erfolgs haben sich die Senioren 40+ des FC Amicitia im letzten Saisonspiel noch an Gegner BSC Old Boys auf den vierten Platz in der Abschlusstabelle vorgeschoben. Mario Eustorgi in der 21. und Rainer Zimmermann in der 55. Minute konnten mit ihren Toren den frühen Rückstand aus der 8. Minute in einen Sieg kehren.

Weil das Team in der Vorrunde die Qualifikation für die Aufstiegsrunde verpasst hatte, ist der Tabellenrang untergeordneter Natur. Mehr Bedeutung misst das Team dem Umstand bei, dass es in der ganzen Meisterschaft am wenigsten Strafpunkte hinnehmen musste und somit den Fairnesspreis in seiner Kategorie gewinnt. Mit diesem Preis haben sich die Senioren 40+ innerhalb des Fussballverbands zum wiederholten Mal als Team positioniert, das den Sportgeist nicht nur propagiert, sondern auch vorlebt.

Obwohl im Verlauf der Meisterschaft insgesamt knapp 30 Spieler eingesetzt wurden, wussten die Mannschaftsverantwortlichen Roland Aebi

und Stefan Vogt in einigen Fällen nicht, ob das Team mit elf Spielern auflaufen kann. Das Spielerreservoir ist zwar gross. Gross ist aber auch die Zahl an möglichen Verhinderungen für die Spieler: Familie, Beruf, Verletzungen oder Ferien haben das Kader an manchen Spieltagen arg ausgedünnt. Es ist dem verantwortlichen Duo hoch anzurechnen, dass es dennoch immer ein vollständiges Team auf den Rasen zaubern konnte.

Einen Beitrag dazu haben auch Spieler des ASC-Sparta-Helvetik und des VfR Kleinhüningen geleistet. Mit diesen beiden Kleinbasler Vereinen pflegt der FC Amicitia Riehen bei den Senioren 40+ und 50+ eine sogenannte Gruppierung. Spieler dieser Alterskategorie können innerhalb einer Gruppierung an Spielen der anderen Klubs teilnehmen. Von dieser Zusammenarbeit haben alle drei Vereine profitiert, weshalb die Gruppierung auch nächste Saison bestehen wird.

Toprak Yerguz,
ASC-Sparta-Helvetik

FUSSBALL Basler-Cup-Final-Wochenende in Lausen

Juniorinnen-Cupsiege für den FFV Basel

rs. Am vergangenen Wochenende fanden in Lausen die Basler-Cup-Finals statt. Rieher Teams waren zwar keine dabei, aber zu den Siegerinnen bei den Juniorinnen gehörten auch Helen Aegerter und Alessia Gurri. Beide Rieherinnen spielten beim FFV Basel, der sich nach Auflösung des Frauenteam der Old Boys Basel erst vor Kurzem neu formiert hat und Schwung in die regionale Frauenfussballszene bringen will.

Helen Aegerter ist eine der Teamstützen der FF-19-Juniorinnen des FFV Basel. Das Team hat die regionale Juniorinnenmeisterschaft gewonnen und trat am vergangenen Sonntagmorgen in Lausen zum Basler-Cup-Final gegen den FC Concordia an. Die Juniorinnen konnten auf Verstärkung aus dem Erstligateam zählen und gewannen das Finalspiel souverän mit 5:0. «Wir waren sehr gut organisiert», sagt die 16-Jährige im Telefon-Interview, und im Lauf des Spiels habe sich dann auch Gelegenheit geboten, allen Spielerinnen einen Einsatz zu ermöglichen. In der 19. Minute war der Führungstreffer gefallen und das 3:0 kurz nach der Pause kam einer Vorentscheidung gleich.

In Riehen gibt es für Juniorinnen und Frauen im Moment keine Möglichkeit, sich einem rein weiblichen Meisterschaftsteam anzuschliessen. In den Juniorinnenkategorien können die Mädchen bei den Knaben mitspielen - beim FC Amicitia gibt es einige Mädchen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Auch Helen Aegerter hat das ausprobiert, dann aber bald zu den Old Boys gewechselt. Es sei einfach nicht dasselbe, ob in einem Verein neben dem Männerfussball noch etwas Frauenfussball gespielt werde oder ob ein Verein voll und ganz hinter dem Frauenfussball stehe, merkt Helens Mutter an. Und Helen sagt, Profispielern wolle sie ja nicht gerade werden, aber ambitioniert spielen in einer höheren Liga schon.

Da ist sie beim FFV Basel, der seine Heimspiele auf dem Rankhof austrägt, an einem guten Ort. Das erste Team steht an der Schwelle zur zweithöchsten Frauenliga der Schweiz. Als Erstligazweite verpasste sie den Aufstieg nur hauchdünn und das Ziel für nächste



Die FF-19- und die FF-15-Juniorinnen des FFV Basel feiern gemeinsam ihre beiden Basler-Cup-Finalerfolge vom vergangenen Sonntag in Lausen. Foto: zVg

Saison ist klar. Diese wird Helen Aegerter nochmals bei den FF-19-Juniorinnen, also in der höchsten Nachwuchs-Altersklasse, bestreiten. Als schnelle, ballsichere Spielerin, die in hektischen Momenten die Ruhe bewahren kann und auch in der Ballrückeroberung stark ist, wird sie in der Verteidigung und im Zentrum wohl eine noch wichtigere Rolle spielen als in der abgelaufenen Saison. Einige Spielerinnen werden in das soeben in die 3. Liga aufgestiegene zweite Frauenteam wechseln und einige Jüngere stossen von den FF-15-Juniorinnen hinzu. Es wird schon zu Beginn der letzten Saison wieder darum gehen, sich als neu zusammengesetztes Team zu finden.

Die jüngeren FF-15-Juniorinnen des FFV Basel haben ihr Basler-Cup-Finalspiel gegen den SV Sissach mit 4:1 gewonnen, wobei das Spiel, das in drei Dritteln à je 25 Minuten ausgetragen

wurde, lange ausgeglichen war. Nach zwei Dritteln hiess es 2:1. Die letzten beiden Tore fielen erst in der Schlussphase. In der Startaufstellung stand bei diesem Spiel auch die Rieherin Alessia Gurri, sie allerdings nicht in der Verteidigung, wie Helen Aegerter, sondern im Sturm. Beide Juniorinnenteams des FFV Basel haben sich mit ihren Cupfolgen für die nächstjährigen Finalrunden um den Juniorinnen Schweizer-Cup qualifiziert.

Am 20. Juli beginnt in Australien und Neuseeland die Frauenfussball-Weltmeisterschaft. Die Spiele werden live am Fernsehen zu sehen sein. Die Schweiz ist mit dabei und trifft in den Gruppenspielen auf die Co-Gastgeberinnen aus Neuseeland, auf Norwegen und die Philippinen. Es wird spannend sein zu sehen, ob das Grossereignis zu einem Aufschwung des Frauenfussballs in der Schweiz führen wird.

Fussballverband Nordwestschweiz, Basler-Cup-Finalwochenende, 16.-18. Juni, Bifang Lausen

Männer:	
VfR Kleinhüningen - AS Timau	1:0
Frauen:	
FC Schwarz-Weiss - FC Concordia	1:0
Senioren 30+:	
FC Gelterkinden - FC Bubendorf	0:5
Senioren 40+:	
FC Aesch - FC Black Stars	2:5
Junioren A:	
FC Black Stars - FC Rheinfelden	6:0
Junioren B:	
BSC Old Boys - FC Concordia	3:0
Junioren C:	
BSC Old Boys - FC Liestal	1:3
FC Concordia - FFV Basel	0:5 (0:2)
Junioren FF-19, Basler Cup, Final. - Bifang, Lausen. - Tore: 19. AnaisThamaporn Bannwart 0:1, 33. Ana Mentlik 0:2, 47. Kayla Yildiz 0:3 (Eigentor), 53. Ana Mentlik 0:4, 72. Sandra Miljanovic 0:5 (Eigentor). - FFV	

Basel: Laura Hartmann; Helen Aegerter, Michelle Roth, Aline Schüpbach, Audrey Olivia Grossmann; Julie Gerny, Marion Engelter, Dana Linn Pfenningher, Ana Mentlik; Melina Kryeziu, Anais Thamaporn Bannwart; Ersatzspielerinnen: Amela Imamovic, Diana Lema Sanchez, Emily Kapp, Sude Catal, Clara Bachmann, Roxana Hächler, Lotta Hänger. - Trainer: Ralf Thaler, Mara Schneider.

FFV Basel - SV Sissach 4:1 (2:1/0:0/2:1)

Juniorinnen FF-15, Basler Cup, Final. - Bifang, Lausen. - Tore: 8. Ticha Wirz 1:0, 10. Alina Musliu 1:1, 25. Ticha Wirz 2:1, 63. Duygu Cinar 3:1, 71. Duygu Cinar 4:1. - FFV Basel: Marilou Stohler; Albiona Krasniqi, Lina Hellwig, Caroline Quimbach; Carla Willi, Naomi Plantinga, Ticha Wirz; Duygu Cinar, Alessia Gurri; Ersatzspielerinnen: Yeliz Elezi, Irina Jansen, Whitney Eze Sunny, Alannah Della Brown. - Trainerinnen: Rebecca Erb, Saskia Sperisen.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 25

engl.: Hauptmann	österr.: Beeren einzeln abpflücken	einstudieren, üben	Tennisbegriff: Satzentscheid	Unkraut entfernen	verworren	sich täuschen	Stadt in Südafrika	Anzapfen e. Bierfasses	Stadtteil von London	Aus-schau halten	Schmuckstein
					Geldeintreibung						Monatsanfang
frz. Landschaft			7	spärlich, dürrig			höckerartige Erhebung				
roter Zeichentstift					tier. Polstermaterial						9
ugs.: wenig Geld				männl. Vorname nordholl. Käsestadt		8	Fluss durch Winterthur				
Bewohner der Bundesstadt					Kw.: CH-Fussballnationalmannsch.			roter Edelstein		süd-amerik. u. mexik. Währung	
			Geflügel				dünner Pfannkuchen (frz.)				
ital.: gut		norweg. Popgruppe Stadt in Sibirien							2		
							Bew. e. Stadt im Berner Oberland	künstl. Wasserbecken	Satzung		meist ungiftige Schlange
Sonderling	Altarnische	Bündner Kurort	Kleidungsstück	israel. Schriftsteller † 2005	Unentschieden (frz.)	Abwesenheitsbeweis	nord-amerik. Wildrind				
Schweizer Fussballspieler (Manuel)			1	ugs.: sehr schnell							Ausruf der Verwunderung
rein, unverfälscht			kleiner Kellerkrebs				Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)		engl.: Ameise		
Stelzvogel, Adebar				veraltet: Sünde, Frevel, Vergehen							4
int. Raumstation (Abk.)		5	amerik. Schwirrvogel					3	frz. unbest. Artikel		
Rollschuhlaufen (engl.)				Namenszeichen, Unterschrift							



AvantGarten

s1615-242



Aktuell
Gartenplanung
naturalistische Gärten
Bepflanzungen

AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstr. 57 · Riehen

GRATULATIONEN

Maria De Mitri-Biasi zum 90. Geburtstag

rz. Maria De Mitri-Biasi wurde am 27. Juni 1933 in Apulien geboren, als ältestes von neun Kindern. Schon als junges Mädchen sorgte sie für ihre kleineren Geschwister und half ihren Eltern auf dem Bauernhof. Die Liebe zur Natur spürte sie schon damals. Seit rund 40 Jahren hat sie einen Schrebergarten in Riehen und sagt, dass der Garten ihr alles gebe, was sie brauche.

Im Jahr 1969 kam sie mit ihrem Mann in die Schweiz, wo sie Arbeit fand und rund 25 Jahre in derselben chemischen Reinigung arbeitete. Die Familie war und ist ihr wichtig. Sehr schwierig war es deshalb gewesen, dass sie und ihr Mann zunächst zwei Kinder nicht mitnehmen konnten und diese während über einem Jahr in Italien zurücklassen mussten.

Als ihr Mann an Krebs erkrankte, stand Maria De Mitri kurz vor der Pensionierung. Leider konnte das Paar das Leben im Ruhestand nicht mehr gemeinsam geniessen, verstarb doch der Ehegatte im Jahr 1995.

Maria De Mitri freute sich aber an ihren Enkelkindern und im Jahr 2005 wurde sie zum ersten Mal Urgrossmutter. Leider schlug das Schicksal erneut zu, verstarben doch 2015 und 2019 eine ihrer Töchter und ihr Sohn viel zu früh. Nach all den Schicksalsschlägen stand sie immer wieder auf.

Sehr geschätzt wird in der Familie Maria de Mitris Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft und Fröhlichkeit und vor allem die unglaubliche Stärke, das Leben mit allen Facetten anzunehmen. Sie war immer für alle da und dafür möchte sich ihre Tochter von Herzen bedanken. Die Riehener Zei-

tung schliesst sich den Glückwünschen an und gratuliert Maria de Mitri herzlich zum 90. Geburtstag, den sie am kommenden Dienstag feiern darf.

Peter und Marlys Wirz-Zipfel zur goldenen Hochzeit

rz. In Kleinhüningen lernten sich Peter Wirz und Marlys Zipfel in der Jugendarbeit des CVJM/CVJF kennen und leiteten in fünf Buben- und sieben Mädchengruppen rund hundert Kinder mit einer treuen Leiterschaft während sieben Jahren. Am 23. Juni 1973 heirateten sie in der Dorfkirche Kleinhüningen und nahmen neu Wohnsitz in Riehen, wo sie seither zu Hause sind.

Marlys Wirz arbeitete als Papeteristin in Riehen und Peter Wirz als Geschäftsführer der Stadtmission Basel. Ihre beiden Töchter Rahel und Sarah wohnen mit ihren Familien in ihrer Nähe. Marlys und Peter Wirz pflegten mit dem Vater von Marlys viele Jahre sogar eine Vier-Generationen-Lebensgemeinschaft. Auch heute noch sind die Grosskinder oft bei Omi und Opi zum Spielen oder mit Omi in der Stadt unterwegs.

Die geistliche Heimat von Marlys und Peter Wirz ist in der FEG Riehen. Als gläubige Christen sind sie auch mit den Schwestern des Diakonissenhauses Riehen eng verbunden. Sie geniessen ihren Ruhestand bei guter Gesundheit und sind immer noch im Einsatz für Menschen und gemeinnützige Werke. Trotzdem reicht die Zeit noch für ein Spiel und einen gemütlichen Jass.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag, den es heute Freitag zu feiern gibt, und wünscht für die Zukunft Gesundheit, Glück und Geborgenheit.



Niedlicher Entennachwuchs

rz. Wer ganz genau hinschaut und einen Moment Geduld hat, sieht sie: Auf dem Wildsauteich im Grenzacher Wald, ganz nahe an der Schweizer Grenze, ziehen zwei Entenmütter ihre Kinder auf. Die eine bewacht sieben und die andere neun Entenküken. So zumindest die Beobachtungen von RZ-Leserin Rosa Engler, die, wie sie schreibt, oft dort vorbeispaziert, um den Entennachwuchs zu beobachten. Süss!

Foto: Rosa Engler

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 29. Juni, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 25

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

h Altershilfe Basel

Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen

Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

PNT
PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
www.nussbaumer-transporte.ch

Wir bringen Mulden
Wir entsorgen Ihre Abfälle

☎ 061 601 10 66

MIGROS

KOMMEN SIE VORBEI
UND PROFITIEREN SIE!



Herzlich
willkommen
in Ihrer Migros Eglisee

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Filialleiter Migros Eglisee
Tolga Deniz

MIGROS

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 50.-
Gültig vom 23.6. bis 15.7.2023

WERT FR.
5.-
Rabatt

**Auf das ganze
Migros-Sortiment**

Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken,
Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen
inkl. Leistungen des Migros Service, E-Loading,
iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine,
Geschenkkarten und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Eglisee.
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.



7 628871 483611

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 100.-
Gültig vom 23.6. bis 15.7.2023

WERT FR.
10.-
Rabatt

**Auf das ganze
Migros-Sortiment**

Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken,
Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen
inkl. Leistungen des Migros Service, E-Loading,
iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine,
Geschenkkarten und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Eglisee.
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.



7 628871 483376



Migros Eglisee

Riehenstrasse 315, 4058 Basel | Montag – Freitag: 8 – 19 Uhr | Samstag: 8 – 18 Uhr